

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 1

Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

– Neuberechnung auf Basis 1980 –

Juli 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden
Tel. (06121) 751

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Tel. (06131) 59094-95

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2170100-84907

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

T e x t t e i l

1	Erläuterungen	4
2	Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980	6
3	Aktuelle Ergebnisse	22
4	Schaubild	23

T a b e l l e n t e i l

1	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	24
2	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse)	28
3	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Mittelfristige Übersicht)	32
4	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Mittelfristige Übersicht)	34
5	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	36
6	Preismesszahlen für Schnittholz aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .	36
7	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Mittelfristige Übersicht)	37
8	Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft (Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)	39
9	Erzeugerpreise der Landwirtschaft	40
10	Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	42
11	Einkaufspreise der Landwirtschaft	43
12	Erzeugerpreise der Forstwirtschaft	44

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Berlin).

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Angabe fällt später an

Abkürzungen

kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
l	= Liter
hl	= Hektoliter
cm	= Zentimeter
m ³	= Kubikmeter
St	= Stück
D	= Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen
SchH	= Schleswig-Holstein
Nds	= Niedersachsen
NW	= Nordrhein-Westfalen
BaWü	= Baden-Württemberg

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer M I veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik werden folgende drei Indizes berechnet und veröffentlicht:

- a) Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
- b) Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
- c) Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten).

1 Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1980). Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe beziehen muß, werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Durchschnittshofkonzept).

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1980). Wie beim Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in das Indexkonzept mit einbezogen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr. (Der forstwirtschaftliche Erzeugerpreisindex wird z.Z. noch auf der Preisbasis 1970 = 100 und aufgrund der Mengenrelationen des Forstwirtschaftsbasisjahres 1962 berechnet).

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge können die Indizes als gewogene Durchschnittsaus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Produkten bzw. Leistungen (die sog. Preisrepräsen-

tanten) gebildet werden. Die Einzelmeßzahlen werden auf der Grundlage des quartalsweise gewogenen Preisstandes (Erzeugerpreisindizes land- und forstwirtschaftlicher Produkte) bzw. des ungewogenen Preisstandes (Betriebsmittelindex) im Basisjahr (= 100) aus Einzelpreisreihen (einzeln-berichtsstellen) gewonnen. Für jede Ware bzw. Leistung wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter Gewichtung entsprechend der Umsatz- bzw. Ausgabenbedeutung der einzelnen Preisrepräsentanten im Basisjahr ergibt die Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere sinnvolle Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

2 Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Staatsforstverwaltungen). Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Preisrepräsentanten und ihre qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die in der Regel monatlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Mehrwertsteuer). Gegenwärtig werden im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik rund 1 000 Berichtsstellen nach ihren Preisen für insgesamt 346 Preisrepräsentanten befragt. Den Indizes liegen zusammen ca. 5 400 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Die Indizes werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstel-

lung der Indizes auf ein neueres Basisjahr u n v e r ä n d e r t b l e i b e n . Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1985 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976 (bzw. beim Forstpreisindex das Forstwirtschaftsjahr 1962). Für längerfristige Vergleiche können bei den Agrarpreisindizes durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1 und 2 Verkettungsfaktoren, mit denen die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren sind. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Die Indizes der Erzeugerpreise land- bzw. forstwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden nicht nur als Gesamtreihen, sondern auch für v e r s c h i e d e n e A g g r e g a t i o n s s t u f e n bis hin zu ausgewählten Preisrepräsentanten veröffentlicht. Wegen der praktischen Bedeutung, die bei den land- und forstwirtschaftlichen Preisindizes und -meßzahlen sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt dargestellt, d.h. sowohl ohne als auch einschließlich M e h r w e r t s t e u e r .

5 Während die Tabellen 1, 2 und 5 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3, 4 und 7 Reihen für einen m e h r j ä h r i g e n Z e i t r a u m , der bei den Agrarpreisindizes mit dem gegenwärtigen Basisjahr 1980 und beim Forstpreisindex mit dem Jahre 1972 beginnt. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. In der Tabelle 8 werden zusätzlich wegen des teilweise bestehenden Interesses an Angaben für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre bei den Agrarpreis-

indizes die Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1938/39 und ab 1950/51 und beim Forstpreisindex die Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) ab 1950/51 nachgewiesen.

6 In der vorliegenden Reihe 1 der Fachserie 17 erscheinen auch J a h r e s b e r i c h t e . Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1, 2 und 5 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 3, 4 und 7) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 W e i t e r e m e t h o d i s c h e E r l ä u t e r u n g e n der Agrar- und Forstpreisstatistik finden sich in "Wirtschaft und Statistik", und zwar zu den Agrarpreisindizes in Heft 9/1984 und zum Forstpreisindex in Heft 5/1966.

8 L a n d w i r t s c h a f t l i c h e (u n d z u m T e i l a u c h f o r s t - w i r t s c h a f t l i c h e) E r z e u g n i s s e werden auch noch in den folgenden für a n d e r e W i r t s c h a f t s s t u f e n monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht: Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte sowie bestimmter Haushaltstypen (Best.-Nr. 2170700), Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170300) sowie Indizes der Einfuhr- und der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).

9 Die D u r c h s c h n i t t s p r e i s e , die in diesem Bericht veröffentlicht werden (S. 40 ff.), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Waren angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 1 "Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft" erscheinen etwa 8 Wochen (bei dem Forstpreisindex 12 Wochen) nach dem jeweiligen Berichtsmonat und sind - wie auch die Jahresberichte, die i.d.R. etwa 5 bis 6 Monate nach dem letzten Berichtsjahr vorliegen - zu beziehen über den Buchhandel oder direkt beim Verlag W. Kohlhammer.

Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980 *)

Vorbemerkung

Im Rahmen der allgemeinen Indexumstellung auf das Basisjahr 1980 werden nunmehr auch die beiden Preisindizes für die Landwirtschaft,

- der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
- und
- der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

auf der neuen Basis vorgelegt.

Das Jahr 1980 wurde in Übereinstimmung mit einer Empfehlung der Europäischen Gemeinschaften als neues allgemeines Indexbasisjahr festgelegt. Damit liegt sowohl den deutschen als auch den EG-Preisindizes wieder ein einheitliches Basisjahr zugrunde, nachdem zuletzt der jeweilige Bezugszeitraum voneinander abgewichen war (EG-Basis: 1975, Basis in der Bundesrepublik Deutschland: 1976).

Die Festlegung eines gemeinsamen Indexbasisjahres für alle Preisindizes führt beim Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte häufig zu Problemen, denn er wird anders als die meisten anderen Preisindizes weniger von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung als vielmehr durch Witterungseinflüsse sowie durch EG-Marktregelungen beeinflusst¹⁾. So war auch das Jahr 1980 — wie in noch stärkerem Maße bereits das vorangegangene Basisjahr 1976 — kein ideales Basisjahr für den Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte, insbesondere bei einigen pflanzlichen Produkten, wie z. B. Weinmost. Neben der erwähnten EG-Empfehlung hat der Gesichtspunkt der direkten Vergleichbarkeit mit den anderen Indizes die Wahl des einheitlichen Basisjahres auch für die Agrarpreisindizes bestimmt.

Ebenfalls im Interesse der Vergleichbarkeit mit anderen Indizes werden die Agrarpreisindizes — außer für Monate — vorrangig für Kalenderjahre berechnet und nachgewiesen. Der Nachweis von Ergebnissen für Wirtschaftsjahre, der vor dem Basisjahr 1970 Vorrang hatte, wird allerdings wegen des hierfür nach wie vor bestehenden Interesses weiterhin beibehalten.

Wegen der besonderen Bedeutung, die bei den landwirtschaftlichen Preisindizes auch den Bruttonachweisungen

zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt berechnet, d. h. sowohl ohne als auch einschließlich Mehrwertsteuer. Bei den Bruttowerten des Erzeugerpreisindex wird der Mehrwertsteuersatz der Pauschalierungsregelung, die weit überwiegend von der Landwirtschaft genutzt wird, angewandt. Dabei werden auch etwaige Ausgleichsregelungen, die über das Instrument der Mehrwertsteuer abgewickelt werden (z. B. der frühere Aufwertungsausgleich bzw. jetzige Einkommensausgleich über die Mehrwertsteuer) berücksichtigt. Bei den Bruttowerten des Betriebsmittelpreisindex dagegen werden grundsätzlich (Ausnahmen: innerlandwirtschaftliche Umsätze) die für die jeweiligen Waren und Dienstleistungen geltenden Mehrwertsteuersätze der Regelbesteuerung zugrunde gelegt.

Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe und Einkäufe beziehen muß²⁾, werden — wie bisher — nach dem sog. Durchschnittshofkonzept auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt. Beim sog. Bundeshofkonzept werden dagegen die direkten innerlandwirtschaftlichen Umsätze nicht berücksichtigt (weder in bezug auf die Wägung noch hinsichtlich der Preisrepräsentanten), sondern nur die Umsätze zwischen der Landwirtschaft im ganzen und den nichtlandwirtschaftlichen Bereichen. Da die EG-Mitgliedsländer — außer der Bundesrepublik Deutschland — bei den EG-Agrarpreisindizes die Verwendung des Bundeshofkonzepts befürwortet haben, werden allerdings die vom Statistischen Bundesamt für Zwecke der EG berechneten deutschen Agrarpreisindizes auf Basis 1980 aus „Gemeinschaftsgründen“ ausnahmsweise nicht nach dem Durchschnittshofkonzept, sondern nach dem Bundeshofkonzept berechnet, um so die direkte Vergleichbarkeit mit der Entwicklung der Agrarpreise in den einzelnen EG-Ländern und in der Gemeinschaft zu gewährleisten. In den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden dagegen für nationale Zwecke die deutschen Agrarpreisindizes nur entsprechend dem Durchschnittshofkonzept publiziert.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Aufgabe des Index

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Inlandsabsatz zu messen. Bezugsgrundlage des Index ist also kein institutionell abgegrenzter Wirtschaftsbereich, sondern der Wert der auf der Stufe der erwerbsmäßigen landwirtschaftlichen Erzeugung verkauften Produkte. In dieser Abgrenzung umfaßt der landwirtschaftliche Erzeugerpreisindex naturgemäß alle inländischen Verkäufe landwirtschaftlicher Produkte, also insbesondere auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze

¹⁾ Siehe Angermann, O.: „Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980“ in WiSta 3/1983, S. 204 ff.

²⁾ Sonderdruck aus „Wirtschaft und Statistik“, Heft 9/1984, S. 815 ff.

²⁾ Siehe Guckes, S.: „Aus der Praxis der Berechnung von Preisindizes“, Allg. Statistisches Archiv, Bd. 63, Nr. 3/1979, S. 209.

entsprechend dem bereits erwähnten Durchschnittshofkonzept.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ist kein Erlösindex. Dieser Hinweis erscheint deshalb sinnvoll, weil für landwirtschaftliche Produkte häufig auch Durchschnittserlöse gebildet und nachgewiesen werden. Da hierbei jedoch nicht nur die Preiskomponente, sondern auch die Veränderung bei den abgesetzten Mengen und Qualitäten sowie bei sonstigen preisbestimmenden Merkmalen einen Einfluß ausüben kann, sind die Durchschnittserlöse für den isolierten Nachweis der „reinen“ Preisentwicklung im allgemeinen ungeeignet.

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte dient nicht nur zur Feststellung und Beurteilung der Preisentwicklung bei den landwirtschaftlichen Produkten. Seine Bedeutung liegt auch darin, daß er Vergleichsmöglichkeiten im größeren preisstatistischen Rahmen schafft. Sinnvolle Vergleiche ergeben sich z. B. aus der Gegenüberstellung der Entwicklung bei den landwirtschaftlichen Verkaufspreisen auf der einen Seite und bestimmten gewerblichen Erzeugerpreisen bzw. privaten Verbraucherpreisen für Ernährungsgüter sowie Importpreisen für Agrarprodukte auf der anderen Seite.

Warenauswahl und Preisreihen

Die Warenauswahl für den Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980 wurde wieder zusammen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet und abgestimmt. Größere Änderungen in der Zusammensetzung des neuen und alten Warenkorbs haben sich diesmal nicht ergeben. Bei der Warenauswahl wurde nach wie vor darauf geachtet, daß die einbezogenen Produkte eine größere Umsatzbedeutung haben und auch geeignet sind, die nicht berücksichtigten Waren hinsichtlich der Preisentwicklung mit zu repräsentieren. Dabei müssen wegen der Besonderheiten der Agrarproduktion auch solche Erzeugnisse

— insbesondere aus dem pflanzlichen Bereich — berücksichtigt werden, die aus saisonalen Gründen nicht dauernd am Markt sind. An sich sind solche Produkte für eine laufende Preisbeobachtung weniger geeignet, doch würde ein Verzicht auf sie gerade beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex große Lücken bei der Warenauswahl hinterlassen.

Die Anzahl der im neuen Warenkorb enthaltenen Waren ist mit 145 (gegenüber 146 beim alten Warenkorb) nahezu gleichgeblieben (siehe Tabelle 1). Hinsichtlich der Zusammensetzung ergaben sich nur im pflanzlichen Bereich geringfügige Änderungen. So wurde beim Saatgut Wintergerste neu einbezogen, während Zuckerrüben- sowie Runkelrübensaatgut wegen zu geringer Umsatzbedeutung nicht mehr berücksichtigt werden. Beim Obst sind Renekloden weggefallen, während beim Gemüse Zwiebeln hinzugekommen sind. Eine vollständige Gegenüberstellung der gütermäßigen Zusammensetzung des alten und des neuen Warenkorbs zeigt die Tabelle auf S. 17 ff.

Während die Zahl der Waren in etwa gleichgeblieben ist, hat sich die Zahl der Preisreihen verringert, und zwar von bisher 1 103 auf nunmehr 1 035. Diese Abnahme ergab sich insbesondere durch die Streichung der Preisreihen für Zuckerrüben- und Runkelrübensaatgut sowie durch die Beschränkung auf das Anbauggebiet Hallertau (Wegfall des Spalter Hopfens) beim Vertrags- und Freihopfen unter gleichzeitigem Übergang von der Einzelerhebung auf die Zentralmeldung von Bundesdurchschnitten.

Bei der Zahl der Preisreihen muß übrigens berücksichtigt werden, daß es sich hier zum Teil in gewisser Weise um „Doppelzählungen“ handelt, da wegen der Doppelberechnung nach dem Durchschnittshofkonzept und — für EG-Zwecke — nach dem Bundeshofkonzept eine an sich einheitliche Reihe immer dann in zwei Reihen unterteilt werden mußte, wenn bestimmte Agrarprodukte (Futtergetreide, Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh) zum Teil an nichtlandwirtschaftliche Abnehmer und zum Teil an andere landwirt-

Tabelle 1: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1976 und 1980 beim Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Indexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1976		1980		Waren		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1976	1980	1976	1980
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer				Anzahl			
	‰							
Pflanzliche Produkte	278,30	278,77	280,46	281,34	107	106	934	875
Getreide	73,10	73,07	98,15	98,03	8	8	369	392
Saatgut	11,29	11,28	8,13	8,13	11	10	250	184
Hackfrüchte	60,57	60,55	54,49	54,43	3	3	49	49
Ölpflanzen	3,34	3,35	6,34	6,33	1	1	6	6
Heu und Stroh	8,91	8,90	3,71	3,70	2	2	29	29
Genußmittelpflanzen	5,00	4,99	5,28	5,27	3	3	17	2
Obst	22,31	22,31	19,63	19,60	24	23	24	23
Gemüse	14,93	14,92	13,98	13,96	23	24	24	24
Weinmost	25,85	26,44	23,92	25,11	2	2	4	4
Baumschulerzeugnisse	11,24	11,23	14,04	14,03	11	11	19	19
Schnittblumen und Topfpflanzen	41,76	41,73	32,79	32,75	19	19	143	143
Tierische Produkte	721,70	721,23	719,54	718,66	39	39	169	160
Schlachtvieh	395,10	394,85	375,73	375,27	16	16	76	67
Nutz- und Zuchtvieh	43,48	43,47	58,97	58,90	16	16	36	36
Milch	231,10	230,94	243,39	243,09	1	1	1	1
Eier	48,70	48,66	39,43	39,39	2	2	44	44
Wolle	0,27	0,27	0,24	0,24	2	2	6	6
Honig	3,05	3,04	1,78	1,77	2	2	6	6
Insgesamt	1 000	1 000	1 000	1 000	146	145	1 103	1 035

schaftliche Betriebe direkt (innerlandwirtschaftliche Umsätze) verkauft werden. Die solcherart bedingte Vermehrung beträgt 277 Preisreihen, so daß genaugenommen nur 758 „echte“ Preisreihen verbleiben.

Da die landwirtschaftlichen Betriebe nicht ständig und zu gleichen Bedingungen ihre Produkte verkaufen und damit keine laufend vergleichbaren Preise melden können, werden die Preiserhebungen in der Regel nicht bei den landwirtschaftlichen Erzeugern selbst durchgeführt, sondern bei den (nichtlandwirtschaftlichen) Abnehmern der landwirtschaftlichen Produkte. Dies sind vor allem landwirtschaftliche Genossenschaften, Landwarenhändler und Marktzentralen, die entsprechend den verschiedenen Anbau- bzw. Absatzgebieten der jeweiligen Agrarprodukte über das Bundesgebiet verteilt sind. Für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze werden keine eigenen Preiserhebungen durchgeführt. Vielmehr wird hier die gleiche Preisentwicklung unterstellt wie bei den Umsätzen an nichtlandwirtschaftliche Abnehmer. Im übrigen wäre hier eine Erhebung sowohl bei den verkaufenden als auch bei den abnehmenden Landwirten wenig sinnvoll, da in diesen Fällen in der Regel ebenfalls weder regelmäßige Umsätze noch solche zu gleichen Bedingungen getätigt werden.

Gemäß den bei einzelnen Agrarprodukten geltenden Handelsbedingungen muß anstelle des an sich wünschenswerten Preisschnitts („Ab-Hof-Preis“) oft mit einer Vermarktungsstufe vorliebgenommen werden, die sich nicht direkt auf den Einkauf beim Erzeuger bezieht und daher das entsprechende landwirtschaftliche Erzeugnis nicht in seiner ursprünglichen Beschaffenheit und in seinem eigentlichen Marktwert erfaßt. In diesen Fällen sind in den Preismeldungen (u. a. von Erzeugergroßmärkten) bestimmte Preisaufschläge (Handelszuschläge, Kennzeichnungs- und Transportkosten, Sortierungskosten, Vermarktungsgebühren usw.) enthalten, die zwar die absolute Höhe des Preises mitbestimmen, jedoch auf die Entwicklung bzw. Veränderung der Preise keinen allzu großen Einfluß ausüben.

Wägungsschema

Mit der Aktualisierung der Warenauswahl bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr ist auch die zugehörige Aufstellung eines neuen Wägungsschemas verbunden. Den ausgewählten Waren (sog. Preisrepräsentanten) werden dabei die ihnen entsprechenden Wertgewichte zugeordnet, so daß die einzelnen Erzeugnisse grundsätzlich mit der Bedeutung im Gesamtindex zur Geltung kommen, die ihrem Marktanteil entspricht. Wie allerdings bereits bei der Warenauswahl bestimmte Agrarprodukte in bezug auf die Preisentwicklung die nicht berücksichtigten landwirtschaftlichen Erzeugnisse mitvertreten sollen, so sind auch die Wägungsanteile der einbezogenen Waren um die Wertgewichte derjenigen Produkte erhöht worden, die sie mitrepräsentieren sollen.

Für die Ableitung der Wägungsanteile werden Verkaufswerte herangezogen, da sich der Index — wie erwähnt — nur auf Verkäufe der Landwirtschaft (einschl. innerlandwirtschaftlicher Verkäufe) bezieht. Nicht eingeschlossen in die

Wägungsgrundlagen sind daher die innerbetriebliche Verwendung eigener Agrarprodukte (z. B. als Saatgut, Futtermittel oder als Nutz- und Zuchtvieh) sowie der Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Haushalte. Ebenfalls nicht berücksichtigt wird die Bestandszunahme im engeren Sinne, also die Vergrößerung der zum Verkauf bestimmten Bestände, da hierfür noch keine Preise gebildet worden sind.

Wegen der Doppelberechnung des landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex sowohl ohne als auch einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer müssen für beide Berechnungen getrennte Wägungsschemata mit entsprechend unterschiedlichen Wägungsanteilen erstellt und angewendet werden. Zwischen beiden Wägungsschemata ergeben sich indessen wegen der einheitlichen Anwendung des Pauschalierungssatzes der Mehrwertsteuer auf die absoluten Wertgewichte der im Index berücksichtigten Waren (Ausnahme: Weinmost, welcher der Regelbesteuerung unterliegt) keine allzu großen Unterschiede im Verhältnis der jeweiligen Wägungsanteile untereinander (siehe Tabelle 1). Größere Abweichungen sind dagegen zwischen den Wägungsschemata nach dem Bundeshofkonzept für EG-Zwecke und dem Durchschnittshofkonzept (das dem deutschen Index zugrunde liegt) festzustellen, da sich hier die Nichtberücksichtigung (Bundeshof) bzw. Berücksichtigung (Durchschnittshof) der innerlandwirtschaftlichen Umsätze, die sich uneinheitlich auf die verschiedenen Agrarprodukte verteilen, auswirkt.

Den für die Aufstellung der Wägungsschemata benötigten Indexgewichten liegen die im Jahr 1980 von der Landwirtschaft im Inland erzeugten Verkaufserlöse zugrunde, die aus Unterlagen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt wurden.

Für den Index der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise wurde wieder aus methodologischen Gründen (Eindeutigkeit der Indexaussage) wie aus praktischen Erwägungen (direkte Vergleichbarkeit mit den anderen Indizes) für die Preis- und Wägungsbasis die gleiche Referenzperiode, das Kalenderjahr 1980, festgelegt. Zwar weisen — wie häufiger bei Indexumstellungen — bei einzelnen Produkten (insbesondere aus dem pflanzlichen Bereich) die Wägungsanteile gewisse Abweichungen von einem „Normaljahr“ auf, doch wurde davon abgesehen, in diesen Fällen zum Ausgleich etwa eine mehrjährige Basisperiode heranzuziehen. Nur für Weinmost, über den die Weinproduktion in die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung eingeht, ist das Indexgewicht aus dem Durchschnitt der Verkaufserlöse in den Jahren 1979, 1980 und 1981 errechnet worden, weil die Verkaufserlöse 1980 aufgrund der extrem niedrigen Ernte bei kaum erhöhten Preisen sehr viel niedriger waren als in „Normaljahren“. Damit ist sichergestellt, daß dieses wichtige landwirtschaftliche Produkt mit einem seiner Bedeutung angemessenen Indexgewicht im Wägungsschema berücksichtigt ist.

Im Verhältnis zum alten Index haben beim neuen Index die Wägungsanteile (netto und brutto) für pflanzliche Produkte — wie bereits bei früheren Indexumstellungen — auf Ko-

Tabelle 2: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

1980 = 100 bzw.

1976 = 100 umbasiert auf 1980 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1980 D		1981 D		1982 D		1983 D	
	1976	1980								
	‰		1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	1 000	100	100	105,3	106,0	108,1	109,8	106,5	108,2
ohne Sonderkulturerzeugnisse	878,91	890,36	100	100	104,9	105,1	109,6	110,5	108,6	109,3
Pflanzliche Produkte	278,30	280,46	100	100	105,0	106,7	102,5	105,5	102,2	107,2
ohne Sonderkulturerzeugnisse	157,21	170,82	100	100	101,6	102,2	105,6	106,5	110,8	111,9
Getreide	73,10	98,15	100	100	103,0	102,9	107,2	107,2	107,9	108,0
Saatgut	11,29	8,13	100	100	102,6	104,1	105,6	106,9	108,5	111,2
Hackfrüchte	60,57	54,49	100	100	100,6	101,2	105,2	105,6	120,5	120,5
Sonderkulturerzeugnisse	121,09	109,64	100	100	108,6	113,6	99,4	104,0	93,6	100,0
Genußmittelpflanzen	5,00	5,28	100	100	88,4	96,2	75,2	95,3	72,5	97,6
dar.: Hopfen	3,72	4,11	100	100	86,3	95,0	70,4	92,3	66,5	95,0
Obst	22,31	19,63	100	100	148,3	160,2	141,7	142,2	123,8	122,7
Gemüse	14,93	13,98	100	100	103,9	106,8	101,0	101,3	118,6	117,1
Weinmost	25,85	23,92	100	100	101,7	103,1	67,9	75,5	42,5	60,8
Baumschulerzeugnisse	11,24	14,04	100	100	107,8	107,5	111,4	110,9	117,8	117,2
Schnittblumen und Topfpflanzen	41,76	32,79	100	100	101,8	101,8	101,5	101,4	101,5	100,6
Tierische Produkte	721,70	719,54	100	100	105,5	105,8	110,3	111,4	108,3	108,6
Schlachtvieh	395,10	375,73	100	100	108,1	108,4	115,1	115,7	108,1	108,5
Nutz- und Zuchtvieh	43,48	58,97	100	100	102,9	104,6	111,3	116,0	104,3	104,1
Milch	231,10	243,39	100	100	101,8	101,8	107,7	107,8	112,6	112,7
Eier	48,70	39,43	100	100	107,5	107,5	85,4	85,3	90,0	90,4

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

sten der Wägungsanteile für tierische Produkte etwas zugenommen, doch behaupten letztere nach wie vor das weitaus stärkere Indexgewicht (siehe Tabelle 1). Bei den einzelnen Warengruppen haben sich die Gewichtsanteile vor allem für Getreide, Ölpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Nutz- und Zuchtvieh sowie für Milch stärker erhöht, während sie sich insbesondere für Saatgut, Hackfrüchte, Heu und Stroh, Schnittblumen und Topfpflanzen, Schlachtvieh sowie Eier spürbar vermindert haben. Faßt man die pflanzlichen Gruppen Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen zu den Sonderkulturerzeugnissen zusammen, so ergibt sich für letztere ebenfalls ein recht deutlicher Rückgang des Wägungsanteils (von 121,09 auf 109,64 ‰, siehe hierzu Tabelle 2). Den Ausschlag hierfür gab in erster Linie der erwähnte stärkere Rückgang der Wägung für Schnittblumen und Topfpflanzen, obwohl auch Obst, Gemüse und Weinmost an Gewicht verloren haben.

Berechnungsverfahren

Zur Darstellung der Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1980 sowohl von Monat zu Monat als auch von Jahr zu Jahr (jeweils Kalender- sowie Wirtschaftsjahr) ist die Berechnung von Monats- und von Jahresdurchschnittsindizes erforderlich. Beide Arten von Preisindizes werden nach dem Preisvergleich anhand eines konstanten Warenkorbes mit festen Gewichten nach den Verhältnissen des Basisjahres) berechnet, wobei jedoch im Unterschied zu den meisten anderen Preisindizes einige Besonderheiten im Berechnungsverfahren der monatlichen und jährlichen Preisindizes beachtet werden müssen.

Normalerweise werden in der Preisstatistik die Basispreise (je Einzelpreisreihe) als ungewogene Jahresdurchschnittswerte aus den Preisen für die einzelnen Monate gebildet. Wegen der großen saisonalen Unterschiede

in den Verkaufsmengen auf der Stufe der Agrarproduktion werden die jeweiligen Basispreise dagegen beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex in der Weise berechnet, daß zunächst ungewogene Quartalsdurchschnittspreise gebildet werden und dann aus diesen, mit Quartalsmengen (nach den Verhältnissen des Basisjahres) als Gewichten, gewogene Jahresdurchschnittspreise. Erst auf der Grundlage des solcherart gewonnenen Preisstands im Basisjahr 1980 werden für die Monate aus den Einzelpreisreihen (einzeln Berichtsstellen) — wie bei anderen Preisstatistiken auch — Einzelmeßzahlen gewonnen. Für jede Ware wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine monatliche Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter entsprechender Gewichtung der einzelnen Preisrepräsentanten ergibt dann die monatlichen Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

Analog den Basispreisen werden die Jahresdurchschnittsindizes ebenfalls nicht — wie bei anderen Preisindizes üblich — als einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatsindizes ermittelt, sondern aus gesondert berechneten Jahresmeßzahlen. Hierzu werden für alle im Index berücksichtigten Produkte aus den Monatsmeßzahlen gewogene Jahresmeßzahlen gebildet, die in der gleichen Weise und mit den gleichen prozentualen Gewichten gewogen wurden wie die Monatspreise bei der Berechnung der Basispreise. Die bei der Bildung der Jahresmeßzahlen zu verwendenden prozentualen Gewichte bleiben im übrigen von Jahr zu Jahr unverändert. Bei der Aggregation der Jahresdurchschnittsmeßzahlen (pro Ware) zum Jahresdurchschnittsindex mit seinen verschiedenen Klassen, Zweigen, Gruppen usw. wird in der gleichen Weise verfahren wie bei den Monatsindizes.

Ein besonderes Problem beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex ist wegen der spezifischen Produktions-

bedingungen im Agrarsektor das saisonale Fehlen von Waren vor allem aus dem pflanzlichen Güterbereich. Da die Indextechnik nach der Laspeyres-Formel es erfordert, daß für die einzelnen Monate ein konstanter Warenkorb mit fester Gewichtung beibehalten wird, werden für die Indexberechnung laufend Preisdaten benötigt. Mit der Einbeziehung saisonal fehlender Produkte auch in die monatlichen Indizes mußte daher eine brauchbare Lösung zur Ermittlung und Verwendung von fiktiven Preisen für die zeitweise ausgefallenen Preise gefunden werden. Da es während des saisonalen Fehlens einer Ware für diese keine Preise und damit auch keine Preisveränderungen geben kann, wird in allen diesen Fällen einheitlich der im letzten Monatspreis einer Saison ermittelte Preis solange unverändert beibehalten, bis der erste ausreichend fundierte Monatspreis der neuen Verkaufssaison wieder vorliegt³⁾.

Die eingangs bereits erwähnte Doppelberechnung des Index ohne und einschließlich Mehrwertsteuer bereitet keine größeren Probleme. Weil laufende Angaben über die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise nur in Form von Nettopreisen, d. h. ohne Mehrwertsteuer, zur Verfügung stehen (nur diese sind für die meisten — vorsteuerabzugsberechtigten — Abnehmer von Bedeutung und werden als solche von den Berichtsstellen gemeldet), werden diese (einschl. der Basispreise) unter Anwendung des jeweils geltenden Mehrwertsteuersatzes der Pauschalierungsregelung⁴⁾, von der in der Landwirtschaft nach wie vor weit überwiegend Gebrauch gemacht wird, in Bruttopreise umgerechnet. Wie bereits erwähnt, werden bei der Mehrwertsteuer auch die über diese abgewickelten Ausgleichsregelungen (z. B. der ab 1. 7. 1984 gewährte EG-Einkommensausgleich über die Mehrwertsteuer) entsprechend einbezogen. Aus den so errechneten Bruttopreisen wird dann in der gleichen Weise wie beim Nettoindex in einem getrennten Rechengang und mit eigenen Wägungsanteilen der Bruttoindex mit seinen verschiedenen Untergliederungen berechnet.

Sowohl der Nettoindex als auch der Bruttoindex haben ihre spezifische Aussagefähigkeit. Für die Mehrzahl der Abnehmer von landwirtschaftlichen Produkten hat wegen des für diese geltenden Vorsteuerabzugs der Nettoindex die größere Bedeutung, während für die meisten landwirtschaftlichen Betriebe selbst, welche der Pauschalierungsregelung unterliegen und für die die Mehrwertsteuereinnahmen sozusagen einen Ertrag bilden, der Bruttoindex die maßgebliche Größe ist.

Systematische Gliederung und Indexpositionen

Die Gliederung des landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex wurde wieder — entsprechend der Ableitung der Indexgewichte aus den gütermäßig abgegrenzten Ergebnissen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung — nach Gütergruppen vorgenommen. Anstelle der gütermäßigen Gliederung oder zusätzlich zu dieser wäre zwar auch

eine institutionelle Gliederung nach der Art der Betriebe oder Unternehmen sinnvoll, doch stehen hierfür keine entsprechenden Wägungsunterlagen zur Verfügung.

Wie bisher wird der Index nach 17 Warengruppen gegliedert, und zwar in Getreide, Saatgut, Hackfrüchte, Ölpflanzen, Heu und Stroh, Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen, Schlachtvieh, Nutz- und Zuchtvieh, Milch, Eier, Wolle und Bienenhonig. Zwischen diesen Warengruppen gibt es — worauf bereits bei der Behandlung des Wägungsschemas hätte hingewiesen werden können, was jedoch in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnenswert erscheint — beträchtliche Unterschiede hinsichtlich des Gewichts und damit des Einflusses auf die Entwicklung des Gesamtindex. So nehmen einerseits Schlachtvieh über ein Drittel und Milch nahezu ein Viertel des Gesamtgewichts ein, während andererseits Wolle mit weniger als einem und Bienenhonig mit weniger als zwei Prozent beteiligt sind.

Neben der Gliederung nach Warengruppen wird noch eine Zusammenfassung nach pflanzlichen und tierischen Produkten vorgenommen, wobei der Index der pflanzlichen Produkte und der Gesamtindex zusätzlich noch ohne die bereits angesprochenen und in einem besonderen Teilindex berücksichtigten Sonderkulturerzeugnisse berechnet werden. Die bei den Ausführungen zum Wägungsschema erwähnte Zusammensetzung dieses Teilindex läßt erkennen, daß es sich hier mit Warengruppen wie z. B. Obst, Gemüse, Schnittblumen und Topfpflanzen um besonders „saison-problematische“ Produkte handelt. Welchen Einfluß die Preisentwicklung der Sonderkulturerzeugnisse auf den Indexverlauf der landwirtschaftlichen Produkte hat, wird noch bei der Besprechung der Indexergebnisse zu zeigen sein.

Beibehalten wurden die Nachweisungen des Gesamtindex und des Index für pflanzliche Produkte jeweils „ohne Obst und Gemüse“ sowie des Gesamtindex und des Index für tierische Produkte „ohne Milch“. Die ersten beiden Indexreihen waren in Anlehnung an die Gliederung des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte gebildet worden, der bei den Monatsindizes nur ohne Obst und Gemüse berechnet wurde, und sollten Vergleiche zwischen den „gleichnamigen“ Indexpositionen des amtlichen deutschen Index und des für EG-Zwecke berechneten deutschen Index erleichtern. Nachdem beim EG-Index mit der Umstellung auf die Basis 1980 Obst und Gemüse auch in die monatliche Berechnung einbezogen werden, jedoch mit einer grundverschiedenen Methode (monatlich wechselnde Zusammensetzung mit variabler Gewichtung), ist ein Vergleich zwischen den beiden Indizes auf Monatsbasis nun um so mehr nur auf der Grundlage der jeweiligen Ausklammerung von Obst und Gemüse möglich. Durch die Nachweisung des Gesamtindex und des Teilindex für tierische Produkte „ohne Milch“ sollen insbesondere für die einzelnen Monate bereits entsprechende Indexwerte gebildet werden, die von der nachträglichen Korrektur des erst nach etwa drei Monaten in endgültiger Höhe vorliegenden Milchpreises unabhängig sind.

³⁾ Siehe hierzu die ausführliche methodische Behandlung des „Saisonproblems“ anläßlich der letzten Neuberechnung der Agrarpreisindizes in WiSta 9/1980, S. 607 f.

⁴⁾ Nur für Weinmost wird — wie erwähnt — die gesetzlich vorgeschriebene Behandlung nach den allgemeinen Mehrwertsteuervorschriften angewandt.

Als einzelne Unterpositionen des Index wurden Wintergerstensaatzgut, Blumenkohl sowie Champignons neu in das Veröffentlichungsprogramm aufgenommen, während die Nachweisung für Zuckerrübensaatgut, das — wie erwähnt — nicht mehr im Warenkorb enthalten ist, gestrichen wurde. Damit entfiel die frühere Zusammenfassung „Hackfrüchtesaatgut“, die jetzt nur noch durch Saatkartoffeln vertreten wird.

Durchlaufende Reihen

Jede Umstellung von Indizes unterbricht — bei gleichzeitiger Erhöhung der Aktualität und Genauigkeit der neuen Reihen — die Grundlage für längerfristig in die Vergangenheit reichende Vergleiche. Da für alle Preisindizes bei der Indexumstellung auf das Basisjahr 1980 keine Rückrechnung für den Zeitraum vor dem neuen Basisjahr durchgeführt werden soll (u. a. wegen des kurzen zeitlichen Abstands zwischen den letzten beiden Basisjahren), werden — um weiterhin längerfristige Vergleiche zu ermöglichen — soweit wie möglich Verkettungsfaktoren gebildet und veröffentlicht (und zwar für die Netto- und Bruttoversion des Index), mit denen die neuen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 zu durchlaufenden Reihen verknüpft werden können. Die Angabe von Verkettungsfaktoren fehlt bei denjenigen Indexpositionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.

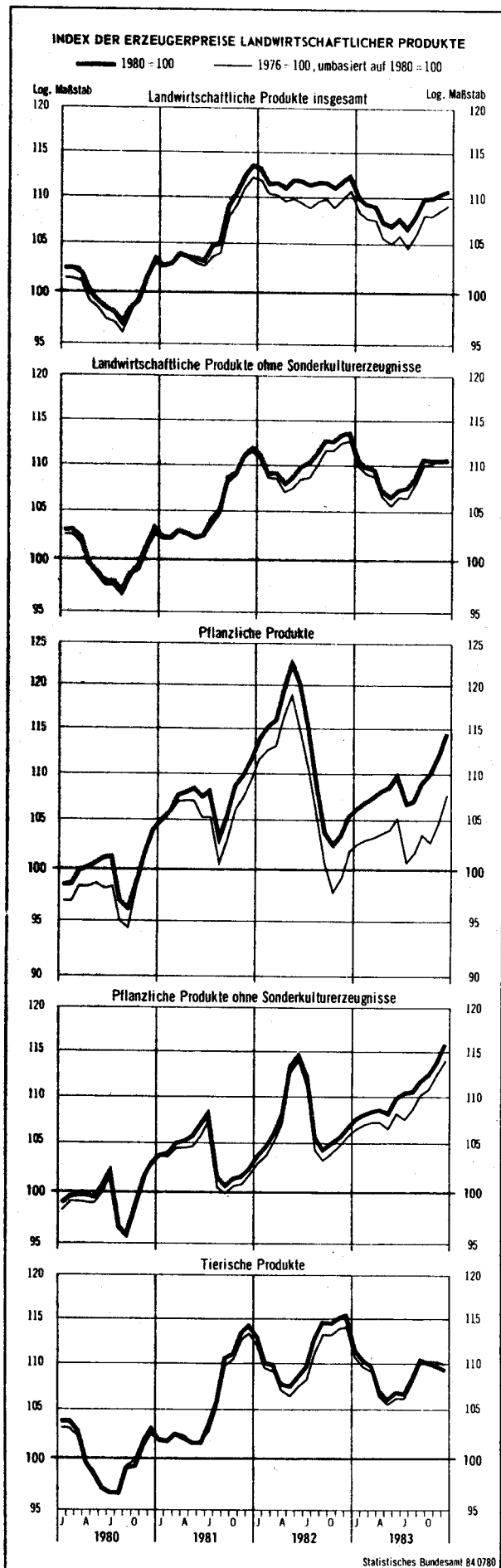
Die Verkettungsfaktoren werden einheitlich für die gesamte Preisstatistik als Relation der Preisindizes auf Basis 1980 und 1976 im Januar 1980 für die in Frage kommenden Indexpositionen berechnet. Zwar bringt dieses Verfahren für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex einige Probleme mit sich, da der Indexstand des Monats Januar für eine ganze Reihe von Indexpositionen nicht auf echten, sondern auf fortgeschriebenen Preisen beruht, so daß an sich eine Verkettung über den Jahresdurchschnitt 1980 vorzuziehen wäre, doch wurde im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit anderen Preisindizes dem Gesichtspunkt eines einheitlichen Verkettungszeitpunkts Rechnung getragen. Auch ist zu bedenken, daß sich bei der Verkettung über einen Jahresdurchschnitt keine durchlaufende Reihe von Monatsindizes bilden ließe.

Für ausgewählte wichtige Indexpositionen werden in den Fachveröffentlichungen bereits durch Verkettung gewonnene durchlaufende Reihen nachgewiesen. Darüber hinaus werden gegenwärtig Übersichten mit langen Reihen für — soweit möglich — das ausführliche Veröffentlichungsprogramm vorbereitet, die interessierten Benutzern auf besondere Anforderung hin zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnisse der Indexneuberechnung

Die Ergebnisse der Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für die wichtigsten Warengruppen sowie — zum Vergleich — die entsprechenden, auf 1980 umbasierten Werte des alten Index sind in der Tabelle 2 für die Jahre 1980 bis 1983 dargestellt.

Schaubild 1



Dabei ist festzustellen, daß der neue Index in den Jahren 1981 bis 1983 einen etwas höheren Stand aufweist als der alte umbasierte Index. Gründe hierfür liegen insbesondere im pflanzlichen Bereich, und dort wiederum bei den Sonderkulturerzeugnissen, die recht deutliche Abweichungen zwischen neuem und altem Index aufweisen. Hier haben sich teils Gewichtsverschiebungen, und zwar sowohl bei den Warengewichten (z. B. Schnittblumen und Topfpflanzen, Baumschulerzeugnisse) als auch bei den Vierteljahresgewichten (z. B. Obst und Gemüse), teils Änderungen der Berechnungsgrundlage (Weinmost und Hopfen) ausgewirkt.

Da für Wein — der an sich im Warenkorb berücksichtigt werden müßte — keine Erzeugerpreise zur Verfügung stehen und nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand beschafft werden könnten, wird die Preisentwicklung wie bisher an den (Erlös-)Preisen für Weiß- und Rotmost gemessen. Die Berechnung dieser Preise ist allerdings mit der Neuberechnung umgestellt worden. Danach werden die Preise für Weiß- und Rotmost in den einzelnen Anbaubereichen mit den zugehörigen Erntemengen zum Bundesdurchschnitt gewogen. Bisher erfolgte die Gewichtung mit den regionalen Verkaufsmengen. Diese Änderung ist insofern eine Verbesserung, als sich die regionalen Erntemengenanteile beim Most (im Vergleich zu den Verkaufsmengenanteilen) für die Repräsentation der Anbaubereiche beim Wein als besser geeignet erwiesen haben. Auf die Anwendung eines konstanten regionalen Mengengerüsts wurde wie bisher im Interesse eines vereinfachten und beschleunigten Verfahrens verzichtet; die jetzt verwendeten Preise stehen nämlich aus den landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen ohnehin zur Verfügung und die Anteile der Regionen an der Weinmosternte weisen insgesamt keine größeren Veränderungen auf.

Die Preisreihen für Weinmost werden wie auch die für Hopfen mit der Umstellung auf die neue Basis 1980 zentral vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt. Bei Hopfen beschränken sich — wie erwähnt — die Preisangaben für Vertragsware (hier waren die Preismeldungen bisher recht lückenhaft) und Freihopfen nur noch auf das Anbaubereich Hallertau.

Klammert man die Sonderkulturerzeugnisse aus dem Gesamtindex sowie dem Index für pflanzliche Produkte aus, so ergibt sich hier eine deutliche Annäherung der Entwicklung beim neuen und alten Index (siehe Tabelle 2 sowie Schaubild 1).

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Aufgabe des Index

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel bildet in gewissem Sinne das Gegenstück zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte, denn zur Beurteilung des Einflusses der Preisentwicklung auf die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft muß neben den Preisänderungen bei den Verkäufen auch der

Preisverlauf bei den Ausgaben mit in die Betrachtung einbezogen werden. Vornehmliche Aufgabe des Betriebsmittelindex ist es, diese Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft zu messen.

Er ist allerdings kein Preisindex für die in den landwirtschaftlichen Betrieben anfallenden Kosten schlechthin, denn er bezieht sich nur auf die tatsächlichen Ausgaben, die mit Einkäufen von Waren und Leistungen für die laufende Produktion und für Investitionszwecke zusammenhängen (Saatgut, Düngemittel, Nutz- und Zuchtvieh, Futtermittel, Treibstoffe, Pflanzenschutzmittel, Neubauten, neue Maschinen usw.), wogegen z. B. Lohnkosten, Kapitalkosten und Kostensteuern, die zu den landwirtschaftlichen Betriebskosten im weiteren Sinne zählen, unberücksichtigt bleiben.

Wie beim landwirtschaftlichen Verkaufspreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze, die bei letzterem sogar noch einen höheren prozentualen Anteil (7,6 % gegenüber 6,1 % beim Erzeugerpreisindex) haben, in das hier ebenfalls zugrunde gelegte Indexkonzept des „Durchschnittshofes“ einbezogen. Deckt sich der Betriebsmittelindex in dieser Beziehung mit dem Erzeugerpreisindex, so weicht er andererseits von diesem insofern ab, als er den speziellen Bereich des Gartenbaus — von wenigen Ausnahmen (z. B. Gemüse- und Zierpflanzensaatgut sowie einige Düngemittel mit „Gartenbaucharakter“) abgesehen — nicht mit einbezieht. Ein entsprechender Ausbau des Betriebsmittelindex ist zwar nach wie vor geplant, doch konnte die bestehende Lücke wegen der dann notwendig werdenden Erhebung zusätzlicher Preisreihen auch diesmal noch nicht geschlossen werden.

Wegen des relativ geringen Gewichts des Gartenbauanteils an den von der Landwirtschaft im weiteren Sinne gekauften Vorleistungen wird der Wert eines Entwicklungsvergleichs zwischen dem Erzeugerpreisindex und dem Betriebsmittelindex indessen kaum gemindert, vielmehr ergibt sich als Quotient aus beiden Indizes (sog. Terms of Trade) ein brauchbarer Indikator für die Beurteilung der Auswirkungen der Preiskomponente auf das landwirtschaftliche Betriebsergebnis.

Warenauswahl und Preisreihen

Im Unterschied zum landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex, der überwiegend Massengüter berücksichtigt, die von Naturvorgängen beeinflusst werden, verfügt der mehr technisch ausgerichtete Betriebsmittelindex über eine recht vielgestaltige Auswahl von Waren, die aus den verschiedensten nichtlandwirtschaftlichen Bereichen (z. B. Erzeugnisse der Maschinenbauindustrie, der Chemischen Industrie, der Bauindustrie, der Versorgungsunternehmen), aber auch aus der Landwirtschaft selbst stammen (z. B. Saatgut, Futtermittel, Nutz- und Zuchtvieh), und darüber hinaus — außer von Waren — auch von Leistungen (z. B. landwirtschaftliche Reparaturen). Außerdem werden die Betriebsmittel von unterschiedlichen Wirtschaftsstufen (Industrie, Großhandel, Einzelhandel, Handwerk usw.) bezogen. Für den Betriebsmittelindex werden aber nicht nur mehr Waren (und Leistungen) benötigt als für den Erzeugerpreisindex, sondern wegen der

Tabelle 3: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1976 und 1980 beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Indexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1976		1980		Waren und Leistungen		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1976	1980	1976	1980
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer				Anzahl			
	‰							
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	781,77	777,80	794,79	785,91	122	118	4 906	4 150
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	104,90	106,58	108,16	110,73	9	9	704	766
Futtermittel	290,62	281,69	272,24	262,86	22	23	232	234
Saatgut	24,38	23,71	21,64	20,89	31	35	1 288	1 013
Nutz- und Zuchtvieh	53,62	53,29	74,72	72,72	8	8	15	15
Pflanzenschutzmittel	13,96	14,22	19,50	19,98	4	4	34	41
Brenn- und Treibstoffe	93,67	95,39	114,26	116,99	8	8	160	159
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	78,47	78,46	80,59	79,82	8	8	8	7
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	29,66	30,20	20,44	20,94	1	1	1	1
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	92,49	94,26	78,52	80,39	31	22	2 464	1 914
Neubauten und neue Maschinen	218,23	222,20	205,21	210,09	58	49	59	49
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	42,41	43,19	35,44	36,27	1	1	1	1
Neuanschaffung größerer Maschinen	175,82	179,01	169,77	173,82	57	48	58	48
Insgesamt	1 000	1 000	1 000	1 000	180	167	4 965	4 199

Komplexität (Ausführungsvielfalt, Qualitätsprobleme, Bezugswege usw.) der Betriebsmittel in der Regel auch mehr Einzelpreisreihen pro Repräsentant.

Die Warenauswahl des neuen Betriebsmittelindex stammt wieder aus Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Ausgaben landwirtschaftlicher Betriebe. Dabei wurden vorwiegend solche Waren und Leistungen einbezogen, die einerseits für einen längeren Zeitraum möglichst unverändert bleiben sowie unter gleichbleibenden Bedingungen gekauft werden und die andererseits — da es sich wie beim Erzeugerpreisindex um eine repräsentative Güterauswahl handelt — geeignet sind, den Preisverlauf der nicht unmittelbar berücksichtigten Waren mit zu repräsentieren.

Bei der Neuberechnung des Betriebsmittelindex hat sich die Anzahl der einbezogenen Waren und Leistungen per saldo von 180 auf 167 vermindert (siehe Tabelle 3). Ursache hierfür war in erster Linie eine Straffung der Preisrepräsentantenauswahl bei der Unterhaltung der Maschinen und Geräte sowie bei der Neuanschaffung größerer Maschinen. Bei den anderen Betriebsmittelgruppen ergaben sich nur geringfügige oder gar keine Änderungen hinsichtlich der Zahl der Preisrepräsentanten, jedoch zum Teil in bezug auf die Zusammensetzung. Dies gilt insbesondere für „Zierpflanzensaat- und -pflanzgut“, wo sich die Zu- und Abgänge zahlenmäßig nahezu ausglich. Einzelheiten über die Zusammensetzung des neuen und des alten Warenkorbes werden auf S. 19 ff. dargestellt.

Die Zahl der Preisreihen ist im Vergleich zur letzten Indexumstellung recht deutlich zurückgegangen, und zwar von 4 965 auf 4 199 (siehe Tabelle 3). Neben der Schrumpfung, die sich aus der erwähnten Verminderung der Warenauswahl bei Maschinen und deren Unterhaltung ergab, war hieran noch der Rückgang der Zahl der Preisreihen beim Saatgut maßgeblich beteiligt. Bei letzterem hat sich der Wegfall der Preisreihen für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze bei Zuckerübensaatgut sowie Futterrübensaatgut, die im neuen Index nicht mehr berücksichtigt zu werden brauchten, entsprechend ausgewirkt. In bezug auf die Bildung der Preisreihen für Waren des innerlandwirt-

schaftlichen Umsatzes gilt im übrigen das bereits beim Erzeugerpreisindex Gesagte entsprechend. Die Zahl der auf die innerlandwirtschaftlichen Positionen entfallenden Preisreihen beträgt beim Betriebsmittelindex 298, so daß nach Abzug dieser „unechten“ Preisreihen statt 4 199 nur noch 3 901 „echte“ Preisreihen verbleiben.

Daß die Zahl der Preisreihen insgesamt wieder in relativ engen Grenzen gehalten werden konnte, ist darauf zurückzuführen, daß einerseits — soweit vorhanden — auf repräsentative Bundesdurchschnitte (z. B. Preisangaben für „Futtermittel“ sowie „Nutz- und Zuchtvieh“ von der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle, Bonn) und andererseits im Rahmen des Möglichen auf bereits vorliegende einschlägige Indexzahlen aus anderen amtlichen Preisstatistiken (z. B. Preismeßzahlen u. a. für Landmaschinen aus der gewerblichen Erzeugerpreisstatistik, Preisindizes für den Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude aus der Baupreisstatistik) zurückgegriffen wurde.

Im Regelfall werden die Preiserhebungen weiterhin bei Landhändlern, landwirtschaftlichen Verkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben durchgeführt, die sich auf das gesamte Bundesgebiet verteilen. Eine an sich wünschenswerte Befragung der Landwirte selbst würde auf der Einkaufsseite genausowenig wie auf der Verkaufsseite zu befriedigenden Ergebnissen führen und keine Bildung durchlaufend vergleichbarer Preisreihen ermöglichen. Um der wirklichen Höhe der landwirtschaftlichen Einkaufspreise möglichst nahe zu kommen, wurde wie beim Erzeugerpreisindex ein Erhebungsschnitt möglichst nahe beim landwirtschaftlichen Betrieb angestrebt.

Wägungsschema

Entsprechend den gleichen methodischen Regeln wie beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex mußte auch beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel neben der Warenauswahl das Wägungsschema den veränderten wirtschaftlichen Bedingungen angeglichen werden. Selbst wenn sich die Warenauswahl von einer Umstellung zur anderen nur wenig ändert, so kann es

doch infolge eines Bedeutungswandels der gleichen Preisrepräsentanten zu einer nicht unerheblichen Umschichtung der Wägungsanteile kommen.

Beziehen sich die Gewichte beim Erzeugerpreisindex ausschließlich auf wirklich getätigte Verkäufe, so werden entsprechend beim Betriebsmittelindex für die Ableitung der Indexgewichte nur die tatsächlichen Ausgaben für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion sowie für Investitionszwecke verwendet, wobei gemäß dem zugrunde gelegten Indexkonzept auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze einbezogen werden, die — was bereits ausgeführt und zahlenmäßig belegt wurde — in einem Einkaufspreisindex im Verhältnis eine noch größere Bedeutung haben als in einem Verkaufspreisindex.

Die Ausgangsdaten über die landwirtschaftlichen Betriebsausgaben, die zur Aufstellung des Wägungsschemas erforderlich sind, fußen wieder — ebenso wie die Verkaufserlöse beim Wägungsschema des Erzeugerpreisindex — auf Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Das Wägungsschema wurde auch beim Index der landwirtschaftlichen Einkaufspreise doppelt, nämlich ohne und einschließlich Mehrwertsteuer, erstellt. Im Unterschied zur Verkaufsseite der Landwirtschaft, wo für die Wägung beim Bruttoindex grundsätzlich nur der einheitliche Pauschalierungssatz der Mehrwertsteuer aus den dargelegten Gründen berücksichtigt zu werden brauchte, was lediglich geringfügige Abweichungen im Vergleich zum Nettoindex zur Folge hatte, gibt es auf der Einkaufsseite der Landwirtschaft eine Mehrzahl von Umsatzsteuersätzen, nämlich nicht nur den Normalsteuersatz (für die meisten Betriebsmittel) und den ermäßigten Steuersatz (u. a. für die meisten Futtermittel, für Saatgut sowie für Nutz- und Zuchtvieh) der Regelbesteuerung, sondern auch den Pauschalierungssatz für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze. Diesen verschiedenen Steuersätzen war bei der Aufstellung des Wägungsschemas für den Bruttoindex Rechnung zu tragen, wodurch es zu entsprechenden stärkeren Abweichungen gegenüber dem Nettoindex kam. Eine Übersicht über die einzelnen Preisrepräsentanten und die ihnen zugewiesenen Wägungsanteile für den neuen und — zum Vergleich — auch für den alten Betriebsmittelindex wird auf S. 359* ff. gegeben.

Im Verhältnis zu seinem Vorgänger weist das neue Wägungsschema in der Zusammensetzung nach Warengruppen keine Änderung auf. Bei den Wägungszahlen, und zwar für die Netto- und Bruttoversion, ergab sich — wie schon bei der letzten Umstellung — abermals eine Verminderung des Anteils der Hauptgruppe „Neubauten und neue Maschinen“ — also der landwirtschaftlichen Investitionen — zugunsten des Anteils der anderen Hauptgruppe „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“. Bei den einzelnen Warengruppen haben sich die Wägungsanteile vor allem für Nutz- und Zuchtvieh, Pflanzenschutzmittel, Brenn- und Treibstoffe stärker erhöht, während sie sich insbesondere für Futtermittel, Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude, Unterhaltung der Maschinen und Geräte sowie — wie zusammen bereits erwähnt — für den

Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude und für die Neuanschaffung größerer Maschinen spürbar vermindert haben (siehe Tabelle 3).

Berechnungsverfahren

Im Hinblick auf das Berechnungsverfahren ergeben sich beim Betriebsmittelindex gegenüber dem Erzeugerpreisindex sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Auch der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel wird als Laspeyres-Preisindex (nach dem Maßzahlenverfahren) berechnet, und für die Bildung der einzelnen Preisreihen werden die gleichen methodischen Regeln angewandt wie beim landwirtschaftlichen Verkaufspreisindex und bei den anderen laufend berechneten Preisindizes. Allerdings werden im Gegensatz zum Erzeugerpreisindex, jedoch in Übereinstimmung mit den nichtlandwirtschaftlichen Preisindizes, die Basispreise und die Jahresdurchschnittswerte (Maßzahlen bzw. Indizes) als einfaches arithmetisches Mittel aus den jeweiligen 12 Monatszahlen gebildet und nicht als gewogene Durchschnitte. Beim Betriebsmittelindex ist eine derartige Gewichtung im ganzen gesehen entbehrlich, weil hier Fälle des saisonalen Fehlens der Güter viel seltener auftreten und saisonale Mengenveränderungen bei den landwirtschaftlichen Betriebsausgaben weniger ausgeprägt sind und vor allem nicht von so stark gegenläufigen Preisbewegungen begleitet werden wie beim landwirtschaftlichen Verkaufspreisindex.

Während das Saisonproblem beim Betriebsmittelindex durchweg in den Hintergrund tritt, ist hier ein anderes Problem von weitaus größerer Bedeutung, nämlich dasjenige der unechten Preisveränderungen, hervorgerufen durch Qualitätswechsel und Änderungen bei den sonstigen preisbestimmenden Merkmalen (z. B. Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen), was wiederum mit der bereits unter dem Punkt „Warenauswahl und Preisreihen“ angesprochenen Komplexität des Betriebsmittelindex zusammenhängt. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Veränderungen zum Ausdruck bringen, müssen durch einen Wechsel bei den preisbestimmenden Merkmalen hervorgerufene unechte Preisveränderungen ausgeschaltet werden, was im Einzelfall nicht immer leicht ist, zumal wenn es darum geht, eine Preisveränderung in einen „echten“ und „unechten“ Anteil aufzugliedern.

Die Doppelberechnung des Betriebsmittelindex ohne und einschließlich Mehrwertsteuer wird analog derjenigen des Erzeugerpreisindex vorgenommen, indem alle Bruttopreise (auch die Basispreise) durch entsprechende Umrechnung der Nettopreise gewonnen werden und nach Bildung der Einzelmaßzahlen und dann der Durchschnittsmaßzahlen mittels Gewichtung mit den jeweiligen Bruttowägungsanteilen der vollständige Bruttoindex entsteht. Da die Betriebsmittel — wie erwähnt — teils der Regelbesteuerung und teils der Pauschalierungsbesteuerung (bei den innerlandwirtschaftlichen Umsätzen) unterliegen, müssen Anpassungen an Änderungen der einen oder anderen Besteuerungsart, die durchweg nicht gleichzeitig erfolgen, recht häufig vorgenommen werden.

Systematische Gliederung und Indexpositionen

Die Unterteilung des Betriebsmittelindex in die beiden Hauptgruppen „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ sowie „Neubauten und neue Maschinen“ wurde beibehalten. Durch diese Aufgliederung soll insbesondere die getrennte Beobachtung der Preisentwicklung bei den laufenden Betriebsausgaben und bei den Ausgaben für Investitionen gewährleistet werden. Dieses wichtige Unterscheidungsprinzip wird übrigens vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zum Anlaß genommen, eine Zusammenfassung dieser beiden großen Gütergruppen in einen Gesamtindex der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel überhaupt nicht vorzunehmen und statt dessen auf EG-Ebene zwei völlig voneinander getrennte Indizes der Betriebsmittelpreise zu berechnen und nachzuweisen, nämlich zum einen den „EG-Index der Preise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs“ und zum anderen den „EG-Index der Preise für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen“.

Hinsichtlich der Gliederung nach Gütergruppen ergeben sich diesmal keine Änderungen. Wie bisher werden 11 Gütergruppen (Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Futtermittel, Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh, Pflanzenschutzmittel, Brenn- und Treibstoffe, allgemeine Wirtschaftsausgaben, Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude, Unterhaltung der Maschinen und Geräte, Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude, Neuanschaffung größerer Maschinen) mit weiteren Unterteilungen nachgewiesen. Zwar gibt es auch hier große Unterschiede in der Wertigkeit der einzelnen Warengruppen, doch erreichen diese Unterschiede nicht das Ausmaß wie beim Verkaufspreisindex.

An einzelnen Indexpositionen wurden bei Futtermitteln „Kälbermischfutter“, beim Saatgut „Wintergerste“, „Futtererbsen“, „Weidelgras“ und „Winterraps“ sowie bei der Neuanschaffung größerer Maschinen, die im übrigen einige geringfügige Änderungen in der Untergliederung erfahren haben, „Feldhäcksler“, „Kartoffelvollernter“ und „Ma-

schinen für die Obst- und Traubenverarbeitung“ neu in das Veröffentlichungsprogramm aufgenommen. Fortgefallen ist die Untergliederung bei den Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, die in der bisherigen Form nicht mehr sinnvoll erschien. Vielmehr soll hier zu gegebener Zeit die Auswahl der Preisrepräsentanten — und möglicherweise die Berechnungsgrundlage — auf eine neue Grundlage gestellt werden, die dann ggf. wieder eine Untergliederung der Nachweisung für Reparaturen an Landmaschinen zuläßt.

Durchlaufende Reihen

Für die Berechnung durchlaufender Reihen ist beim Betriebsmittelindex das gleiche Verfahren gewählt worden wie beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex, nämlich — vorab durch Berechnung von Verkettungsfaktoren — die Verkettung des neuen Index mit dem Vorläufer über den Januar 1980. Diese Art der Verkettung über einen Monat ist für den Betriebsmittelindex — im Unterschied zum Verkaufspreisindex mit seinen saisonalen Besonderheiten — unproblematischer, weil hier dem Preisstand des Monats Januar 1980 so gut wie keine fiktiven Preisangaben zugrunde liegen.

Die Bedeutung der Bildung durchlaufender Reihen liegt nicht nur in der Nachweisung einer langfristigen Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkaufspreise als solchen, sondern auch in der Gewährleistung eines weit rückwirkenden Entwicklungsvergleichs mit dem landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex. Auch die Berechnung der schon erwähnten „Terms of Trade“ der Landwirtschaft für größere Zeiträume ist dadurch gegeben.

Wegen der für die Landwirtschaft besonderen Bedeutung der Nachweisungen einschl. Mehrwertsteuer wird die Bildung durchlaufender Reihen ebenfalls für die Netto- und Bruttoversion des Betriebsmittelindex durch die Berechnung entsprechender Verkettungsfaktoren ermöglicht. Wie beim Erzeugerpreisindex werden außerdem Übersichten mit den durch Verkettung gewonnenen langfristigen Ergebnissen (netto und brutto) vorbereitet.

Tabelle 4: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾

1980 = 100 bzw.

1976 = 100 umbasiert auf 1980 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1980 D		1981 D		1982 D		1983 D	
	1976	1980								
	‰		1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100
Betriebsmittel insgesamt	1 000	1 000	100	100	108,2	108,3	112,7	113,3	113,6	113,8
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	781,77	794,79	100	100	109,3	109,2	113,4	113,9	113,4	113,5
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	104,90	108,16	100	100	111,6	111,9	117,3	117,8	111,2	111,2
Futtermittel	290,62	276,96	100	100	108,6	107,7	108,7	108,5	110,2	110,9
Saatgut	24,38	21,64	100	100	104,3	103,9	108,5	109,2	114,6	115,3
Nutz- und Zuchtvieh	53,62	74,72	100	100	102,6	104,1	110,6	115,4	103,5	103,8
Pflanzenschutzmittel	13,96	19,50	100	100	118,7	120,3	131,5	133,9	146,9	150,3
Brenn- und Treibstoffe	93,67	114,26	100	100	116,2	117,2	123,0	122,9	119,1	118,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	78,47	80,59	100	100	106,0	106,0	110,8	110,9	114,0	114,3
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	29,66	20,44	100	100	106,7	106,8	112,4	112,4	115,6	115,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte	92,49	78,52	100	100	106,1	106,4	112,2	112,3	116,5	116,4
Neubauten und neue Maschinen	218,23	205,21	100	100	104,6	104,9	110,5	111,1	114,2	115,0
Neubau landw. Betriebsgebäude	42,41	35,44	100	100	106,2	106,2	109,5	109,4	111,2	111,2
Neuanschaffung größerer Maschinen	175,82	169,77	100	100	104,2	104,6	110,9	111,4	115,0	115,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

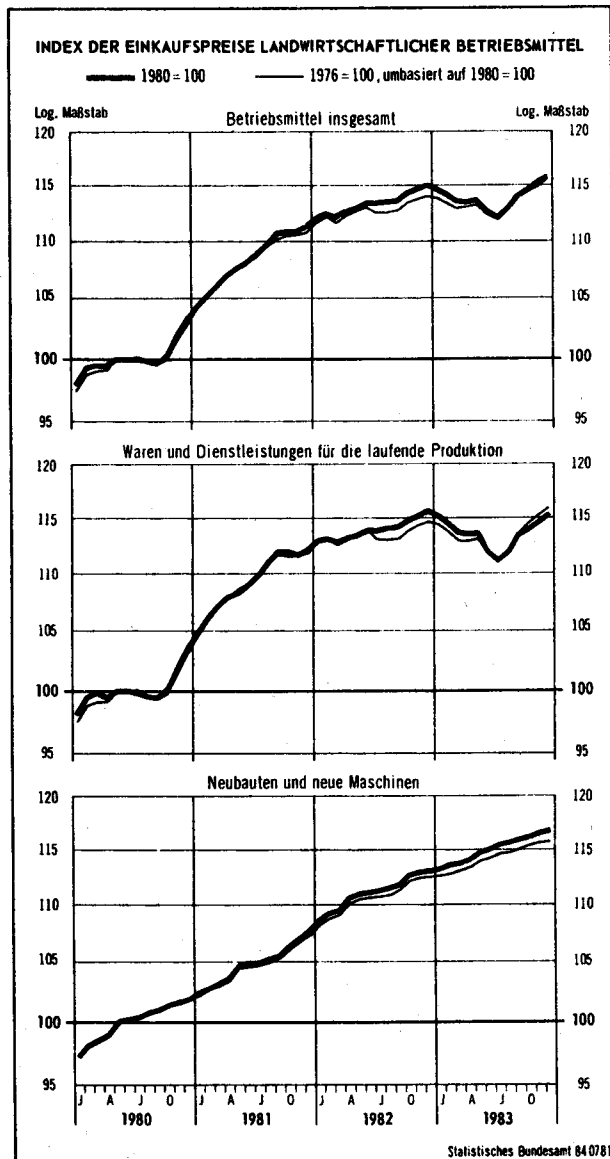
Ergebnisse der Indexneuberechnung

Auch beim Betriebsmittelindex werden für die Jahre 1980 bis 1983 für die wichtigsten Gruppen die Ergebnisse der Neuberechnung den auf 1980 umbasierten Werten des alten Index gegenübergestellt (siehe Tabelle 4).

Bei diesem Vergleich zeigen sich keine größeren Abweichungen. Dies gilt nicht nur für den Gesamtindex und die Indizes der beiden Hauptgruppen (siehe Schaubild 2), sondern auch für die einzelnen Warengruppen.

daß dann die Konsumenten, die an einem Vergleich der Preisentwicklung auf der Einkaufs- und auf der Verkaufsseite der Landwirtschaft interessiert sind, Maßstäbe zur Verfügung hätten, die methodisch nicht streng vergleichbar sind. Eine Entscheidung in dieser Frage sollte allerdings nur im Rahmen einer evtl. Neuregelung in bezug auf das gesamte System der Indizes und Meßzahlen der amtlichen Statistik getroffen werden.

Schaubild 2



Man könnte hieraus den Schluß ziehen, daß der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel nicht in so kurzen Zeitabständen auf ein neues Originalbasisjahr umgestellt zu werden brauchte wie andere Preisindizes⁵⁾, z. B. wie der Verkaufspreisindex der Landwirtschaft, daß vielmehr — etwa ein ums andere Mal — eine bloße Umbasierung des Betriebsmittelindex auf das allgemeine neue Basisjahr genügen müßte. Andererseits ist zu bedenken,

⁵⁾ Allgemeine Überlegungen in dieser Hinsicht werden übrigens in neuester Zeit im Statistischen Bundesamt angestellt (siehe hierzu Angermann a.a.O., S. 204 ff.).

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

1980 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz- (Mehrwert-) steuer)					Umsatz- (Mehrwert-) steuer)			
	o/oo					o/oo			
Landwirtschaftliche Produkte	1 000	1 000	1 000	1 000	Jonathan	0,15	0,15	0,23	0,23
Landwirtschaftliche Produkte					Mostäpfel	1,53	1,53	3,50	3,50
ohne Obst und Gemüse	966,39	966,44	962,76	962,77	Birnen	1,41	1,40	1,36	1,36
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	889,28	878,91	878,38	Clapps	0,14	0,14	0,12	0,12
ohne Milch	756,61	756,91	768,90	769,06	Williams	0,16	0,16	0,10	0,10
Pflanzliche Produkte	280,46	281,34	278,30	278,77	Charneux	0,22	0,22	0,16	0,16
Pflanzliche Produkte					Conference	0,14	0,13	0,09	0,09
ohne Obst und Gemüse	246,85	247,78	241,06	241,54	Lucas	0,41	0,41	0,30	0,30
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	170,62	157,21	157,15	Mostbirnen	0,34	0,34	0,59	0,59
Getreide	98,15	98,03	73,10	73,07	Erdbeeren	1,71	1,71	1,46	1,46
Brotroggen	9,52	9,50	9,73	9,74	Johannisbeeren, rot	1,00	1,00	0,38	0,38
Futterroggen	1,73	1,72	0,06	0,06	Johannisbeeren, schwarz	0,39	0,39	1,20	1,19
Brotweizen	43,53	43,48	34,64	34,61	Süßkirschen	1,47	1,47	2,02	2,02
Futterweizen	4,84	4,84	1,43	1,43	Sauerkirschen	1,75	1,75	2,06	2,06
Futtergerste	21,49	21,46	14,19	14,19	Pflaumen	0,08	0,08	0,12	0,12
Braugerste	9,34	9,33	7,29	7,30	Zwetschgen	2,67	2,67	2,97	2,97
Futterhafer	4,53	4,53	3,80	3,79	Pfirsiche	0,16	0,16	0,08	0,09
Futtermais	3,17	3,17	1,96	1,95	Mirabellen	0,18	0,18	0,07	0,07
Saatgut	8,13	8,13	11,29	11,28	Renekloden	—	—	0,07	0,08
Getreidesaatgut	5,22	5,22	3,65	3,65	Stachelbeeren	0,66	0,66	0,62	0,62
Winterweizen	2,44	2,44	1,68	1,68	Himbeeren	0,48	0,47	0,46	0,46
Winterroggen	0,63	0,64	0,61	0,62	Gemüse	13,98	13,96	14,93	14,92
Wintergerste	1,56	1,55	—	—	Weißkohl	1,08	1,07	1,94	1,93
Sommergerste	0,52	0,52	1,36	1,35	Wirsingkohl	0,32	0,32	0,47	0,47
Hackfrüchtesaatgut	2,19	2,19	7,07	7,06	Rotkohl	0,42	0,42	1,09	1,09
Kartoffeln, mittelspät bis spät	1,80	1,79	2,50	2,50	Blumenkohl	1,05	1,05	0,89	0,89
Kartoffeln, mittelfrüh	0,39	0,40	2,55	2,55	Möhren	0,98	0,98	1,18	1,18
Zuckerrüben	—	—	1,70	1,70	Kopfsalat, Freiland	1,14	1,13	1,40	1,40
Runkelrüben (Futterrüben)	—	—	0,32	0,31	Kopfsalat, Unterglas	0,20	0,20	0,18	0,18
Futterpflanzensaatgut	0,55	0,55	0,55	0,55	Spinat	0,47	0,47	0,40	0,40
Weisches Weidelgras	0,31	0,31	0,28	0,27	Sellerie	0,39	0,39	0,53	0,53
Wiesenschwingel	0,15	0,15	0,17	0,18	Porree	0,60	0,60	0,65	0,65
Futtererbsen	0,09	0,09	0,10	0,10	Buschbohnen	0,64	0,64	0,63	0,63
Ölsaaten (Winterraps)	0,17	0,17	0,02	0,02	Erbsen, grüne	0,39	0,39	0,31	0,31
Hackfrüchte	54,49	54,43	60,57	60,55	Gurken, Freiland	0,07	0,07	0,32	0,32
Speisekartoffeln	12,60	12,58	26,90	26,89	Gurken, Unterglas	0,40	0,40	0,32	0,32
Industriekartoffeln	2,67	2,67	2,12	2,13	Einlegegurken	0,21	0,22	0,19	0,19
Zuckerrüben	39,22	39,18	31,55	31,53	Tomaten, Freiland	0,12	0,12	0,16	0,16
Ölpflanzen	6,34	6,33	3,34	3,35	Tomaten, Unterglas	0,41	0,41	0,41	0,41
Raps	6,34	6,33	3,34	3,35	Spargel	1,53	1,51	1,17	1,17
Heu und Stroh	3,71	3,70	8,91	8,90	Stangenbohnen	0,26	0,26	0,12	0,12
Wiesenheu	2,23	2,22	7,35	7,35	Rosenkohl	0,13	0,13	0,13	0,13
Weizenstroh	1,48	1,48	1,56	1,55	Zwiebeln	0,25	0,25	—	—
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	110,72	121,09	121,62	Kohlrabi	0,53	0,54	0,51	0,51
Genußmittelpflanzen	5,28	5,27	5,00	4,99	Grünkohl	0,09	0,09	0,05	0,05
Tabak	1,17	1,17	1,28	1,28	Champignons	2,30	2,30	1,88	1,88
Hopfen	4,11	4,10	3,72	3,71	Weinmost	23,92	25,11	25,85	26,44
Freihopfen	0,91	0,90	0,77	0,77	Weinmost, weiß	20,07	21,07	22,64	23,15
Vertragshopfen	3,20	3,20	2,95	2,94	Weinmost, rot	3,85	4,04	3,21	3,29
Obst	19,63	19,60	22,31	22,31	Baumschulerzeugnisse	14,04	14,03	11,24	11,23
Äpfel	7,67	7,66	9,44	9,43	Forstbaumschulen	2,46	2,46	2,10	2,09
James Grieve	0,44	0,44	0,25	0,25	Fichte	0,83	0,83	0,72	0,71
Cox Orange	1,66	1,65	1,82	1,82	Rotbuche	0,82	0,82	0,69	0,69
Boskop	1,20	1,20	1,44	1,44	Douglasie	0,81	0,81	0,69	0,69
Golden Delicious	2,69	2,69	2,20	2,19	Obstbaumschulen	0,83	0,83	0,65	0,66
					Apfel, Viertelstamm	0,55	0,55	0,43	0,44
					Schattenmorelle, Busch	0,28	0,28	0,22	0,22

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

1980 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	o/oo					o/oo			
Ziergehölzbaumschulen	10,75	10,74	8,49	8,48	Schlachtgeflügel, lebend	16,80	16,78	15,03	15,02
Edelrosen	1,53	1,53	1,21	1,21	Suppenhühner, lebend	1,02	1,02	1,85	1,86
Thuja occidentalis	1,53	1,53	1,21	1,21	Jungmastgeflügel, lebend	11,18	11,17	11,18	11,17
Picea omorica	2,32	2,31	1,83	1,82	Truthühner (Puten) lebend	2,82	2,82	1,26	1,26
Forstythia	1,53	1,53	1,21	1,21	Enten, lebend	1,48	1,48	0,53	0,52
Syringa vulgaris	1,53	1,53	1,21	1,21	Gänse, lebend	0,30	0,29	0,21	0,21
Rhododendron	2,31	2,31	1,82	1,82					
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	32,75	41,76	41,73	Nutz- und Zuchtvieh 1)	58,97	58,90	43,48	43,47
Schnittblumen	13,11	13,10	18,79	18,78	Milchkühe	2,17	2,17	2,29	2,28
Treibrosen	1,57	1,57	2,61	2,59	Milchkühe, Nutztviehmärkte	0,72	0,72	0,76	0,76
Treibnelken	0,85	0,84	1,24	1,24	sb, Versteigerungen	0,23	0,23	0,25	0,25
Chrysanthemen	2,74	2,74	4,06	4,05	Fv, Versteigerungen	0,66	0,67	0,70	0,69
Gladiolen	1,06	1,05	1,54	1,55	Bv, Versteigerungen	0,56	0,55	0,58	0,58
Freesien	0,65	0,65	1,01	1,01	Färsen	5,96	5,96	8,74	8,75
Tulpen	0,93	0,93	1,13	1,12	Färsen, Nutztviehmärkte	1,99	1,99	2,91	2,92
Gerbera	1,65	1,65	2,12	2,13	sb, Versteigerungen	2,13	2,12	3,12	3,12
Iris	2,09	2,10	2,96	2,96	rb, Versteigerungen	0,69	0,69	1,01	1,01
Orchideen	1,57	1,57	2,12	2,13	Fv, Versteigerungen	1,15	1,16	1,70	1,70
Topfpflanzen	19,68	19,65	22,97	22,95	Kälber	7,73	7,71	7,04	7,05
Cyclamen	2,09	2,08	3,74	3,74	Bullenkälber, sb, bis 10 Tage alt	3,09	3,08	2,81	2,82
Azaleen	2,19	2,19	2,58	2,57	Kuhkälber, sb, bis 10 Tage alt	0,77	0,77	0,71	0,71
Ficus decora	1,85	1,86	0,15	0,15	Bullenkälber, Fv, 10 Tage bis 6 Wochen alt	2,71	2,70	2,46	2,46
Pelargonium zonale	6,45	6,44	7,42	7,41	Kuhkälber, Fv, 10 Tage bis 6 Wochen alt	1,16	1,16	1,06	1,06
Eriken	2,69	2,68	2,52	2,52	Ferkel	31,40	31,36	13,75	13,74
Hortensien	0,50	0,50	0,59	0,58	Handelsferkel, 15 — 20 kg	12,58	12,56	5,51	5,50
Topfchrysanthemen	1,31	1,31	2,31	2,32	Ringferkel, 20 kg	18,82	18,80	8,24	8,24
Poinsettien	0,89	0,89	1,85	1,84	Sauen	2,09	2,10	1,43	1,43
Begonien	1,41	1,41	1,47	1,47	Küken	3,28	3,27	3,28	3,27
Bromelien	0,30	0,29	0,34	0,35	Junghennen	4,39	4,39	4,87	4,88
					Bruteier	1,95	1,94	2,08	2,07
Tierische Produkte	719,54	718,66	721,70	721,23	Milch	243,39	243,09	231,10	230,94
Tierische Produkte ohne Milch	476,15	475,57	490,60	490,29	Eier	39,43	39,39	48,70	48,66
Schlachtvieh	375,73	375,27	395,10	394,85	unsortierte, ab Hof	11,82	11,81	14,61	14,59
lebend	131,32	131,18	229,61	229,47	Klasse 4, ab Kennz.-Stelle	27,61	27,58	34,09	34,07
geschlachtet	244,41	244,09	165,49	165,38	Wolle	0,24	0,24	0,27	0,27
Großschlachtvieh	358,93	358,49	380,07	379,83	Vollschur, in Schweiß	0,12	0,12	0,14	0,14
lebend	114,52	114,40	214,58	214,45	Vollschur, chemisch rein	0,12	0,12	0,13	0,13
geschlachtet	244,41	244,09	165,49	165,38	Bienenhonig	1,78	1,77	3,05	3,04
Rinder ohne Kälber	161,30	161,10	159,27	159,15	Honig, Abgabe an Großhandel	0,41	0,41	0,76	0,75
lebend	72,59	72,51	103,53	103,56	Honig, Abgabe an Verbraucher	1,37	1,36	2,29	2,29
geschlachtet	88,71	88,59	55,74	55,69					
Bullen	98,71	98,60	87,14	87,07					
lebend	44,43	44,38	56,64	56,60					
geschlachtet	54,28	54,22	30,50	30,47					
Kühe	44,93	44,87	50,48	50,44					
lebend	20,21	20,19	32,81	32,79					
geschlachtet	24,72	24,68	17,67	17,65					
Färsen	17,66	17,63	21,65	21,64					
lebend	7,95	7,94	14,08	14,07					
geschlachtet	9,71	9,69	7,57	7,57					
Kälber	10,49	10,47	10,13	10,12					
lebend	4,73	4,72	6,58	6,58					
geschlachtet	5,76	5,75	3,55	3,54					
Schweine	185,99	185,77	208,95	208,82					
lebend	37,20	37,17	104,47	104,41					
geschlachtet	148,79	148,60	104,48	104,41					
Schafvieh, geschlachtet	1,15	1,15	1,72	1,74					

1) Bv = Braunvieh, Fv = Fleckvieh, rb = rotbunt, sb = schwarzbunt.

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1980 = 100

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	o/oo					o/oo			
Betriebsmittel	1 000	1 000	1 000	1 000	Saatgut	21,64	20,89	24,38	23,71
Waren u. Dienstleistungen f. d. laufende Produktion	794,79	789,91	781,77	777,80	Getreidesaatgut	9,69	9,36	6,63	6,44
Dünge- und Bodenverbesserungs- mittel	108,16	110,73	104,90	106,58	Winterweizen	3,42	3,31	2,25	2,16
Einnährstoffdünger	56,87	58,22	54,26	55,27	Mais	2,57	2,48	1,40	1,37
Kalkammonsalpeter	41,68	42,68	36,43	37,11	Winterroggen	0,90	0,86	0,93	0,93
Thomasphosphat	5,73	5,86	8,59	8,76	Sommergerste	0,92	0,88	2,05	1,98
Kaliumchlorid	5,57	5,71	6,04	6,13	Wintergerste	1,88	1,83	—	—
Brantkalk	3,89	3,97	3,20	3,27	Hackfrüchtesaatgut	4,53	4,38	9,77	9,54
Mehrnährstoffdünger	48,46	49,61	45,11	45,95	Kartoffeln, mittelfrüh	0,61	0,60	0,95	0,93
NPK-Dünger	28,30	28,97	27,05	27,55	Kartoffeln, mittelspät u. spät	2,88	2,77	7,22	7,03
PK-Dünger	14,24	14,57	13,45	13,71	Zuckerrüben	0,80	0,77	1,15	1,14
NP-Dünger	5,92	6,07	4,61	4,69	Runkelrüben (Futterrüben)	0,24	0,24	0,45	0,44
Sonstige Dünge- u. Bodenver- besserungsmittel	2,83	2,90	5,53	5,36	Futterpflanzensaatgut	2,29	2,20	2,33	2,27
Torfmull	2,55	2,60	3,99	3,87	Rotklee	0,45	0,43	0,90	0,88
Torfkultursubstrat	0,28	0,30	1,54	1,49	Wiesenschwingel	0,66	0,64	1,32	1,29
Futtermittel	276,96	267,45	290,62	281,69	Futtererbsen	0,17	0,15	0,11	0,10
Futtergetreide	17,07	16,47	21,51	20,84	Weidelgras	1,01	0,98	—	—
Futterweizen	2,47	2,39	0,59	0,57	Gemüsesaatgut	0,87	0,83	0,51	0,49
Futtergerste	7,22	6,97	12,58	12,21	Buschbohnen	0,18	0,17	0,06	0,05
Futterhafer	3,73	3,59	5,17	4,99	Kopfsalat, Freiland	0,05	0,04	0,03	0,03
Futtermais	3,65	3,52	3,17	3,07	Kopfsalat, Unterglas	0,05	0,04	0,03	0,03
Kleie (Weizen)	2,88	2,78	0,20	0,18	Weißkohl	0,09	0,09	0,06	0,08
Sojaschrot	12,73	12,28	12,16	11,78	Blumenkohl	0,09	0,09	0,06	0,05
Kokoschrot	—	—	8,01	7,73	Möhren	0,09	0,09	0,06	0,05
Tierische Futtermittel	9,69	9,36	12,72	12,32	Tomaten	0,07	0,06	0,06	0,05
Fischmehl	1,79	1,73	0,98	0,95	Gurken	0,07	0,06	0,05	0,05
Magermilch	4,48	4,32	5,25	5,08	Speisezwiebeln	0,09	0,11	—	—
Magermilchpulver	3,42	3,31	6,49	6,29	Spinat	—	—	0,05	0,05
Mischfuttermittel	221,76	213,98	217,34	210,37	Gemüseerbsen	0,09	0,08	0,05	0,05
Rindermischfutter	70,36	67,90	76,15	73,70	Zierpflanzensaat- u. -pflanzgut	3,88	3,76	5,14	4,97
Ergänzungsfuttermittel f. Milchkühe	30,96	29,87	38,06	36,85	Blumensamen	0,16	0,17	—	—
Eiweißreiches Ergfm. f. Milchkühe	39,40	38,03	38,09	36,85	Petunien	—	—	0,53	0,52
Kälbermischfutter	17,99	17,35	—	—	Löwenmaul	—	—	0,53	0,51
Milchaustauschfutter f. Mastkälber	9,29	8,95	—	—	Cinerarien	—	—	0,53	0,51
Milchaustauschfutter f. Aufzuchtkälber	8,70	8,40	—	—	Zinnien	—	—	0,51	0,49
Schweinemischfutter	84,58	81,60	89,09	86,24	Primula obconica	0,09	0,11	0,51	0,49
Alleinfuttermittel I f. Mastschweine	29,95	28,88	35,95	34,81	Begonia "Organdy"	—	—	0,51	0,49
Alleinfuttermittel II f. Mastschweine	31,19	30,10	35,95	34,81	Cyclamen persicum	—	—	0,51	0,49
Ferkelaufzuchtfutter	23,44	22,62	—	—	Astern, Prinzess-	—	—	0,51	0,49
Eiweißkonzentrat f. Schweine	—	—	17,19	16,62	Viola wittrockiana	0,07	0,06	0,50	0,49
Geflügelmischfutter	48,83	47,13	52,10	50,43	Primula acaulis	—	—	0,50	0,49
Alleinfuttermittel I f. Legehennen	34,33	33,14	38,59	37,36	Blumenzwiebeln	2,33	2,24	—	—
Alleinfuttermittel I f. Masthühnerküken	14,50	13,99	13,51	13,07	Tulpen	1,72	1,66	—	—
Heu und Stroh	4,72	4,59	11,91	11,85	Narzissen	0,61	0,58	—	—
Heu	2,83	2,75	9,83	9,79	Jungpflanzen, Rohware	1,39	1,35	—	—
Stroh	1,89	1,84	2,08	2,06	Azalea indica	0,13	0,11	—	—
Sonstige Futtermittel	8,11	7,99	6,77	6,62	Diefenbachia	0,21	0,19	—	—
Biertreber	1,89	1,81	4,52	4,38	Ficus	0,21	0,19	—	—
Maniok- (Tapioka-)mehl	2,71	2,78	1,32	1,34	Yucca	0,21	0,22	—	—
Zuckerrübenschnitzel	3,51	3,40	0,93	0,90	Hedera	0,21	0,22	—	—
					Farne	0,21	0,21	—	—
					Draceana	0,21	0,21	—	—
					Ölsaaten	0,38	0,36	—	—

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1980 = 100

Waren und Leistungen: Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	0/00					0/00			
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	72,72	53,62	53,29	an Maschinen u. Geräten f. Erntebeargung, -verarbeitung u. Saatgutaufbereitung	13,51	13,82	16,85	17,16
Milchkühe	3,40	3,29	3,20	3,17	Auswechseln von Treibstange, Lagerung u. Exzenterantrieb beim Schleppermähwerk	2,03	2,07	2,33	2,37
Färsen	7,19	6,99	10,34	10,28	Auswechseln von Dresch- korb und Trommel am Mähdrescher	2,03	2,07	2,33	2,37
Kälber	9,03	8,78	5,62	5,57	Auswechseln einer Einzugs- kette am Mähdrescher	2,03	2,07	2,30	2,34
Ferkel	39,57	38,54	18,06	17,99	Auswechseln von Schlag- leisten der Dreschtrömmel	2,00	2,05	2,30	2,34
Sauen	2,61	2,54	1,77	1,75	Auswechseln eines Rübenela- vatorbandes am Rüben- vollernter	5,42	5,56	7,59	7,74
Bruteier	3,70	3,61	4,12	4,07	an Maschinen u. Geräten f. Futtermittelbereitung sowie Fördereinr., Transportmitteln u. techn. Einrichtungen	5,40	5,53	6,63	6,78
Junghennen	5,42	5,28	6,24	6,21	Auswechseln d. Dichtungs- manschetten am Hubzy- linder eines Frontladers	2,71	2,78	2,19	2,24
Küken	3,80	3,69	4,27	4,25	Auswechseln der Messer eines Futtermüllers	2,69	2,75	2,22	2,27
Pflanzenschutzmittel	19,50	19,98	13,96	14,22	an Maschinen f. d. Milchwirt- schaft	1,25	1,28	2,22	2,27
Fungizide	3,89	4,00	2,11	2,14	Auswechseln aller Gummitteile bei einer Zweiermelmekan- lage mit zwei Melkzeugen	1,25	1,28	2,22	2,27
Insektizide	1,39	1,43	1,12	1,13	Ergänzungsbauteile an Maschinen und Geräten	—	—	9,91	10,10
Herbizide	12,33	12,63	9,35	9,53	Nachträglicher Anbau eines Seitenmähwerks am Schlepper	—	—	4,94	5,05
Sonstige (Rodentizide)	1,89	1,92	1,38	1,42	Aufbau eines Wetterverdecks auf den Ackerschlepper	—	—	4,97	5,05
Brenn- u. Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	114,26	116,99	93,67	95,39	Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	12,86	8,88	9,05
Kohle	0,42	0,43	0,51	0,52	Reparaturen am eigenen Kfz.	12,57	12,86	4,55	4,64
Heizöl	29,19	29,89	18,57	18,91	Pkw-Reifen	—	—	0,62	0,65
Heizöl, extra leicht	27,42	28,07	17,59	17,91	640 — 13,4 Pr.	—	—	0,34	0,33
Heizöl, schwer	1,77	1,82	0,98	1,00	640 — 13, M + S, 4 Pr.	—	—	1,10	1,11
Treibstoffe	56,12	57,47	33,53	34,17	560 — 15, schlauchl., 4 Pr.	—	—	0,53	0,54
Dieselmotortreibstoff	41,08	42,07	29,01	29,56	560 — 15, M + S, 4 Pr.	—	—	1,74	1,78
Benzin	15,04	15,40	4,52	4,61	Pkw-Gürtelreifen normal, 165 SR 13	—	—	15,70	16,09
Schmierstoffe	10,59	10,83	16,29	16,59	Technische Hilfsmaterialien	—	—	8,03	8,19
Schleppermotorenöl	7,08	7,24	10,90	11,10	Schubkarre	—	—	0,39	0,41
Staufferfett	3,51	3,59	5,39	5,49	Verpackungsmaterial	4,72	4,83	—	—
Elektrischer Strom	17,94	18,37	24,77	25,20	Handhacke	—	—	0,39	0,39
Allgem. Wirtschaftsausgaben	80,59	79,82	78,47	78,46	Gabeln, Dunggabeln, Schaufeln	—	—	0,39	0,41
Hausrat	15,11	15,60	18,28	18,48	Mähmesserklänge	0,59	0,57	0,39	0,39
Reinigung u. Körperpflege	6,53	6,75	7,89	8,14	Nägel, Drahtstifte	0,59	0,58	0,39	0,41
Verkehr	22,28	21,66	26,93	26,38	Elektrobedarf	2,73	2,82	1,77	1,80
Bildung u. Unterhaltung	11,88	11,96	14,38	14,51	Stacheldraht, verzinkt	0,47	0,49	0,25	0,26
Feuerversicherung	1,09	0,98	1,32	1,21	Schlepperbatterie	3,30	3,40	2,03	2,06
Hagelversicherung	0,31	0,28	—	—	Werkzeuge	3,30	3,40	2,03	2,06
Beratungskosten	—	—	0,37	0,36	Neubauten und neue Maschinen	205,21	210,09	218,23	222,20
Wasser	4,95	4,79	1,32	1,29	Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	35,44	36,27	42,41	43,19
Veterinärleistungen	18,44	17,80	7,98	7,73					
Unterhaltung der Wirtschafts- gebäude	20,44	20,94	29,66	30,20					
Unterhaltung der Maschinen u. Geräte (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	78,52	80,39	92,49	94,26					
Reparaturen (ohne Auto- reparaturen)	50,25	51,44	65,67	66,92					
an Ackerschleppern	21,98	22,50	30,53	31,10					
Einschleifen der Ventile	5,50	5,64	12,19	12,41					
Auswechseln d. Kolben u. Zylinderbuchsen	5,50	5,62	6,12	6,24					
Runderneuern d. Bereifung	5,49	5,62	6,12	6,24					
Auswechseln d. Manschetten am Kraftheberzylinder	5,49	5,62	6,10	6,21					
an Maschinen u. Geräten f. Bodenbearbeitung, Saat- u. Pflanzenpflege, Düngung u. Pflanzenschutz	8,11	8,31	11,66	11,88					
Überholen der Kolbenpumpe an Pflanzenspritze	4,06	4,17	5,84	5,95					
Auswechseln d. Rahmenteils am Pflug	4,05	4,14	5,82	5,93					

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1980 = 100

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatz-(Mehrwert-)steuer					Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
	o/oo					o/oo			
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz.)	169,77	173,82	175,82	179,01	für die Obst- u. Traubenverarbeitung	0,40	0,41	—	—
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	49,95	50,67	51,59	Traubenpresse	0,40	0,41	—	—
Ackerschlepper					für die Futtermittelbereitung	3,02	3,10	1,85	1,88
bis 25 KW	1,30	1,33	1,09	1,11	Mahl- und Mischanlage	0,76	0,77	1,23	1,26
26 bis 37 KW	6,74	6,90	12,44	12,68	Trockenfuttermischer	0,33	0,34	—	—
über 37 KW	40,74	41,72	—	—	Abladegebläse f. Hochsilo	1,93	1,99	0,62	0,62
38 bis 59 KW	—	—	26,01	26,49	für Förderzwecke	11,18	11,45	10,42	10,62
60 bis 74 KW	—	—	6,52	6,62	Körnergebläse	—	—	0,31	0,31
über 74 KW	—	—	4,61	4,69	Höhenballenförderer	0,78	0,78	—	—
Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	2,31	2,37	1,57	1,60	Schlepperanbau- und -anhängeler	1,98	2,03	4,13	4,20
Einachsschlepper	0,47	0,49	0,36	0,36	Ladewagen	7,07	7,24	—	—
Motorhacke, Bodenfräse	1,84	1,88	1,21	1,24	Ladewagen, gezogen	—	—	4,35	4,43
Landmaschinen und Geräte	88,97	91,08	103,08	104,95	Ladewagen, selbstfahrend	—	—	1,12	1,16
für die Bodenbearbeitung (und -pflege)	9,64	9,87	9,69	9,87	Entmistungsanlage	1,35	1,39	0,51	0,52
Schlepperanbaupflug	3,25	3,34	—	—	für die Milchwirtschaft	4,41	4,51	4,44	4,51
bis 3 Schare	—	—	2,13	2,19	Rohrmelkmaschine	2,64	2,69	2,67	2,71
über 3 Schare	—	—	2,08	2,11	Milchkühlanlage	1,77	1,82	1,77	1,80
Ackeregge mit Zinken	3,07	3,14	3,31	3,38	Verschiedene Maschinen u. Einrichtungen	17,66	18,07	24,94	25,41
Fräse	1,41	1,45	1,07	1,08	Elektromotor	0,71	0,73	0,81	0,82
Schwergrubber	1,41	1,43	1,10	1,11	Elektroweidezaungeräte	1,27	1,30	0,73	0,75
Schleppervielfachgerät	0,50	0,51	1,12	1,13	Motorschutzschalter	—	—	0,73	0,75
zum Säen und Pflanzen	2,55	2,61	5,25	5,36	Stationärer Dieselmotor	0,66	0,68	3,06	3,12
Kartoffellegegerät	0,19	0,19	0,31	0,31	Trocknungsanlage	1,37	1,39	1,85	1,88
Drillmaschine	1,60	1,65	2,47	2,53	Belüftungsanlage	2,71	2,78	2,28	2,32
Einzelkornsägerät	0,76	0,77	1,24	1,26	Heizungsanlage	1,70	1,73	5,23	5,30
Pflanzmaschine	—	—	0,11	0,13	Öltank	—	—	2,05	2,09
für Düngung, Pflanzenschutz, Bewässerung	9,48	9,70	10,00	10,15	Be- und Entwässerungsanlage	—	—	4,02	4,10
Stallungstreuer	2,85	2,93	3,59	3,66	Kühlanlage	5,61	5,75	0,73	0,75
Handelsdüngestreuer, angebaut	—	—	1,35	1,36	Fernsprecherinstallation	—	—	2,67	2,71
Handelsdüngestreuer, aufgehängt	—	—	0,31	0,31	Obstsortiermaschine	—	—	0,14	0,15
Handelsdüngestreuer	1,42	1,45	—	—	Kartoffelsortiermaschine	—	—	0,14	0,15
Pflanzenschutzsprüher	3,16	3,23	3,90	3,97	Elektro-, Schweiß- u. Lötgeräte	1,27	1,30	0,50	0,52
Güllekanwagen (-anlage)	0,94	0,96	0,51	0,52	Holzbearbeitungsmaschinen	2,36	2,41	—	—
Flüssigmistpumpe	—	—	0,34	0,33					
Beregnungsanlage	1,11	1,13	—	—					
für die Erntebergung	30,63	31,36	36,49	37,15	Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	29,71	30,42	20,50	20,87
Anbaumähwerk	4,29	4,40	5,25	5,36	Pkw	16,03	16,41	12,27	12,50
Rechwender (Heuwender)	4,67	4,78	4,75	4,84	Kombiwagen	—	—	1,57	1,60
Feldhäcksler	3,77	3,87	3,29	3,35	Lkw	4,46	4,57	2,67	2,70
Zuckerrüben-Bunkerköpfroder	2,05	2,09	3,71	3,76	Kfz-Anhänger	4,72	4,83	3,99	4,07
Mähdrescher	11,46	11,73	12,78	13,01	Ackerwagen, luftbereift	4,50	4,61	—	—
Kartoffelvollernter	0,90	0,92	1,04	1,06					
Pick-up-Presser	3,49	3,57	5,67	5,77					

Der neue Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) hat sich nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Juni bis Juli 1984 um 2,5 % ermäßigt. Mit einem Stand von 108,2 (1980 = 100) überschritt er das vorjährige Vergleichsniveau um 1,4 %, nachdem er im Juni 1984 um 3,1 % (vorläufig) und im Mai 1984 um 1,9 % (endgültig) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis gelegen hatte. In der Berechnung einschließlich Mehrwertsteuer erhöhte sich der Index dagegen im Vergleich zum Vormonat um 2,0 % und gegenüber dem Vorjahr um 6,2 %. Hier hat sich die Anhebung der Vorsteuerpauschale im Rahmen des EG-Einkommensausgleichs über die Mehrwertsteuer von acht auf dreizehn Prozent zum 1. Juli 1984 ausgewirkt.

Von Juni bis Juli 1984 kam es beim Nettoindex vor allem bei Speisekartoffeln (- 32,4 %), Gemüse (- 16,2 %), Schnittblumen (- 10,9 %), Topfpflanzen (- 3,6 %), Obst (- 2,8 %) sowie Schlachtvieh (- 2,7 % ; darunter Schafvieh - 5,9 %, Rinder - 5,8 %) zu stärkeren Preisrückgängen. Nennenswert erhöht haben sich dagegen die Preise für Nutz- und Zuchtvieh (+ 3,7 %) sowie für Heu (+ 2,4 %).

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft ging der neue Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (ohne Mehrwertsteuer) von Juni bis Juli 1984 um 0,3 % auf einen Stand von 116,3 (1980 = 100) zurück. Er lag damit um 3,8 % höher als im Juli 1983. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahresmonat hatte im Juni 1984 + 3,6 % und im Mai 1984 + 2,7 % (jeweils endgültig) betragen. Einschließlich Mehrwertsteuer hat sich der Index

im Vergleich zum Vormonat nicht verändert und gegenüber dem vorjährigen Vergleichszeitraum um 4,2 % erhöht. Für die unterschiedliche Entwicklung des Index einschließlich Mehrwertsteuer gab auch hier - jedoch in stark abgeschwächter Form - die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes für Betriebsmittel im innerlandwirtschaftlichen Verkehr (Saatgut, Futtermittel, Nutz- und Zuchtvieh), der im Gegensatz zu der Regelbesteuerung der Betriebsmitteleinkäufe vom außerlandwirtschaftlichen Bereich der Pauschalierungsregelung unterliegt, den Ausschlag.

Von Juni bis Juli 1984 verbilligten sich in der Berechnung des Index ohne Mehrwertsteuer vor allem elektrischer Strom (- 2,4 %), Heizöl (- 2,0 %), Futtermittel (- 1,6 %; darunter Weizenkleie - 7,9 %, Sojaschrot - 7,2 %, Fischmehl - 6,2 %, Maniokmehl - 4,0 %, Zuckerrübenschnitzel - 4,0 %), sowie Treibstoffe (- 1,4 %). Nennenswerte Verteuerungen waren dagegen für verschiedene Nutz- und Zuchtvieharten (Kälber + 6,0 %, Ferkel + 5,0 %, Sauen + 1,8 %) zu verzeichnen.

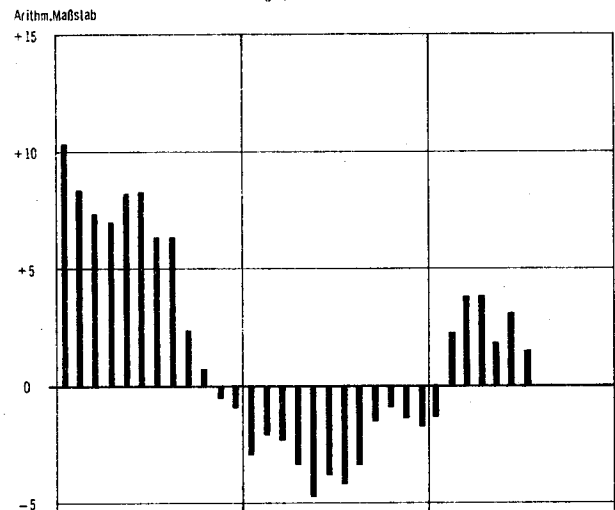
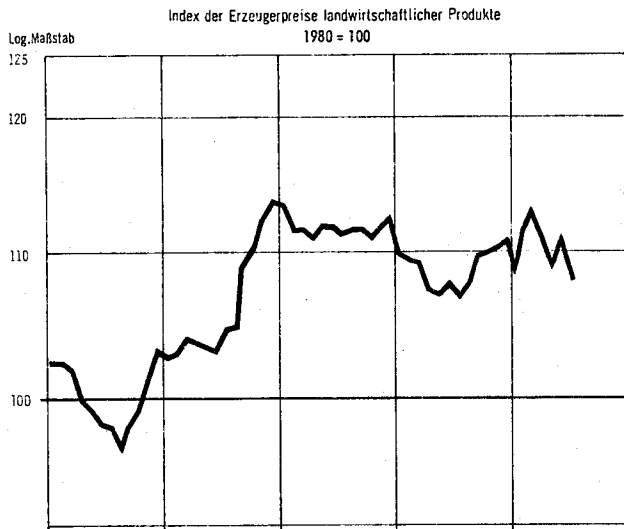
Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) lag im Juni 1984 mit einem Stand von 186,2 (1970 = 100) um 1,2 % niedriger als im Vormonat und um 1,0 % höher als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Von Mai bis Juni 1984 ermäßigten sich die Erzeugerpreise für Grubenholz um 6,7 % und für Stammholz sowie Brennholz um jeweils 1,7 %, während sie sich für Faserholz um 6,6 % erhöhten.

PREISINDIZES FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ¹⁾

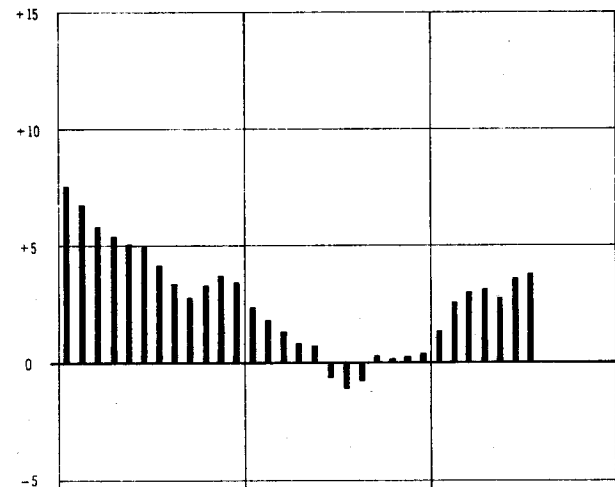
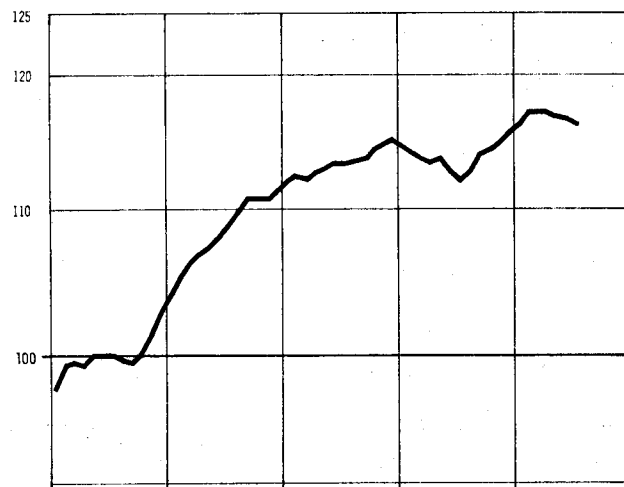
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



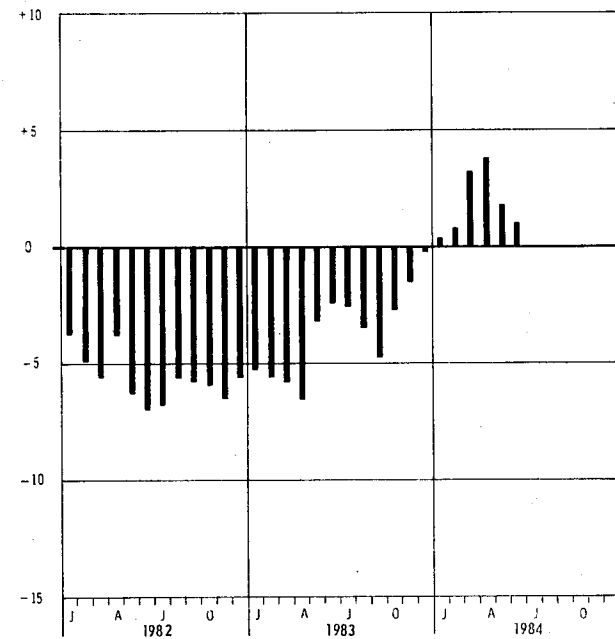
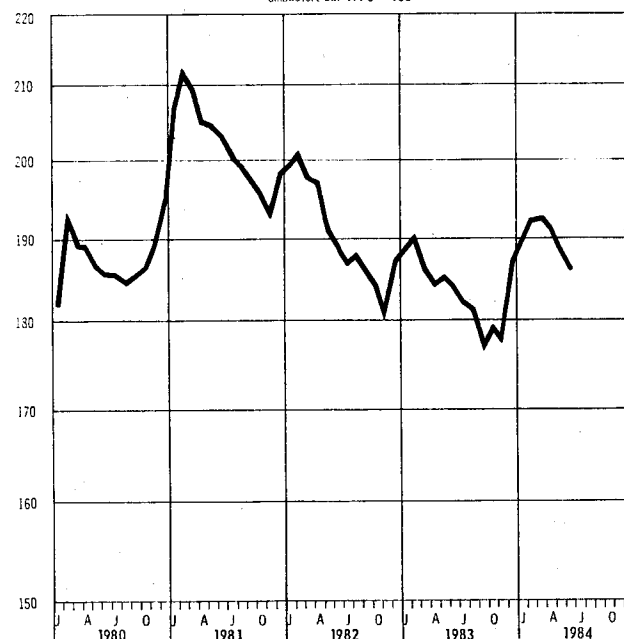
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
1980 = 100

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel



Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
umbasiert auf 1970 = 100

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS-	VERKET-	1983	1983			1984			VERAENDERUNG	
		AM	TUNGS-	DURCH-	JULI	JUNI	JULI	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983	JUNI 1984 1983 1984 IN PROZENT			
		GESAMT- INDEX IN PROMILLE	FAKTOR							SCHNITT 1)		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND OHNE AUFWERTUNGS-AUSGLEICH												
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,01589	108,2	106,7	111,0p	108,2p	+ 1,4	- 2,5			
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	966,39	1,01186	107,8	106,0	109,3p	106,9p	+ 0,8	- 2,2			
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	890,36	1,03210	109,3	107,4	110,8p	108,4p	+ 0,9	- 2,2			
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	756,61	1,03737	106,6	104,9	112,9	108,9	+ 3,6	- 3,5			
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	280,46	1,01969	107,2	106,7	124,5	117,0	+ 9,7	- 6,0			
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	246,85	1,00307	105,5	104,3	119,6	112,7	+ 8,1	- 5,6			
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	170,82	1,13042	111,9	110,3	132,1	123,3	+11,8	- 6,7			
8	GETREIDE	98,15	1,01915	108,0	110,8	115,9	115,6	+ 4,3	- 0,3			
9	BROTROGGEN	9,52	1,01827	107,9	112,3	113,6	112,6	+ 0,3	- 0,9			
10	FUTTERROGGEN	1,73	1,02033	108,7	110,1	114,6	113,8	+ 3,4	- 0,7			
11	BROTWEIZEN	43,53	1,00000	106,0	111,8	111,3	111,4	- 0,4	+ 0,1			
12	FUTTERWEIZEN	4,84	1,00596	107,7	111,7	112,6	112,4	+ 0,6	- 0,2			
13	FUTTERGERSTE	21,49	1,03730	107,4	106,0	120,2	119,8	+13,0	- 0,3			
14	BRAUERGERSTE	5,34	1,06237	116,9	115,7	124,2	123,7	+ 6,9	- 0,4			
15	FUTTERHAFER	4,53	1,06176	108,4	107,1	131,5	131,1	+22,4	- 0,3			
16	FUTTERMAIS	3,17	0,96243	113,3	113,6	114,3	114,4	+ 0,7	+ 0,1			
17	SAATGUT	6,13	1,23515	111,2	110,5	127,5	127,5	+15,4	-			
18	GETREIDESAAATGUT	5,22	0,99698	105,0	105,0	105,5	105,6	+ 0,6	+ 0,1			
19	WINTERWEIZEN	2,44	1,01653	100,1	100,1	100,1	100,1	-	-			
20	WINTERROGGEN	0,63	1,01527	109,9	110,0	110,7	110,7	+ 0,6	-			
21	WINTERGERSTE	1,56	-	105,8	109,8	109,8	109,8	-	-			
22	SOMMERGERSTE	0,59	0,96984	107,0	107,5	111,3	111,5	+ 3,7	+ 0,2			
23	HACKFRUECHTESAAATGUT (KARTOFFELN)	2,19	1,52778	120,0	116,9	180,4	180,4	+54,3	-			
24	FUTTERPFLANZENSAAATGUT	0,55	0,57883	128,2	129,2	122,9	122,2	- 5,4	- 0,6			
25	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,17	0,99045	136,4	136,4	136,4	136,4	-	-			
26	HACKFRUECHTE	54,49	1,30165	120,5	111,5	167,4	140,7	+26,2	-15,9			
27	DARUNTER	12,60	2,54790	153,5	114,8	356,4	241,0	109,9	-32,4			
28	SPEISEKARTOFFELN ZUCKERRUEBEN	39,22	0,93828	110,6	110,6	110,6	110,6	-	-			
29	DELPFLANZEN (RAPS)	6,34	0,92963	114,7	113,5	119,7	117,0	+ 3,1	- 2,3			
30	HEU UND STROH	3,71	1,06349	86,2	75,7	73,4	73,9	- 2,4	+ 0,7			
31	HEU (WIESENHEU)	2,23	1,09413	79,5	63,5	69,6	71,3	+12,3	+ 2,4			
32	STROH (WEIZENSTROH)	1,48	0,80201	96,2	94,0	79,1	77,9	-17,1	- 1,5			
33	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	109,64	0,90212	100,0	101,1	112,8	107,1	+ 5,9	- 5,1			
34	GENUSSMITTELPFLANZEN	5,28	0,48089	97,6	95,9	97,0	97,0	+ 1,1	-			
35	TABAK	1,17	0,91258	106,5	108,6	104,1	104,1	- 4,1	-			
36	HOPFEN	4,11	0,40372	95,0	92,3	95,0	95,0	+ 2,9	-			
37	FREIHOPFEN	0,91	0,17053	15,2	12,1	15,2	15,2	+25,6	-			
38	VERTRAGSHOPFEN	3,20	0,56044	117,7	115,1	117,7	117,7	+ 2,3	-			
39	OBST	19,63	1,17914	122,7	130,5	176,0	171,1	+31,1	- 2,8			
40	DARUNTER	7,67	1,16739	132,9	131,7	193,2	193,2	+46,7	-			
41	ÄPFEL BIRNEN	1,41	1,09486	129,7	158,5	162,9	162,9	+ 2,8	-			
42	GEMUESE	13,98	1,07596	117,1	116,1	138,6	116,1	-	-16,2			
43	DARUNTER	1,08	1,74664	159,8	132,2	171,6	153,6	+16,2	-10,5			
44	WEISSKOHL	0,42	1,77778	163,4	175,4	194,7	111,8	-36,3	-42,6			
45	ROTKOHL	1,05	1,01092	117,0	111,5	128,0	107,7	- 3,4	-15,9			
46	BLUMENKOHL	0,32	1,15179	150,1	107,5	118,0	113,8	+ 5,9	- 3,6			
47	WIRSLINGKOHL	0,98	1,00152	124,7	178,6	131,9	123,6	-30,8	- 6,3			
48	MOEHREN	0,39	1,28462	79,4	156,9	75,8	68,6	-56,3	- 9,5			
49	SELLERIE	0,60	1,00616	104,8	143,5	143,6	166,1	+15,7	+15,7			
50	PORREE	2,30	0,76900	115,7	106,6	113,8	110,6	+ 3,8	- 2,8			
51	CHAMPIGNONS											
51	WEINMOST	23,92	0,92423	60,8	75,5	60,8	60,8	-19,5	-			
52	WEINMOST, WEISS	20,07	1,00231	57,1	70,5	57,1	57,1	-19,0	-			
53	WEINMOST, ROT	3,85	0,59405	79,9	101,8	79,9	79,9	-21,5	-			
54	BAUMSCHULERZEUGNISSE	14,04	0,82720	117,2	112,3	122,8	122,8	+ 9,3	-			
55	FORSTBAUMSCHULEN	2,46	0,83489	128,4	127,5	134,5	134,5	+ 5,5	-			
56	OBSTBAUMSCHULEN	0,83	0,81717	113,2	108,8	115,1	115,1	+ 5,8	-			
57	ZIERGEOELZBAUMSCHULEN	10,75	0,82620	114,9	109,1	120,8	120,8	+10,7	-			

1) DIE JAHRES DURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRES SAETZEN IM KALENDERJAHR 1980.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMUESE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSGE- AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKEI- TUNGS- FAKTOR	1983	1983			1984		VERÄNDERUNG	
				DURCH- SCHNITT 1)	JULI	JUNI	JULI	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983 IN PROZENT	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983 IN PROZENT		
EINSCHL. PAUSCHALIERTE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND AUFWERTUNGS-AUSGLEICH ÜBER DIE MEHRWERTSTEUER											
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,02402	108,5	107,1	111,5p	113,7p	+ 6,2	+ 2,0		
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMÜSE	966,44	1,01892	108,1	106,5	109,8p	112,2p	+ 5,4	+ 2,2		
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	889,28	1,04049	109,6	107,8	111,4p	113,9p	+ 5,7	+ 2,2		
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	756,91	1,04582	107,1	105,3	113,3	114,3	+ 8,5	+ 0,9		
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	281,34	1,02503	107,5	107,1	124,8	122,5	+14,4	+ 1,8		
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMÜSE	247,78	1,00823	105,7	104,7	119,9	118,0	+12,7	+ 1,6		
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	170,62	1,14086	112,4	110,9	132,7	129,7	+17,0	+ 2,3		
8	GETREIDE	98,03	1,02848	108,4	111,3	116,4	121,6	+ 9,3	+ 4,5		
9	BROTROGGEN	9,50	1,02766	108,4	112,8	114,1	116,3	+ 4,9	+ 3,7		
10	FUTTERROGGEN	1,72	1,02974	109,1	110,6	115,1	119,7	+ 8,2	+ 4,0		
11	BROTWEIZEN	43,48	1,00904	106,4	112,3	111,8	117,1	+ 4,3	+ 4,7		
12	FUTTERWEIZEN	4,84	1,00605	108,1	112,2	113,1	118,2	+ 5,3	+ 4,5		
13	FUTTERGERSTE	21,46	1,04680	107,9	106,5	120,8	126,0	+18,3	+ 4,3		
14	BRAUGERSTE	9,33	1,07240	117,4	116,2	124,8	130,0	+11,9	+ 4,2		
15	FUTTERHAFER	4,53	1,07104	108,8	107,6	132,2	137,9	+28,2	+ 4,3		
16	FUTTERMAIS	3,17	0,97179	113,7	114,1	114,8	120,3	+ 5,4	+ 4,8		
17	SAATGUT	8,13	1,24777	111,6	111,0	128,2	134,0	+20,7	+ 4,5		
18	GETREIDESAAATGUT	5,22	1,00610	105,4	105,5	106,1	111,0	+ 5,2	+ 4,6		
19	WINTERWEIZEN	2,44	1,02607	100,6	100,6	100,6	105,2	+ 4,6	+ 4,6		
20	WINTERROGGEN	0,64	1,02467	110,4	110,5	111,2	116,4	+ 5,3	+ 4,7		
21	WINTERGERSTE	1,55		110,3	110,3	110,3	115,4	+ 4,6	+ 4,6		
22	SOMMERGERSTE	0,59	0,97841	107,2	108,0	111,9	117,2	+ 8,5	+ 4,7		
23	HACKFRUCHTESAAATGUT (KARTOFFELN)	2,19	1,54801	120,2	117,4	181,3	189,7	+61,6	+ 4,6		
24	FUTTERPFLANZENSAAATGUT	0,55	0,58251	128,3	129,7	123,4	128,4	+ 1,0	+ 4,1		
25	ÖLSAATEN (WINTERRAPS)	0,17	0,99904	137,0	137,0	137,0	143,4	+ 4,7	+ 4,7		
26	HACKFRÜECHE	54,43	1,31293	121,1	112,1	168,2	147,9	+31,9	+12,1		
27	DARUNTER										
28	SPEISEKARTOFFELN	12,58	2,57100	154,2	115,3	358,1	253,3	+119,7	+29,3		
28	ZUCKERRÜEBEN	39,18	0,94645	111,2	111,2	111,2	116,3	+ 4,6	+ 4,6		
29	ÖLPFLANZEN (RAPIS)	6,33	0,93832	115,3	114,0	120,2	122,9	+ 7,8	+ 2,2		
30	HEU UND STROH	3,70	1,07372	86,3	76,0	73,7	77,7	+ 2,2	+ 5,4		
31	HEU (WIESENHEU)	2,22	1,10391	79,7	63,8	69,9	74,9	+17,4	+ 7,2		
32	STROH (WEIZENSTROH)	1,48	0,90997	96,3	94,4	79,4	81,9	+13,2	+ 3,1		
33	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	110,72	0,90538	99,9	101,3	112,7	111,4	+10,0	+ 1,2		
34	GENUSSMITTELPFLANZEN	5,27	0,48575	98,1	96,5	97,7	102,2	+ 5,9	+ 4,6		
35	TABAK	1,17	0,92162	106,8	109,1	104,6	109,5	+ 0,4	+ 4,7		
36	HOPFEN	4,10	0,40781	95,7	93,0	95,7	100,1	+ 7,6	+ 4,6		
37	FREIHOPFEN	0,90	0,17212	15,2	12,1	15,2	15,9	+31,4	+ 4,6		
38	VERTRAGSHOPFEN	3,20	0,56567	118,3	115,7	118,3	123,8	+ 7,0	+ 4,6		
39	OBST	19,60	1,19129	123,2	131,0	176,7	179,7	+37,2	+ 1,7		
40	DARUNTER										
41	ÄPFEL	7,66	1,17941	133,3	132,2	193,9	202,9	+53,5	+ 4,6		
41	BIRNEN	1,40	1,10496	130,1	159,0	163,5	171,1	+ 7,6	+ 4,6		
42	GEMÜSE	13,96	1,08696	117,4	116,7	139,2	122,0	+ 4,5	+12,4		
43	DARUNTER										
43	WEISSKOHL	1,07	1,76244	160,3	132,8	172,4	161,5	+21,6	+ 6,3		
44	ROTKOHL	0,42	1,79679	163,9	176,2	195,6	117,5	+33,3	+39,9		
45	BLUMENKOHL	1,05	1,01958	117,4	112,0	128,6	113,2	+ 1,1	+12,0		
46	WIRSIKOHL	0,32	1,16216	150,5	108,0	118,6	119,6	+10,7	+ 0,8		
47	MOEHREN	0,98	1,01227	125,1	179,4	132,5	129,9	+27,6	+ 2,0		
48	SELLERIE	0,39	1,29457	79,6	157,7	76,1	72,1	+54,3	+ 5,3		
49	PORREE	0,60	1,01508	105,1	144,2	144,3	174,6	+21,1	+21,0		
50	CHAMPIGNONS	2,30	0,77587	115,9	107,1	114,4	116,3	+ 8,6	+ 1,7		
51	WEINMOST	25,11	0,90776	61,3	76,2	61,3	61,3	+19,6	-		
52	WEINMOST, WEISS	21,07	0,98523	57,6	71,1	57,6	57,6	+19,0	-		
53	WEINMOST, ROT	4,04	0,58356	80,6	102,7	80,6	80,6	+21,5	-		
54	BAUMSCHULERZEUGNISSE	14,03	0,83506	117,5	112,8	123,4	129,1	+14,5	+ 4,6		
55	FÖRSTBAUMSCHULEN	2,46	0,84278	128,5	128,0	135,2	141,4	+10,5	+ 4,6		
56	OBSTBAUMSCHULEN	0,83	0,82424	113,6	109,3	115,6	121,0	+10,7	+ 4,7		
57	ZIERGEOELZBAUMSCHULEN	10,74	0,83405	115,2	109,6	121,4	127,0	+15,9	+ 4,6		

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSEZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1980.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS-	VERKET-	1983	1984			VERAENDERUNG	
		ANTEIL	TUNGS-	DURCH-	1984			JULI 1984	
		AN GESAMT-	FAKTOR		JULI	JUN	JULI	GEGENUEBER JULI JUN 1983 1984 IN PROZENT	
		INDEX		SCHNITT 1)					
		IN PROMILLE							
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND OHNE AUFWERTUNGSAusGLEICH									
58	SNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	32,79	0,84727	100,6	91,7	100,1	93,5	+ 2,0	+ 6,6
59	SNITTBLUMEN	13,11	0,88744	104,5	86,0	102,8	91,6	+ 6,5	+10,9
	DARUNTER								
60	TREIBROSEN	1,57	0,76906	107,6	82,8	95,9	88,3	+ 6,6	+ 7,9
61	TREIBNELKEN	0,85	0,83486	110,7	89,5	113,7	101,5	+13,4	+10,7
62	CHRYSANTHEMEN	2,74	0,90031	99,6	87,7	108,5	94,9	+ 8,2	+12,5
63	GLADIOLN	1,06	0,84054	112,8	105,2	160,8	121,8	+15,8	+24,3
64	FREESIEN	0,65	0,90219	114,9	93,7	107,0	93,9	+ 0,2	+12,2
65	GERBERA	1,65	1,08853	110,3	77,0	82,2	79,6	+ 3,4	+ 3,2
66	IRIS	2,09	0,88117	106,3	83,1	96,9	84,8	+ 2,0	+12,5
67	ORCHIDEEN	1,57	1,06623	85,4	78,6	83,6	79,2	+ 0,8	+ 5,3
68	TOPFPFLANZEN	19,68	0,82996	98,1	95,5	98,2	94,7	+ 0,8	+ 3,6
	DARUNTER								
69	CYCLAMEN	2,09	0,82455	103,5	98,7	105,7	100,1	+ 1,4	+ 5,3
70	AZALEEN	2,15	0,74311	101,3	100,5	106,1	106,1	+ 5,6	-
71	PELARGONIEN	6,45	0,82365	91,8	86,0	88,7	80,5	+ 6,4	+ 9,2
72	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	1,85	0,79512	102,7	101,0	99,6	97,9	+ 3,1	+ 1,7
73	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,31	1,04171	93,6	103,6	96,4	96,4	+ 6,9	-
74	BEGONIEN	1,41	0,84434	97,6	94,2	95,6	94,1	+ 0,1	+ 1,6
75	TIERISCHE PRODUKTE	719,54	1,01466	108,6	106,7	105,8p	104,8p	+ 1,8	+ 0,9
76	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	476,15	1,04677	106,5	103,8	106,0	104,1	+ 0,3	+ 1,8
77	SCHLACHTVIEH	375,73	1,05120	106,5	107,3	109,2	106,3	+ 0,9	+ 2,7
78	SCHLACHTVIEH, LEBEND	131,32	1,01685	108,9	107,5	106,7	103,6	+ 3,6	+ 2,9
79	SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	244,41	1,08291	108,2	107,2	110,5	107,7	+ 0,5	+ 2,5
80	GROSS-SCHLACHTVIEH	358,93	1,05639	108,8	107,7	109,3	106,3	+ 1,3	+ 2,7
81	GROSS-SCHLACHTVIEH, LEBEND	114,52	1,02486	110,0	108,7	106,8	103,2	+ 5,1	+ 3,4
82	GROSS-SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	244,41	1,08291	108,2	107,2	110,5	107,7	+ 0,5	+ 2,5
83	RINDER	161,30	0,99019	112,7	113,0	108,3	102,0	+ 9,7	+ 5,8
84	RINDER, LEBEND	72,59	0,98621	112,1	112,2	107,3	101,5	+ 9,5	+ 5,4
85	RINDER, GESCHLACHTET	88,71	0,99216	113,2	113,7	109,1	102,4	+ 9,9	+ 6,1
86	BULLEN	98,71	0,99708	113,9	112,4	110,1	104,1	+ 7,4	+ 5,4
87	BULLEN, LEBEND	44,43	0,99222	113,4	111,6	109,1	103,9	+ 6,9	+ 4,8
88	BULLEN, GESCHLACHTET	54,28	1,00000	114,3	113,1	111,0	104,3	+ 7,8	+ 6,0
89	KUEHE	44,93	0,97796	110,0	113,8	104,0	96,5	+15,2	+ 7,2
90	KUEHE, LEBEND	20,21	0,97988	108,8	112,9	103,0	95,1	+15,8	+ 7,7
91	KUEHE, GESCHLACHTET	24,72	0,97410	110,9	114,5	104,9	97,7	+14,7	+ 6,9
92	FAERSEN	17,66	0,97468	113,2	114,3	108,7	103,8	+ 9,2	+ 4,5
93	FAERSEN, LEBEND	7,95	0,97381	113,5	114,0	108,4	104,0	+ 8,8	+ 4,1
94	FAERSEN, GESCHLACHTET	9,71	0,97941	113,0	114,6	109,0	103,7	+ 9,5	+ 4,9
95	KAE LBER	10,49	0,99633	112,1	105,9	107,3	104,2	+ 1,6	+ 2,9
96	KAE LBER, LEBEND	4,73	0,99535	107,5	103,9	103,0	102,6	+ 1,3	+ 0,4
97	KAE LBER, GESCHLACHTET	5,76	0,98299	115,8	107,6	110,9	105,6	+ 1,9	+ 4,8
98	SCHWEINE	185,99	1,11777	105,1	103,1	110,3	110,2	+ 6,9	+ 0,1
99	SCHWEINE, LEBEND	37,20	1,08409	106,1	102,3	106,4	106,8	+ 4,4	+ 0,4
100	SCHWEINE, GESCHLACHTET	148,79	1,14331	104,9	103,3	111,3	111,0	+ 7,5	+ 0,3
101	SCHAFVIEH, GESCHLACHTET	1,15	0,99186	114,6	113,4	114,5	107,8	+ 4,9	+ 5,9
102	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	16,80	0,93197	101,6	99,6	105,9	105,7	+ 6,1	+ 0,2
103	SUPPENHUEHNER, LEBEND	1,02	0,97335	73,1	56,7	67,8	66,0	+16,4	+ 2,7
104	JUNGMASGEFLUEGEL, LEBEND	11,18	0,93146	101,5	100,4	107,2	107,0	+ 6,6	+ 0,2
105	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	2,82	0,90063	110,2	108,6	115,2	115,5	+ 6,4	+ 0,3
106	ENTEN, LEBEND	1,48	0,93506	104,8	104,6	105,6	105,6	+ 1,0	-
107	GAENSE, LEBEND	0,30	0,95102	104,3	108,2	102,9	102,9	+ 4,9	-
108	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	58,97	1,03308	104,1	101,8	101,9	105,7	+ 3,8	+ 3,7
	DARUNTER								
109	MILCHKUEHE	2,17	0,94134	108,4	109,4	93,6	92,6	+15,4	+ 1,1
110	FAERSEN	5,96	0,90438	109,1	111,4	93,3	93,0	+16,5	+ 0,3
111	KAE LBER	7,73	1,02130	109,9	118,3	107,8	114,3	+ 3,4	+ 6,0
112	FERKEL	31,40	1,10465	104,0	98,1	101,6	106,8	+ 6,9	+ 5,1
113	SAUEN	2,05	1,09500	107,4	98,0	102,0	103,8	+ 5,9	+ 1,8
114	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	7,67	0,96784	95,2	93,6	105,6	106,2	+13,5	+ 0,6
115	MILCH 2)	243,39	0,95108	112,7	112,2	105,4p	106,3p	+ 5,3	+ 0,9
116	EIER	35,43	1,03048	90,4	71,5	80,1	79,3	+10,8	+ 1,0
117	UNSORTIERTE, AB HOF	11,82	1,02684	93,0	74,2	82,6	81,7	+10,1	+ 1,1
118	KLASSE 4, AB KENNZEICHNUNGSSTELLE	27,61	1,03428	89,3	70,3	79,1	76,3	+11,4	+ 1,0
119	WOLLE	0,24	1,01760	95,6	96,5	116,6	116,6	+20,8	-
120	BIENENHONIG	1,78	0,80999	142,0	151,7	141,2	141,2	+ 6,9	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNGS DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1980.

2) DIE AB 16.09.1977 VON DER MEHRZAHL DER MILCHERZEUGENDEN BETRIEBE ZU LEISTENDE EG - MITVERANTWORTUNGSABGABE IST ABGEZOGEN.

1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD. NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1983	1984			VERAENDERUNG	
				DURCH- SCHNITT 1)				GEGENUEBER	
					JULI	JUNI	JULI	JULI 1983	JUNI 1984
EINSCHL. PAUSCHALIERTE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER UND AUFWERTUNGSAUSGLEICH UEBER DIE MEHRWERTSTEUER									
56	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	32,75	0,85552	100,8	92,1	100,5	98,3	+ 6,7	- 2,2
59	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	13,10	0,89655	104,7	86,4	103,2	96,3	+11,5	- 6,7
60	TREIBROSEN	1,57	0,77630	107,9	83,2	96,3	92,8	+11,5	- 3,6
61	TREIBNELKEN	0,84	0,84259	111,0	89,9	114,2	106,7	+18,7	- 6,6
62	CHRYSANTHEMEN	2,74	0,90887	100,2	88,1	109,0	99,8	+13,3	- 8,4
63	GLADIOLEN	1,05	0,84857	113,1	105,7	161,6	128,0	+21,1	-20,6
64	FREESIEN	0,65	0,91064	114,9	94,1	107,5	98,6	+ 4,8	- 8,3
65	GERBERA	1,65	1,09885	110,5	77,4	82,6	83,7	+ 8,1	+ 1,3
66	IRIS	2,10	0,88981	106,5	83,5	97,4	89,1	+ 6,7	- 8,5
67	ORCHIDEEN	1,57	1,07572	85,5	78,9	84,0	83,2	+ 5,4	- 1,0
68	TOPFPFLANZEN DARUNTER	15,65	0,83644	98,2	95,9	98,7	99,6	+ 3,9	+ 0,9
69	CYCLAMEN	2,08	0,83173	103,9	99,2	106,3	105,4	+ 6,3	- 0,8
70	AZALEEN	2,19	0,75016	101,4	101,0	106,5	111,5	+10,4	+ 4,7
71	PELARGONIEN	6,44	0,83114	91,8	86,3	89,1	84,7	- 1,9	- 4,9
72	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	1,86	0,80312	103,0	101,5	100,1	103,0	+ 1,5	+ 2,9
73	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,31	1,04915	93,7	103,7	96,6	101,1	- 2,5	+ 4,7
74	BEGONIEN	1,41	0,85267	97,8	94,6	96,1	99,0	+ 4,7	+ 3,0
75	TIERISCHE PRODUKTE	718,66	1,02367	108,9	107,1	106,3p	110,2p	+ 2,9	+ 3,7
76	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	475,57	1,05729	106,8	104,3	106,5	109,4	+ 4,9	+ 2,7
77	SCHLACHTVIEH	375,27	1,06079	108,7	107,8	109,7	111,7	+ 3,6	+ 1,8
78	SCHLACHTVIEH, LEBEND	131,18	1,02600	109,1	108,0	107,2	108,9	+ 0,8	+ 1,6
79	SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	244,09	1,09298	108,5	107,7	111,0	113,2	+ 5,1	+ 2,0
80	GROSS-SCHLACHTVIEH	356,49	1,06606	109,1	108,2	109,8	111,7	+ 3,2	+ 1,7
81	GROSS-SCHLACHTVIEH, LEBEND	114,40	1,03414	110,2	109,1	107,3	108,5	- 0,5	+ 1,1
82	GROSS-SCHLACHTVIEH, GESCHLACHTET	244,09	1,09298	108,5	107,7	111,0	113,2	+ 5,1	+ 2,0
83	RINDER	161,10	0,99901	113,0	113,5	108,8	107,2	- 5,6	- 1,5
84	RINDER, LEBEND	72,51	0,99703	112,3	112,7	107,8	106,6	- 5,4	- 1,1
85	RINDER, GESCHLACHTET	88,59	1,00099	113,5	114,2	109,6	107,7	- 5,7	- 1,7
86	BULLEN	98,60	1,00588	114,1	112,9	110,7	109,5	- 3,0	- 1,1
87	BULLEN, LEBEND	44,38	1,00098	113,6	112,1	109,6	109,2	- 2,6	- 0,4
88	BULLEN, GESCHLACHTET	54,22	1,00980	114,6	113,6	111,6	109,7	- 3,4	- 1,7
89	KUEHE	44,67	0,98785	110,2	114,3	104,5	101,5	-11,2	- 2,9
90	KUEHE, LEBEND	20,19	0,98883	109,0	113,4	103,5	100,0	-11,8	- 3,4
91	KUEHE, GESCHLACHTET	24,68	0,98291	111,2	115,0	105,4	102,7	-10,7	- 2,6
92	FAERSEN	17,63	0,98330	113,5	114,9	109,2	109,1	- 5,0	- 0,1
93	FAERSEN, LEBEND	7,94	0,98239	113,7	114,6	108,9	109,3	- 4,6	+ 0,4
94	FAERSEN, GESCHLACHTET	9,69	0,98813	113,3	115,1	109,5	109,0	- 5,3	- 0,5
95	KAE LBER	10,47	1,00556	112,4	106,4	107,8	109,6	+ 3,0	+ 1,7
96	KAE LBER, LEBEND	4,72	1,00469	107,8	104,4	103,5	107,8	+ 3,3	+ 4,2
97	KAE LBER, GESCHLACHTET	5,75	0,99187	116,1	108,1	111,4	111,0	+ 2,7	- 0,4
98	SCHWEINE	185,77	1,12826	105,4	103,6	110,8	115,7	+11,7	+ 4,4
99	SCHWEINE, LEBEND	37,17	1,09407	106,3	102,7	106,9	112,3	+ 9,3	+ 5,1
100	SCHWEINE, GESCHLACHTET	148,60	1,15426	105,2	103,8	111,8	116,6	+12,3	+ 4,3
101	SCHAFVIEH, GESCHLACHTET	1,15	1,00206	114,9	113,9	115,0	113,4	- 0,4	- 1,4
102	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	16,78	0,93985	101,8	100,1	106,4	111,2	+11,1	+ 4,5
103	SUPPENHUEHNER, LEBEND	1,02	0,98237	73,3	56,9	68,1	69,4	+22,0	+ 1,9
104	JUNGMASTGEFLUEGEL, LEBEND	11,17	0,93939	101,7	100,9	107,7	112,5	+11,5	+ 4,5
105	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	2,82	0,90876	110,4	109,1	115,7	121,5	+11,4	+ 5,0
106	ENTEN, LEBEND	1,48	0,94382	105,1	105,1	106,1	111,0	+ 5,6	+ 4,6
107	GAENSE, LEBEND	0,29	0,96078	104,8	108,7	103,4	108,2	- 0,5	+ 4,6
108	NUTZ- UND ZUCHTVIEH DARUNTER	58,90	1,04294	104,4	102,2	102,4	111,1	+ 8,7	+ 8,5
109	MILCHKUEHE	2,17	0,95019	108,7	109,9	94,0	97,4	-11,4	+ 3,6
110	FAERSEN	5,96	0,91253	109,4	111,9	93,7	97,8	-12,6	+ 4,4
111	KAE LBER	7,71	1,02988	110,2	118,8	108,2	120,1	+ 1,1	+11,0
112	FERKEL	31,36	1,11437	104,2	98,5	102,1	112,2	+13,9	+ 9,9
113	SAUEN	2,10	1,09500	107,7	98,5	102,5	109,2	+10,9	+ 6,5
114	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	7,66	0,97835	95,5	94,0	106,2	111,6	+18,7	+ 5,1
115	MILCH 2)	243,09	0,95825	113,0	112,7	106,0p	111,8p	- 0,8	+ 5,5
116	EIER	39,39	1,04071	90,6	71,8	80,5	83,4	+16,2	+ 3,6
117	UNSORTIERTE, AB HOF	11,81	1,03611	93,2	74,5	83,0	85,9	+15,3	+ 3,5
118	KLASSE 4, AB KENNZEICHNUNGSTELLE	27,58	1,04451	89,5	70,6	79,4	82,3	+16,6	+ 3,7
119	WOLLE	0,24	1,02612	95,5	96,8	117,1	122,5	+26,5	+ 4,6
120	BIENENHONIG	1,77	0,81736	142,4	152,4	141,9	148,5	- 2,6	+ 4,7

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNGS DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSTAEHEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1980.

2) DIE AB 16.09.1977 VON DER MEHRZAHL DER MILCHERZEUGENDEN BETRIEBE ZU LEISTENDE EG - MITVERANTWORTUNGSABGABE IST AB-GEZOGEN.

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSG- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1983	1983		1984		VERÄNDERUNG		
				DURCH- SCHNITT	JULI	JUN1	JULI	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983 IN PROZENT			
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER											
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	0,89243	113,8	112,0	116,7	116,3	+ 3,8	- 0,3		
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	794,79	0,90582	113,5	111,2	116,3	115,8	+ 4,1	- 0,4		
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	108,16	0,92016	111,2	103,8	108,2	107,7	+ 3,8	- 0,5		
4	EINNAEHRSTOFFDUENGER	56,87	0,91545	112,0	103,9	110,2	109,7	+ 5,6	- 0,5		
5	KALKAMMONSALPETER	41,68	0,90646	107,5	97,0	103,6	103,1	+ 6,3	- 0,5		
6	THOMASPHOSPHAT	5,73	1,08601	132,2	132,5	140,1	140,0	+ 5,7	- 0,1		
7	KALIUMCHLORID	5,57	0,85564	117,9	113,8	118,8	118,1	+ 3,8	- 0,6		
8	BRANNTKALK	3,89	0,80460	122,3	121,6	123,9	123,9	+ 1,9	-		
9	MEHRNAEHRSTOFFDUENGER	48,46	0,95382	110,9	103,7	106,8	106,1	+ 2,3	- 0,7		
10	NPK - DUENGER	28,30	0,94300	109,2	101,2	104,2	103,4	+ 2,2	- 0,8		
11	PK - DUENGER	14,24	0,97194	114,5	109,9	112,7	112,3	+ 2,2	- 0,4		
12	NP - DUENGER	5,92	0,96296	110,9	100,9	105,0	104,2	+ 3,3	- 0,8		
13	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	2,83	0,73513	100,6	101,8	94,2	93,7	- 8,0	- 0,5		
14	DARUNTER TORFMULL	2,55	0,73513	100,6	101,8	94,2	93,7	- 8,0	- 0,5		
15	FUTTERMittel	276,96	1,02824	110,9	109,1	116,4	114,5	+ 4,9	- 1,6		
16	FUTTERGETREIDE	17,07	1,01427	109,4	108,5	120,5	121,7	+12,2	+ 1,0		
17	FUTTERWEIZEN	2,47	1,00000	107,8	112,5	112,8	113,9	+ 1,2	+ 1,0		
18	FUTTERGERSTE	7,22	1,02119	108,6	107,4	118,1	120,2	+11,9	+ 1,8		
19	FUTTERHAFER	3,73	1,04320	109,2	105,6	133,3	134,0	+26,9	+ 0,5		
20	FUTTERMAIS	3,65	0,96120	112,4	110,7	117,5	117,2	+ 5,9	- 0,3		
21	KLEIE (WEIZEN-)	2,88	1,03190	117,1	116,7	123,2	113,5	- 2,7	- 7,9		
22	DELKUCHEN UND -SCHROT (SOJASCHROT)	12,73	1,17525	127,2	116,3	127,4	118,2	+ 1,6	- 7,2		
23	TIERISCHE FUTTERMittel	9,69	1,01346	111,4	109,8	117,1	117,1	+ 6,6	-		
24	FISCHMEHL	1,79	1,05068	121,7	117,7	125,0	117,3	- 0,3	- 6,2		
25	MAGERMILCH	4,48	1,01540	107,0	105,3	109,4	112,3	+ 6,6	+ 2,7		
26	MAGERMILCHPULVER	3,42	1,02060	111,7	111,7	123,1	123,3	+10,4	+ 0,2		
27	MISCHFUTTERMittel	221,76	1,02188	110,5	109,2	116,3	114,7	+ 5,0	- 1,4		
28	RINDERMISCHFUTTER	70,36	1,05941	113,4	111,3	122,2	118,7	+ 6,6	- 2,9		
29	KÄLBERMISCHFUTTER	17,99		115,2	114,7	119,4	119,1	+ 3,8	- 0,3		
30	SCHWEINEMISCHFUTTER	84,58	1,01953	107,6	106,5	112,0	111,1	+ 4,3	- 0,8		
31	GEFLUEGELMISCHFUTTER	48,83	0,97436	109,4	108,8	114,3	113,5	+ 4,3	- 0,7		
32	HEU UND STROH	4,72	1,00499	88,0	75,9	73,5	74,0	- 2,5	+ 0,7		
33	SONSTIGE FUTTERMittel	8,11	0,94643	112,2	113,1	112,2	108,7	- 3,9	- 3,1		
34	BIERTREBER	1,89	0,93107	107,8	107,6	110,9	110,5	+ 2,7	- 0,4		
35	MANIOKMEHL	2,71	0,91123	107,5	109,1	105,8	101,6	- 6,9	- 4,0		
36	ZUCKERRUEBENSCHNITZEL	3,51	0,98932	118,3	119,1	117,8	113,1	- 5,0	- 4,0		
37	SAATGUT	21,64	1,02138	115,3	114,2	122,4	122,0	+ 6,8	- 0,3		
38	GETREIDESAATGUT	9,69	0,90000	114,3	114,4	114,8	114,8	+ 0,3	-		
39	WINTERWEIZEN	3,42	0,93985	107,8	107,8	107,8	107,8	-	-		
40	MAIS	2,57	0,72622	130,4	130,4	130,4	130,4	-	-		
41	WINTERROGGEN	0,90	0,99800	108,0	108,0	108,8	108,8	+ 0,7	-		
42	WINTERGERSTE	1,88		110,0	110,0	110,0	110,0	-	-		
43	SOMMERGERSTE	0,92	0,96984	108,8	109,3	113,0	113,2	+ 3,6	+ 0,2		
44	HACKFRUECHTESAATGUT	4,53	1,40597	115,0	115,6	147,6	147,6	+27,7	-		
45	KARTOFFELN, MITTELFRIEHE	0,61	1,78599	119,7	120,4	170,8	170,8	+41,9	-		
46	KARTOFFELN, MITTELSPAETE UND SPAETE	2,88	1,60342	114,7	115,3	153,3	153,3	+33,0	-		
47	ZUCKERRUEBEN	0,80	0,86299	109,6	109,8	114,2	114,2	+ 4,0	-		
48	FUTTERRUEBEN	0,24	0,79600	123,3	125,4	132,4	132,3	+ 5,5	- 0,1		
49	FUTTERPFLANZENSATGUT	2,29	0,67540	124,9	127,4	125,7	125,3	- 1,6	- 0,3		
50	ROTKLEE	0,45	0,96136	120,6	126,6	144,7	144,7	+14,3	-		
51	WIESENSCHWINGEL	0,66	0,55332	109,0	111,0	105,9	105,9	- 4,6	-		
52	FUTTERERBSEN	0,17	0,91078	112,5	112,6	114,3	113,0	+ 0,4	- 1,1		
53	WEIDELGRAS	1,01		139,4	141,0	132,1	131,3	- 6,9	- 0,6		
54	GEMUESESAATGUT	0,87	0,80645	129,1	129,1	135,9	135,9	+ 5,3	-		
55	ZIERPFLANZENSATGUT	3,88	0,93939	107,2	99,1	105,9	103,9	+ 4,8	- 1,9		
56	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,38		135,0	134,1	134,2	134,2	+ 0,1	-		
57	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	74,72	1,03223	103,8	101,3	101,7	105,3	+ 3,9	+ 3,5		
	DARUNTER										
58	MILCHKUEHE	3,40	0,94002	107,9	108,6	92,8	91,8	-15,5	- 1,1		
59	FAERSEN	7,19	0,89982	109,1	110,8	92,8	92,6	-16,4	- 0,2		
60	KÄLBER	9,03	1,00463	108,1	116,4	106,1	112,5	- 3,4	+ 6,0		
61	FERKEL	39,57	1,10242	104,0	98,2	101,8	106,9	+ 8,9	+ 5,0		
62	SAJEN	2,61	1,08641	107,2	98,1	102,1	103,9	+ 5,9	+ 1,8		
63	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	9,22	0,96573	95,3	93,6	105,6	106,2	+13,5	+ 0,6		

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1983 DURCH- SCHNITT	1984			VERAENDERUNG	
								JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983 IN PROZENT	
					JULI	JUNI	JULI	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983 IN PROZENT	
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER									
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	0,87960	114,3	112,9	117,6	117,6	+ 4,2	-
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	789,91	0,89426	113,9	112,0	117,1	117,0	+ 4,5	- 0,1
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	110,73	0,90431	111,7	104,7	109,2	108,6	+ 3,7	- 0,5
4	EINNAEHRSTOFFDUENGER	58,22	0,89971	112,5	104,9	111,1	110,7	+ 5,5	- 0,4
5	KALKAMMONSALPETER	42,68	0,89015	108,0	97,9	104,5	104,1	+ 6,3	- 0,4
6	THOMASPHOSPHAT	5,86	1,06644	132,8	133,7	141,4	141,3	+ 5,7	- 0,1
7	KALIUMCHLORID	5,71	0,84093	118,4	114,8	119,8	119,1	+ 3,7	- 0,6
8	BRANNTKALK	3,97	0,79062	122,8	122,7	124,9	125,0	+ 1,9	+ 0,1
9	MEHRNAEHRSTOFFDUENGER	49,61	0,93688	111,4	104,6	107,7	107,0	+ 2,3	- 0,6
10	NPK - DUENGER	28,97	0,92633	109,6	102,1	105,1	104,3	+ 2,2	- 0,8
11	PK - DUENGER	14,57	0,95472	115,0	110,9	113,7	113,3	+ 2,2	- 0,4
12	NP - DUENGER	6,07	0,94545	111,4	101,8	106,0	105,2	+ 3,3	- 0,8
13	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL DARUNTER	2,90	0,72196	101,0	102,7	95,0	94,5	- 8,0	- 0,5
14	TORFMULL	2,60	0,72196	101,0	102,7	95,0	94,5	- 8,0	- 0,5
15	FUTTERMITTEL	267,45	1,01865	111,2	109,6	116,9	115,1	+ 5,0	- 1,5
16	FUTTERGETREIDE	16,47	1,00607	109,7	109,0	121,0	122,7	+12,6	+ 1,4
17	FUTTERWEIZEN	2,39	1,00910	108,1	113,0	113,3	115,4	+ 2,1	+ 1,9
18	FUTTERGERSTE	6,97	1,01200	108,9	108,0	118,6	121,1	+12,1	+ 2,1
19	FUTTERHAER	3,59	1,03430	109,4	106,1	133,9	135,3	+27,5	+ 1,0
20	FUTTERMAIS	3,52	0,95380	112,7	111,2	118,0	117,9	+ 6,0	- 0,1
21	KLEIE (WEIZEN-)	2,78	1,02273	117,4	117,2	123,8	114,0	- 2,7	- 7,9
22	OELEUCHEN UND -SCHROT (SOJASCHROT)	12,28	1,16383	127,6	116,9	128,0	118,8	+ 1,6	- 7,2
23	TIERISCHE FUTTERMITTEL	9,36	1,00410	111,7	110,4	117,7	117,7	+ 6,6	-
24	FISCHMEHL	1,73	1,04013	122,0	118,2	125,6	117,9	- 0,3	- 6,1
25	MAGERMILCH	4,32	1,00610	107,2	105,8	109,9	112,8	+ 6,6	+ 2,6
26	MAGERMILCHPULVER	3,31	1,01122	112,0	112,2	123,7	123,9	+10,4	+ 0,2
27	MISCHFUTTERMITTEL	213,98	1,01238	110,7	109,7	116,9	115,2	+ 5,0	- 1,5
28	RINDERMISCHFUTTER	67,90	1,04902	113,7	111,8	122,8	119,2	+ 6,6	- 2,9
29	KAEELERMISCHFUTTER	17,35	1,01122	115,5	115,2	120,0	119,6	+ 3,8	- 0,3
30	SCHWEINEMISCHFUTTER	81,60	1,01018	107,9	107,1	112,6	111,6	+ 4,2	- 0,9
31	GEFLUEGELMISCHFUTTER	47,13	0,96484	109,6	109,3	114,8	114,0	+ 4,3	- 0,7
32	HEU UND STROH	4,59	1,01512	88,2	76,3	73,8	77,8	+ 2,0	+ 5,4
33	SONSTIGE FUTTERMITTEL	7,99	0,93587	112,5	113,7	112,7	109,2	- 4,0	- 3,1
34	BIERTREBER	1,81	0,92236	108,1	108,1	111,4	111,0	+ 2,7	- 0,4
35	MANIOKMEHL	2,78	0,89502	108,0	110,1	106,7	102,5	- 6,9	- 3,9
36	ZUCKERRUEBENSCHNITZEL	3,40	0,98075	118,6	119,7	118,4	113,7	- 5,0	- 4,0
37	SAATGUT	20,89	1,01518	115,6	114,8	123,0	123,1	+ 7,2	+ 0,1
38	GETREIDESAAATGUT	9,36	0,89356	114,6	114,9	115,3	115,8	+ 0,8	+ 0,4
39	WINTERWEIZEN	3,31	0,93545	108,1	108,4	108,4	109,2	+ 0,7	+ 0,7
40	MAIS	2,48	0,71942	130,7	131,0	131,0	131,0	-	-
41	WINTERROGGEN	0,86	0,99206	108,3	108,5	109,3	110,0	+ 1,4	+ 0,6
42	WINTERGERSTE	1,83	1,01122	110,3	110,5	110,4	110,4	- 0,1	-
43	SOMMERGERSTE	0,88	0,96329	109,1	109,8	113,5	114,8	+ 4,6	+ 1,1
44	HACKFRUECHTESAAATGUT	4,38	1,39970	115,2	116,1	148,4	149,8	+29,0	+ 0,9
45	KARTOFFELN, MITTELFUEHE	0,60	1,77907	119,9	120,9	171,6	173,6	+43,6	+ 1,2
46	KARTOFFELN, MITTELSPAETE UND SPAETE	2,77	1,59796	115,1	115,9	154,1	155,8	+34,4	+ 1,1
47	ZUCKERRUEBEN	0,77	0,85993	109,8	110,3	114,8	114,8	+ 4,1	-
48	FUTTERRUEBEN	0,24	0,79733	123,6	126,0	133,0	132,9	+ 5,5	- 0,1
49	FUTTERPFLANZENSAAATGUT	2,20	0,67045	125,3	128,1	126,3	125,9	- 1,7	- 0,3
50	ROTKLEE	0,43	0,95260	120,9	127,2	145,4	145,4	+14,3	-
51	WIESENSCHWINGEL	0,64	0,55025	109,3	111,5	106,4	106,4	- 4,6	-
52	FUTTERERBSEN	0,15	0,91078	112,7	113,1	114,8	113,5	+ 0,4	- 1,1
53	WEIDELGRAS	0,98	1,01122	139,7	141,7	132,7	131,9	- 6,9	- 0,6
54	GEMUESESAAATGUT	0,83	0,79872	129,5	129,8	136,6	136,6	+ 5,2	-
55	ZIERPFLANZENSAAATGUT	3,76	0,93047	107,6	99,7	106,6	104,7	+ 5,0	- 1,8
56	OELESAATEN (WINTERRAPS)	0,36	1,01122	135,3	134,7	134,8	134,8	+ 0,1	-
57	NUTZ- UND ZUCHTVIEH DARUNTER	72,72	1,04111	104,0	101,8	102,2	110,3	+ 8,3	+ 7,9
58	MILCHKUEHE	3,29	0,94623	108,1	109,1	93,3	95,6	-12,4	+ 2,5
59	FAERSEN	6,99	0,90794	109,4	111,3	93,2	96,7	-13,1	+ 3,8
60	KAEELER	8,78	1,00836	108,3	116,9	106,6	116,7	- 0,2	+ 9,5
61	FERKEL	38,54	1,11209	104,2	98,7	102,3	112,4	+13,9	+ 9,9
62	SAUEN	2,54	1,09598	107,4	98,5	102,6	109,2	+10,9	+ 6,4
63	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	8,97	0,98028	95,6	94,0	106,2	111,6	+18,7	+ 5,1

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSGE- AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1983 DURCH- SCHNITT	1984			VERÄNDERUNG JULI 1984 GEGENÜBER JULI JUNI 1983 1984 IN PROZENT	
					JULI	JUNI	JULI		
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER									
64	PFLANZENSCHUTZMITTEL	19,50	1,27877	150,3	150,3	153,8	153,8	+ 2,3	-
65	FUNGIZIDE	3,89	1,07875	151,3	151,3	145,3	145,3	- 4,0	-
66	INSEKTIZIDE	1,39	1,18064	122,3	122,3	125,8	125,8	+ 2,9	-
67	HERBIZIDE	12,33	1,36612	132,3	132,3	140,1	140,1	+ 5,9	-
68	SONSTIGE MITTEL	1,89	1,18064	286,7	286,7	281,3	281,3	- 1,9	-
69	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	114,26	0,65820	118,7	115,8	122,3	121,4	+ 4,8	- 0,7
70	KOHLE	0,42	0,77924	121,8	120,2	122,3	122,5	+ 1,9	+ 0,2
71	HEIZÖL	29,19	0,50955	114,7	110,7	120,4	118,0	+ 6,6	- 2,0
72	HEIZÖL, EXTRA LEICHT	27,42	0,50497	113,6	109,7	118,1	115,6	+ 5,4	- 2,1
73	HEIZÖL, SCHWER	1,77	0,62054	132,7	126,8	156,2	155,5	+22,6	- 0,4
74	TREIBSTOFFE	56,12	0,57480	119,1	115,6	121,8	120,1	+ 3,9	- 1,4
75	DIESELKRAFTSTOFF 1)	41,08	0,55529	120,5	115,9	124,1	122,3	+ 5,5	- 1,5
76	BENZIN	15,04	0,77912	115,4	114,7	115,6	114,2	- 0,4	- 1,2
77	SCHMIERSTOFFE	10,59	0,84982	111,9	111,7	114,8	114,9	+ 2,9	+ 0,1
78	SCHLEPPER-MOTORENÖL	7,08	0,85790	111,5	111,3	113,9	114,0	+ 2,4	+ 0,1
79	STAUFERFETT	3,51	0,83352	112,8	112,5	116,7	116,7	+ 3,7	-
80	ELEKTRISCHER STROM	17,94	0,90901	127,8	127,3	131,5	134,7	+ 5,8	+ 2,4
81	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	80,59	0,86315	114,3	114,3	116,8	116,7	+ 2,1	- 0,1
82	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	20,44	0,80322	115,6	115,7	118,9	118,9	+ 2,8	-
83	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	78,52	0,81240	116,4	116,5	120,3	120,6	+ 3,5	+ 0,2
84	REPARATUREN (OHNE AUTOREPARATUREN)	50,25	0,80712	116,9	116,9	121,0	121,2	+ 3,7	+ 0,2
85	AUSGABEN FÜR AUTOREPARATUREN	12,57	0,82045	117,0	117,6	121,6	121,9	+ 3,7	+ 0,2
86	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	15,70	0,86506	114,4	114,3	117,1	117,7	+ 3,0	+ 0,5
87	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	205,21	0,84756	115,0	115,3	118,3	118,5	+ 2,8	+ 0,2
88	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBÄUDE	35,44	0,74563	111,2	111,4	113,9	113,9	+ 2,2	-
89	NEUANSCHAFFUNG GRÖßERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	169,77	0,87422	115,8	116,1	119,2	119,4	+ 2,8	+ 0,2
90	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	48,78	0,86567	114,8	115,4	119,0	119,9	+ 3,9	+ 0,8
91	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERÄTE	2,31	0,84238	113,3	113,2	114,1	114,1	+ 0,8	-
92	LANDMASCHINEN UND GERAETE	88,97	0,88040	116,5	116,7	119,4	119,4	+ 2,3	-
93	FÜR DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE DARUNTER	9,64	0,86460	114,5	114,7	115,6	115,8	+ 1,0	+ 0,2
94	SCHLEPPERANBAUPFLUG	3,25	0,84059	116,7	116,4	117,7	118,1	+ 1,5	+ 0,3
95	ACKEREGGE	3,07	0,87691	115,4	115,5	116,7	116,4	+ 0,8	- 0,3
96	ZUM SAEN UND PFLANZEN	2,55	0,82668	112,9	112,1	113,8	114,0	+ 1,7	+ 0,2
97	FÜR DJUNGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWÄSSERUNG DARUNTER	9,48	0,90120	116,7	117,0	119,9	119,9	+ 2,5	-
98	STÄLLUNGSTREUER	2,85	0,91226	119,2	120,0	123,6	123,6	+ 3,0	-
99	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	3,16	0,89526	116,6	116,4	118,8	118,7	+ 2,0	- 0,1
100	FÜR DIE ERNTEBERGUNG	30,63	0,89954	118,0	118,3	120,3	120,3	+ 1,7	-
101	ANBAUMÄHNER	4,29	0,88209	113,8	114,3	116,6	116,6	+ 2,0	-
102	RECHWENDER	4,67	0,92925	114,2	114,9	114,1	114,1	- 0,7	-
103	FELDMAECKSLER	3,77	0,91272	117,3	117,8	122,7	122,7	+ 4,2	-
104	ZUCKERRÜBEN - BUNKERKOEPPRODER	2,05	0,89299	118,8	119,3	119,0	119,0	- 0,3	-
105	MÄHDRESCHER	11,46	0,89440	120,5	120,3	122,8	122,8	+ 2,1	-
106	KARTOFFELVOLLERNTER	0,90	0,86420	116,6	119,1	121,0	120,7	+ 1,3	- 0,2
107	PICK - UP - PRESSE	3,49	0,90441	120,6	120,8	122,6	123,4	+ 2,2	+ 0,7
108	FÜR DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,40		113,2	113,8	115,0	115,0	+ 1,1	-
109	FÜR DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	3,02	0,88759	118,2	117,0	127,0	127,0	+ 8,5	-
110	FÜR FÖRDERZWECKE, DARUNTER	11,18	0,84310	119,9	120,1	124,7	124,7	+ 3,8	-
111	SCHLEPPERANBAU- UND -ANHAENGELADER	1,98	0,84256	115,3	116,1	116,5	116,7	+ 0,5	+ 0,2
112	LADEWAGEN	7,07	0,83562	124,8	124,8	131,4	131,4	+ 5,3	-
113	FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFT	4,41	0,87798	113,6	115,0	115,0	115,0	-	-
114	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	17,66	0,87612	113,9	114,0	116,8	116,8	+ 2,5	-
115	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHAENGER)	29,71	0,87120	115,2	115,4	119,2	119,2	+ 3,3	-

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESEL-
KRAFTSTOFF.

2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEQUUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1983	1983		1984		VERAENDERUNG		
				DURCH- SCHNITT	JULI	JUNI	JULI	JULI 1984 GEGENUEBER JULI 1983	JUNI 1984 GEGENUEBER JUNI 1983		
										IN PROZENT	
EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER											
64	PFLANZENSCHUTZMITTEL	19,98	1,25628	150,9	151,6	155,1	155,1	+ 2,3	-		
65	FUNGIZIDE	4,00	1,05932	131,9	152,5	146,5	146,5	+ 3,9	-		
66	INSEKTIZIDE	1,43	1,16009	122,9	123,4	126,9	126,9	+ 2,8	-		
67	HERBIZIDE	12,63	1,34228	132,9	133,5	141,4	141,4	+ 5,9	-		
68	SONSTIGE MITTEL	1,92	1,16009	288,1	289,4	283,9	283,9	+ 1,9	-		
69	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	116,99	0,65529	118,8	116,7	123,0	122,1	+ 4,6	+ 0,7		
70	KOHLE	0,43	0,76537	122,4	121,2	123,4	123,6	+ 2,0	+ 0,2		
71	HEIZOEL	29,89	0,50049	115,3	111,7	121,5	119,1	+ 6,6	+ 2,0		
72	HEIZOEL, EXTRA LEICHT	28,07	0,49610	114,1	110,7	119,2	116,6	+ 5,3	+ 2,2		
73	HEIZOEL, SCHWER	1,82	0,60927	133,3	127,9	157,6	156,9	+22,7	+ 0,4		
74	TREIBSTOFFE	57,47	0,58391	118,8	116,2	122,0	120,4	+ 3,6	+ 1,3		
75	DIESELKRAFTSTOFF 1)	42,07	0,56737	119,8	116,3	123,9	122,3	+ 5,2	+ 1,3		
76	BENZIN	15,40	0,76525	115,9	115,8	116,7	115,2	+ 0,2	+ 1,3		
77	SCHMIERSTOFFE	10,83	0,83594	112,4	112,7	115,8	116,0	+ 2,9	+ 0,2		
78	SCHLEPPER-MOTOREN-OEL	7,24	0,84380	112,0	112,3	114,9	115,1	+ 2,5	+ 0,2		
79	STAUFERFETT	3,59	0,81888	113,3	113,4	117,7	117,7	+ 3,8	-		
80	ELEKTRISCHER STROM	18,37	0,89309	128,4	128,4	132,7	135,9	+ 5,8	+ 2,4		
81	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	79,82	0,85336	114,7	115,0	117,5	117,4	+ 2,1	+ 0,1		
82	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBAEUDE	20,94	0,78917	116,1	116,7	120,0	120,0	+ 2,8	-		
83	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	80,39	0,79770	116,9	117,6	121,4	121,7	+ 3,5	+ 0,2		
84	REPARATUREN (OHNE AUTOREPARATUREN)	51,44	0,79268	117,4	118,0	122,1	122,3	+ 3,6	+ 0,2		
85	AUSGABEN FUER AUTOREPARATUREN	12,86	0,80591	117,5	118,7	122,7	122,9	+ 3,5	+ 0,2		
86	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	16,09	0,84987	114,9	115,3	118,1	118,7	+ 2,9	+ 0,5		
87	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	210,09	0,83305	115,5	116,3	119,3	119,5	+ 2,3	+ 0,2		
88	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBAEUDE	36,27	0,73224	111,7	112,4	114,9	114,9	+ 2,2	-		
89	NEUANSCHAFFUNG GROSSERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	173,82	0,85890	116,3	117,1	120,2	120,5	+ 2,9	+ 0,2		
90	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	49,95	0,85073	115,4	116,4	120,1	121,0	+ 4,0	+ 0,7		
91	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	2,37	0,82741	113,8	114,1	115,0	115,0	+ 0,8	-		
92	LANDMASCHINEN UND GERAETE	91,08	0,86484	117,0	117,8	120,4	120,5	+ 2,3	+ 0,1		
93	FUER DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE DARUNTER	9,87	0,84957	115,0	115,7	116,6	116,8	+ 1,0	+ 0,2		
94	SCHLEPPERANBAUPFLUG	3,34	0,82620	117,2	117,4	118,7	119,1	+ 1,4	+ 0,3		
95	ACKEREGGE	3,14	0,86143	115,9	116,5	117,7	117,4	+ 0,8	+ 0,3		
96	ZUM SAEEEN UND PFLANZEN	2,61	0,81219	113,4	113,1	114,8	115,0	+ 1,7	+ 0,2		
97	FUER DUENGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWAESSERUNG DARUNTER	9,70	0,88566	117,2	118,0	121,0	121,0	+ 2,5	-		
98	STALLDUNGSTREUER	2,93	0,89620	119,7	121,0	124,7	124,7	+ 3,1	-		
99	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	3,23	0,87925	117,1	117,4	119,8	119,8	+ 2,0	-		
100	FUER DIE ERNTEBERGUNG	31,36	0,88420	118,5	119,3	121,3	121,4	+ 1,8	+ 0,1		
101	ANBAUMAEHWERK	4,40	0,86649	114,3	115,3	117,6	117,6	+ 2,0	-		
102	RECHWENDER	4,78	0,91204	114,7	115,9	115,1	115,1	+ 0,7	-		
103	FELDMAECKSLER	3,87	0,89608	117,8	118,8	123,8	123,8	+ 4,2	-		
104	ZUCKERRUEBEN - BUNKERKOEPPFRODER	2,09	0,87681	119,3	120,4	120,1	120,1	+ 0,2	-		
105	MAEHORESCHER	11,73	0,87855	121,0	121,3	123,8	123,8	+ 2,1	-		
106	KARTOFFELVOLLERNTER	0,92	0,84848	117,1	120,2	122,1	121,8	+ 1,3	+ 0,2		
107	PICK - UP - PRESSE	3,57	0,88889	121,1	121,9	123,7	124,5	+ 2,1	+ 0,6		
108	FUER DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,41	.	113,7	114,8	116,1	116,1	+ 1,1	-		
109	FUER DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	3,10	0,87191	118,7	118,0	128,2	128,2	+ 8,6	-		
110	FUER FOERDERZWECKE DARUNTER	11,45	0,82811	120,4	121,2	125,8	125,8	+ 3,8	-		
111	SCHLEPPERANBAU- UND -ANHAENGELADER	2,03	0,82753	115,8	117,1	117,5	117,7	+ 0,5	+ 0,2		
112	LADEWAGEN	7,24	0,82086	125,4	125,9	132,6	132,6	+ 5,3	-		
113	FUER DIE MILCHWIRTSCHAFT	4,51	0,86216	114,1	116,0	116,0	116,0	-	-		
114	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	18,07	0,86295	114,4	115,0	117,9	117,8	+ 2,4	+ 0,1		
115	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHAENGER)	30,42	0,85589	115,7	116,4	120,2	120,2	+ 3,3	-		

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FUER DIESEL-
KRAFTSTOFF.

3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

1980 = 100

Jahr Monat		Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
		ins- gesamt	ohne Milch	zu- sammen	Getreide	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse		zu- sammen	Schlacht- vieh	Milch	Eier
							zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.				
Gewicht	a)	1 000	756,61	280,46	98,15	54,49	109,64	32,79	719,54	375,73	243,39	39,43
	b)	1 000	756,91	281,34	98,03	54,43	110,72	32,75	718,66	375,27	243,09	39,39
1981 D	a)	106,0	107,4	106,7	102,9	101,2	113,6	101,8	105,8	108,4	101,8	107,5
	b)	105,6	106,9	106,2	102,4	100,7	113,1	101,4	105,3	107,9	101,4	107,0
1982 D	a)	109,8	110,4	105,5	107,2	105,6	104,0	101,4	111,4	115,7	107,8	85,3
	b)	109,7	110,3	105,4	107,2	105,6	103,7	101,4	111,5	115,7	107,9	85,3
1983 D	a)	108,2	106,8	107,2	108,0	120,5	100,0	100,6	108,6	108,5	112,7	90,4
	b)	108,5	107,1	107,5	108,4	121,1	99,9	100,8	108,9	108,7	113,0	90,6

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich

1982 Okt.	111,0	109,6	102,2	105,7	103,3	97,7	97,0	114,4	117,6	115,3	75,2
Nov.	111,8	110,6	103,4	106,9	102,8	99,8	101,4	115,1	117,9	115,6	82,8
Dez.	112,5	111,9	105,4	108,4	103,0	103,4	109,6	115,3	117,9	114,5	91,5
1983 Jan.	109,9	109,1	106,2	109,7	103,0	104,3	109,4	111,3	112,8	112,4	85,7
Febr.	109,3	108,6	106,8	110,8	102,6	105,0	107,6	110,2	111,5	111,4	86,7
März	109,1	108,7	107,3	111,4	102,3	105,8	105,2	109,7	109,7	110,3	102,8
April	107,2	106,4	108,0	112,2	100,7	107,4	104,1	106,9	106,7	109,8	89,3
Mai	106,8	106,0	108,4	113,0	98,6	108,9	105,3	106,1	106,7	109,1	80,0
Juni	107,7	107,0	110,1	113,2	104,5	110,5	95,5	106,8	108,2	109,7	77,5
Juli	106,7	104,9	106,7	110,8	111,5	101,1	91,7	106,7	107,3	112,2	71,5
Aug.	107,9	105,7	107,1	104,2	123,7	101,9	92,9	108,2	107,9	114,5	81,3
Sept.	109,9	108,1	108,9	105,6	124,7	104,5	95,1	110,3	110,0	115,5	92,1
Okt.	110,0	107,9	109,8	107,7	122,4	105,9	99,1	110,0	108,7	116,5	97,6
Nov.	110,3	108,1	111,9	110,0	123,3	108,7	101,5	109,7	107,1	117,2	108,1
Dez.	110,7	108,8	114,4	111,8	125,2	112,1	109,7	109,2	105,9	116,5	115,4
1984 Jan.	108,5	107,2	115,4	113,1	128,4	112,1	107,4	105,8	102,8	112,7	112,9
Febr.	111,8	112,0	121,1	114,0	149,9	115,2	108,3	108,2	107,1	111,3	118,3
März	113,3	114,4	125,3	114,5	163,0	118,4	107,9	108,7	107,8	109,9	121,6
April	111,3	113,1	125,0	115,1	160,0	118,4	105,7	105,9	105,6	105,5	118,4
Mai	108,8	110,0	122,6	115,6	151,0	116,1	107,9	103,5	104,3	105,2	91,4
Juni ....	...	112,9	124,5	115,9	167,4	112,8	100,1	...	109,2	...	80,1
Juli ....	...	108,9	117,0	115,6	140,7	107,1	93,5	...	106,3	...	79,3
Aug.											
Sept.											

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer

1982 Okt.	110,9	109,5	102,0	105,7	103,3	97,5	96,9	114,4	117,6	115,3	75,2
Nov.	111,8	110,5	103,3	106,9	102,8	99,5	101,4	115,1	117,9	115,6	82,8
Dez.	112,5	111,8	105,3	108,4	103,0	103,1	109,6	115,3	117,9	114,6	91,5
1983 Jan.	109,9	109,1	106,1	109,7	103,0	104,0	109,4	111,3	112,8	112,4	85,7
Febr.	109,2	108,5	106,7	110,8	102,6	104,7	107,6	110,2	111,5	111,5	86,7
März	109,0	108,6	107,2	111,4	102,3	105,5	105,1	109,7	109,7	110,3	102,8
April	107,2	106,4	107,9	112,2	100,7	107,1	104,1	107,0	106,7	109,9	89,3
Mai	106,7	105,9	108,3	113,0	98,7	108,6	105,2	106,1	106,7	109,2	79,9
Juni	107,7	107,0	109,9	113,2	104,5	110,1	95,4	106,8	108,2	109,8	77,5
Juli	107,1	105,3	107,1	111,3	112,1	101,3	92,1	107,1	107,8	112,7	71,8
Aug.	108,3	106,2	107,5	104,7	124,3	102,1	93,2	108,7	108,4	115,0	81,7
Sept.	110,4	108,6	109,3	106,1	125,3	104,7	95,5	110,8	110,5	116,0	92,5
Okt.	110,4	108,3	110,1	108,2	123,0	105,9	99,6	110,5	109,2	117,0	98,0
Nov.	110,8	108,6	112,3	110,5	124,0	108,7	102,0	110,2	107,6	117,7	108,6
Dez.	111,1	109,2	114,7	112,3	125,8	112,1	110,1	109,7	106,4	117,1	115,9
1984 Jan.	109,0	107,6	115,8	113,6	129,0	112,2	107,9	106,3	103,3	113,3	113,4
Febr.	112,3	112,5	121,5	114,5	150,6	115,2	108,8	108,7	107,6	111,8	118,9
März	113,8	114,9	125,6	115,0	163,7	118,3	108,4	109,2	108,3	110,5	122,2
April	111,8	113,6	125,3	115,6	160,8	118,3	106,2	106,5	106,1	106,2	118,9
Mai	109,4	110,5	122,9	116,1	151,7	116,1	108,4	140,0	104,8	105,9	91,8
Juni ....	...	113,3	124,8	116,4	168,2	112,7	100,5	...	109,7	...	80,5
Juli ....	...	114,3	122,5	121,6	147,9	111,4	98,3	...	111,7	...	83,4
Aug.											
Sept.											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
(Mittelfristige Übersicht)
Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
Prozent

Jahr Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	ins- gesamt	ohne Milch	zu- sammen	Getreide	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse		zu- sammen	Schlacht- vieh	Milch	Eier
						zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.				
Gewicht a)	1 000	756,61	280,46	98,15	54,49	109,64	32,79	719,54	375,73	243,39	39,43
b)	1 000	756,91	281,34	98,03	54,43	110,72	32,75	718,66	375,27	243,09	39,39
1981 D a)	+ 6,0	+ 7,4	+ 6,7	+ 2,9	+ 1,2	+13,6	+ 1,8	+ 5,8	+ 8,4	+ 1,8	+ 7,5
b)	+ 5,6	+ 6,9	+ 6,2	+ 2,4	+ 0,7	+13,1	+ 1,4	+ 5,3	+ 7,9	+ 1,4	+ 7,0
1982 D a)	+ 3,6	+ 2,8	- 1,1	+ 4,2	+ 4,3	- 8,5	- 0,4	+ 5,3	+ 6,7	+ 5,9	-20,7
b)	+ 3,9	+ 3,2	- 0,8	+ 4,7	+ 4,9	- 8,3	-	+ 5,9	+ 7,2	+ 6,4	-20,3
1983 D a)	- 1,5	- 3,3	+ 1,6	+ 0,7	+14,1	- 3,8	- 0,8	- 2,5	- 6,2	+ 4,5	+ 6,0
b)	- 1,1	- 2,9	+ 2,0	+ 1,1	+14,7	- 3,7	- 0,6	- 2,3	- 6,1	+ 4,7	+ 6,2

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich

1982 Okt.	+ 0,6	- 1,8	- 6,0	+ 3,6	+ 3,6	-18,8	- 3,3	+ 3,1	+ 2,4	+ 8,4	-27,1
Nov.	- 0,5	- 2,9	- 5,8	+ 3,2	+ 6,0	-18,8	- 2,2	+ 1,5	+ 0,4	+ 7,5	-25,9
Dez.	- 0,9	- 3,3	- 5,6	+ 2,8	+ 7,0	-17,9	- 0,7	+ 1,0	- 1,3	+ 7,3	-15,9
1983 Jan.	- 2,9	- 6,2	- 6,8	+ 2,0	+ 6,7	-19,6	- 1,7	- 1,4	- 5,4	+ 8,4	-18,1
Febr.	- 2,0	- 4,9	- 7,4	+ 1,6	+ 6,9	-20,5	- 2,6	+ 0,2	- 2,4	+ 8,1	-17,9
März.	- 2,2	- 5,1	- 7,6	+ 1,5	+ 3,3	-19,7	- 2,9	- 0,1	- 3,9	+ 7,7	- 1,6
April	- 3,4	- 6,6	- 9,8	+ 1,3	- 2,1	-22,2	- 6,0	- 0,7	- 4,2	+ 7,5	- 8,3
Mai	- 4,6	- 7,7	-12,0	+ 0,6	-16,0	-21,4	+ 0,6	- 1,2	- 5,1	+ 6,5	- 0,6
Juni	- 3,7	- 6,0	- 8,3	+ 0,4	-13,4	-13,9	+ 0,5	- 1,7	- 4,8	+ 3,7	+11,2
Juli	- 4,1	- 6,7	- 7,5	+ 0,2	- 4,9	-15,8	+ 2,7	- 2,7	- 6,4	+ 4,1	+11,2
Aug.	- 3,3	- 5,4	- 1,8	- 0,7	+15,5	-11,2	+ 0,8	- 3,9	- 8,0	+ 2,8	+21,0
Sept.	- 1,5	- 2,5	+ 5,0	+ 0,8	+21,1	+ 1,9	+ 1,9	- 3,8	- 7,1	+ 1,4	+17,0
Okt.	- 0,9	- 1,6	+ 7,4	+ 1,9	+18,5	+ 8,4	+ 2,2	- 3,8	- 7,6	+ 1,0	+29,8
Nov.	- 1,3	- 2,3	+ 8,2	+ 2,9	+19,9	+ 8,9	+ 0,1	- 4,7	- 9,2	+ 1,4	+30,6
Dez.	- 1,6	- 2,8	+ 8,5	+ 3,1	+21,6	+ 8,4	+ 0,1	- 5,3	-10,2	+ 1,7	+26,1
1984 Jan.	- 1,3	- 1,7	+ 8,7	+ 3,1	+24,7	+ 7,5	- 1,8	- 4,9	- 8,9	+ 0,3	+31,7
Febr.	+ 2,3	+ 3,1	+13,4	+ 2,9	+46,1	+ 9,7	+ 0,7	- 1,8	- 3,9	- 0,1	+36,4
März.	+ 3,8	+ 5,2	+16,8	+ 2,8	+59,3	+11,9	+ 2,6	- 0,9	- 1,7	- 0,4	+18,3
April	+ 3,8	+ 6,3	+15,7	+ 2,6	+58,9	+10,2	+ 1,5	- 0,9	- 1,0	- 3,9	+32,6
Mai	+ 1,9	+ 3,8	+13,1	+ 2,3	+53,1	+ 6,6	+ 2,5	- 2,5	- 2,2	- 3,6	+14,3
Juni ....	...	+ 5,5	+13,1	+ 2,4	+60,2	+ 2,1	+ 4,8	...	+ 0,9	...	+ 3,4
Juli ....	...	+ 3,8	+ 9,7	+ 4,3	+26,2	+ 5,9	+ 2,0	...	- 0,9	...	+10,9
Aug.											
Sept.											

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer

1982 Okt.	+ 1,0	- 1,4	- 5,7	+ 4,1	+ 4,1	-18,5	- 2,9	+ 3,5	+ 3,0	+ 8,8	-26,7
Nov.	-	- 2,6	- 5,5	+ 3,7	+ 6,5	-18,6	- 1,7	+ 2,0	+ 0,9	+ 8,0	-25,6
Dez.	- 0,4	- 2,9	- 5,2	+ 3,2	+ 7,5	-17,7	- 0,3	+ 1,4	- 0,8	+ 7,8	-15,5
1983 Jan.	- 2,9	- 6,2	- 6,8	+ 2,0	+ 6,6	-19,7	- 1,7	- 1,5	- 5,4	+ 8,3	-18,1
Febr.	- 2,1	- 5,0	- 7,4	+ 1,6	+ 6,9	-20,6	- 2,6	+ 0,1	- 2,4	+ 8,0	-17,8
März.	- 2,3	- 5,2	- 7,6	+ 1,5	+ 3,2	-19,8	- 3,0	- 0,1	- 3,9	+ 7,6	- 1,6
April	- 3,4	- 6,6	- 9,8	+ 1,3	- 2,2	-22,2	- 5,9	- 0,6	- 4,2	+ 7,5	- 8,3
Mai	- 4,6	- 7,8	-12,1	+ 0,6	-16,0	-21,4	+ 0,6	- 1,2	- 5,1	+ 6,5	- 0,7
Juni	- 3,8	- 6,0	- 8,4	+ 0,4	-13,5	-14,1	+ 0,4	- 1,7	- 4,8	+ 3,7	+11,2
Juli	- 3,8	- 6,2	- 7,0	+ 0,6	- 4,4	-15,5	+ 3,1	- 2,4	- 5,9	+ 4,4	+11,7
Aug.	- 3,0	- 4,9	- 1,5	- 0,2	+16,1	-10,8	+ 1,1	- 3,5	- 7,6	+ 3,2	+21,6
Sept.	- 1,1	- 2,0	+ 5,4	+ 1,2	+21,7	+ 2,0	+ 2,4	- 3,4	- 6,7	+ 1,8	+17,5
Okt.	- 0,5	- 1,1	+ 7,9	+ 2,4	+19,1	+ 8,6	+ 2,8	- 3,4	- 7,1	+ 1,5	+30,3
Nov.	- 0,9	- 1,7	+ 8,7	+ 3,4	+20,6	+ 9,2	+ 0,6	- 4,3	- 8,7	+ 1,8	+31,2
Dez.	- 1,2	- 2,3	+ 8,9	+ 3,6	+22,1	+ 8,7	+ 0,5	- 4,9	- 9,8	+ 2,2	+26,7
1984 Jan.	- 0,8	- 1,4	+ 9,1	+ 3,6	+25,2	+ 7,9	- 1,4	- 4,5	- 8,4	+ 0,8	+32,3
Febr.	+ 2,8	+ 3,7	+13,9	+ 3,3	+46,8	+10,0	+ 1,1	- 1,4	- 3,5	+ 0,3	+37,1
März.	+ 4,4	+ 5,8	+17,2	+ 3,2	+60,0	+12,1	+ 3,1	- 0,5	- 1,3	+ 0,2	+18,9
April	+ 4,3	+ 6,8	+16,1	+ 3,0	+59,7	+10,5	+ 2,0	- 0,5	- 0,6	- 3,4	+33,1
Mai	+ 2,5	+ 4,3	+13,5	+ 2,7	+53,7	+ 6,9	+ 3,0	- 2,0	- 1,8	- 3,0	+14,9
Juni ....	...	+ 5,9	+13,6	+ 2,8	+61,0	+ 2,4	+ 5,3	...	+ 1,4	...	+ 3,9
Juli ....	...	+ 8,5	+14,4	+ 9,3	+31,9	+10,0	+ 6,7	...	+ 3,6	...	+16,2
Aug.											
Sept.											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

1980 = 100

Jahr Monat	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zu- sammen	Dünge- und Boden- verbes- serungs- mittel	Futter- mittel	Saat- gut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte	zu- sammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
Gewicht a)	1 000	794,79	108,16	276,96	21,64	74,72	114,26	78,52	205,21	35,44	169,77
b)	1 000	789,91	110,73	267,45	20,89	72,72	116,99	80,39	210,09	36,27	173,82
1981 D a)	108,3	109,2	111,9	107,7	103,9	104,1	117,2	106,4	104,9	106,2	104,6
b)	108,2	109,1	111,9	107,6	103,8	103,7	116,7	106,4	104,9	106,2	104,6
1982 D a)	113,3	113,9	117,8	108,5	109,2	115,4	122,9	112,3	111,1	109,4	111,4
b)	113,3	113,9	117,9	108,5	109,2	115,5	122,2	112,3	111,1	109,4	111,4
1983 D a)	113,8	113,5	111,2	110,9	115,3	103,8	118,7	116,4	115,0	111,2	115,8
b)	114,3	113,9	111,7	111,2	115,6	104,0	118,8	116,9	115,5	111,7	116,3
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1982 Okt.	114,3	114,7	115,1	107,7	110,2	115,7	128,6	113,5	112,6	110,1	113,1
Nov.	114,7	115,1	116,3	107,4	112,1	116,0	130,3	114,0	112,9	109,8	113,5
Dez.	115,0	115,5	117,1	108,2	114,3	117,6	128,8	114,0	113,0	109,8	113,7
1983 Jan.	114,7	115,1	118,4	108,5	113,8	113,9	124,9	114,6	113,2	109,8	114,0
Febr.	114,2	114,4	118,4	108,7	113,8	111,7	119,7	115,2	113,5	109,9	114,2
März	113,6	113,6	119,9	108,6	115,1	111,5	113,6	115,3	113,6	109,9	114,3
April	113,5	113,4	119,8	109,3	115,0	107,8	112,9	115,5	114,0	109,9	114,8
Mai	113,7	113,5	118,2	109,4	114,9	105,5	114,7	116,2	114,6	111,4	115,3
Juni	112,6	112,0	107,3	109,6	114,5	103,3	115,4	116,4	114,9	111,4	115,6
Juli	112,0	111,2	103,8	109,1	114,2	101,3	115,8	116,5	115,3	111,4	116,1
Aug.	112,6	111,9	103,9	109,4	114,3	100,3	120,0	116,9	115,5	112,0	116,2
Sept.	113,9	113,4	104,4	112,1	114,6	101,7	121,6	117,1	115,8	112,0	116,6
Okt.	114,4	113,9	105,6	114,3	115,6	98,5	120,7	117,4	116,1	112,0	117,0
Nov.	114,9	114,5	106,5	115,6	118,0	95,0	122,2	117,7	116,4	112,1	117,3
Dez.	115,5	115,2	107,6	116,6	119,4	94,7	123,2	117,8	116,7	112,1	117,6
1984 Jan.	116,2	116,0	108,9	119,0	118,5	90,7	123,6	118,4	116,8	112,1	117,8
Febr.	117,1	117,0	109,9	119,8	118,0	95,1	123,9	119,1	117,2	112,7	118,1
März	117,0	116,8	110,7	118,4	120,5	99,3	121,7	119,3	117,5	112,7	118,5
April	117,0	116,8	110,9	117,8	122,9	100,1	121,8	119,5	118,0	112,7	119,1
Mai	116,8	116,5	110,2	117,7	122,5	97,7	121,1	120,2	118,2	113,9	119,1
Juni	116,7	116,3	108,2	116,4	122,4	101,7	122,3	120,3	118,3	113,9	119,2
Juli	116,3	115,8	107,7	114,5	122,0	105,3	121,4	120,6	118,5	113,9	119,4
Aug.											
Sept.											
Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1982 Okt.	114,3	114,7	115,1	107,7	110,2	115,8	127,8	113,5	112,6	110,1	113,1
Nov.	114,7	115,1	116,3	107,4	112,1	116,1	129,3	114,0	112,9	109,8	113,5
Dez.	115,0	115,5	117,1	108,2	114,3	117,7	127,8	114,0	113,0	109,8	113,7
1983 Jan.	114,7	115,1	118,4	108,5	113,8	113,9	124,0	114,6	113,2	109,8	114,0
Febr.	114,3	114,5	119,4	108,7	113,8	111,7	119,0	115,2	113,5	109,9	114,2
März	113,7	113,7	119,9	108,6	115,1	111,5	113,2	115,4	113,6	109,9	114,3
April	113,6	113,5	119,8	109,3	115,0	107,8	112,5	115,5	114,0	109,9	114,8
Mai	113,8	113,5	118,2	109,4	114,9	105,5	114,3	116,2	114,6	111,4	115,3
Juni	112,6	112,0	107,3	109,6	114,5	103,3	115,0	116,4	114,9	111,4	115,6
Juli	112,9	112,0	104,7	109,6	114,8	101,8	116,7	117,6	116,3	112,4	117,1
Aug.	113,5	112,7	104,8	109,8	114,9	100,8	120,7	118,0	116,5	113,0	117,2
Sept.	114,7	114,1	105,3	112,6	115,1	102,2	122,2	118,1	116,8	113,0	117,6
Okt.	115,2	114,7	106,6	114,8	116,1	98,9	121,4	118,5	117,1	113,0	118,0
Nov.	115,7	115,3	107,5	116,1	118,6	95,5	122,8	118,8	117,4	113,1	118,4
Dez.	116,3	115,9	108,5	117,2	120,0	95,1	123,8	118,8	117,7	113,1	118,6
1984 Jan.	117,0	116,8	109,9	119,5	119,0	91,1	124,2	119,4	117,8	113,1	118,8
Febr.	117,9	117,8	110,8	120,4	118,6	95,5	124,5	120,2	118,2	113,7	119,1
März	117,8	117,6	111,6	119,0	121,0	99,8	122,4	120,3	118,5	113,7	119,5
April	117,9	117,6	111,9	118,3	123,5	100,6	122,4	120,6	119,0	113,7	120,1
Mai	117,7	117,3	111,2	118,3	123,1	98,1	121,8	121,2	119,2	114,9	120,1
Juni	117,6	117,1	109,2	116,9	123,0	102,2	123,0	121,4	119,3	114,9	120,2
Juli	117,6	117,0	108,6	115,1	123,1	110,3	122,1	121,7	119,5	114,9	120,5
Aug.											
Sept.											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
(Mittelfristige Übersicht)
Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
Prozent

Jahr Monat	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zu- sammen	Dünge- und Boden- verbes- serungs- mittel	Futter- mittel	Saat- gut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte	zu- sammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
Gewicht a)	1 000	794,79	108,16	276,96	21,64	74,72	114,26	78,52	205,21	35,44	169,77
b)	1 000	789,91	110,73	267,45	20,89	72,72	116,99	80,39	210,09	36,27	173,82
1981 D a)		+ 8,3	+ 9,2	+ 11,9	+ 7,7	+ 3,9	+ 4,1	+ 17,2	+ 6,4	+ 4,9	+ 6,2
b)		+ 8,2	+ 9,1	+ 11,9	+ 7,6	+ 3,8	+ 3,7	+ 16,7	+ 6,4	+ 4,9	+ 6,2
1982 D a)		+ 4,6	+ 4,3	+ 5,3	+ 0,7	+ 5,1	+ 10,9	+ 4,9	+ 5,5	+ 5,9	+ 3,0
b)		+ 4,7	+ 4,4	+ 5,4	+ 0,8	+ 5,2	+ 11,4	+ 4,7	+ 5,5	+ 5,9	+ 3,0
1983 D a)		+ 0,4	- 0,4	- 5,6	+ 2,2	+ 5,6	- 10,1	- 3,4	+ 3,7	+ 3,5	+ 1,6
b)		+ 0,9	-	- 5,3	+ 2,5	+ 5,9	- 10,0	- 2,8	+ 4,1	+ 4,0	+ 2,1
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1982 Okt.		+ 3,3	+ 2,5	- 0,3	- 0,8	+ 5,1	+ 4,4	+ 4,6	+ 4,9	+ 5,9	+ 2,3
Nov.		+ 3,6	+ 3,0	- 0,2	+ 0,6	+ 6,6	+ 3,9	+ 5,7	+ 4,8	+ 5,5	+ 1,8
Dez.		+ 3,4	+ 3,0	- 0,3	+ 1,4	+ 6,6	+ 1,9	+ 5,1	+ 4,6	+ 4,9	+ 1,8
1983 Jan.		+ 2,4	+ 1,9	- 0,3	+ 0,9	+ 6,6	- 1,6	+ 0,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 1,8
Febr.		+ 1,7	+ 1,1	- 0,8	+ 0,3	+ 6,8	- 1,9	- 1,5	+ 4,3	+ 3,9	+ 1,2
März		+ 1,3	+ 0,7	- 1,4	+ 0,6	+ 7,7	- 3,3	- 3,5	+ 4,0	+ 3,7	+ 1,2
April		+ 0,8	+ 0,3	- 1,7	- 0,3	+ 5,6	- 4,3	- 3,2	+ 3,8	+ 3,1	+ 1,2
Mai		+ 0,7	+ 0,2	- 2,7	+ 0,4	+ 5,8	- 6,9	- 3,4	+ 3,6	+ 3,2	+ 1,4
Juni		- 0,6	- 1,7	- 10,1	- 0,8	+ 5,8	- 9,6	- 4,0	+ 3,5	+ 3,4	+ 1,4
Juli		- 1,1	- 2,3	- 8,9	- 0,2	+ 5,4	- 12,4	- 4,8	+ 3,4	+ 3,7	+ 1,4
Aug.		- 0,7	- 1,8	- 8,7	+ 0,6	+ 4,6	- 14,6	- 1,8	+ 3,4	+ 3,7	+ 1,7
Sept.		+ 0,3	- 0,6	- 8,7	+ 3,9	+ 4,4	- 13,4	- 2,2	+ 3,4	+ 3,7	+ 1,7
Okt.		+ 0,1	- 0,7	- 8,3	+ 6,1	+ 4,9	- 14,9	- 6,1	+ 3,4	+ 3,1	+ 1,7
Nov.		+ 0,2	- 0,5	- 8,4	+ 7,6	+ 5,3	- 18,1	- 6,2	+ 3,2	+ 3,1	+ 2,1
Dez.		+ 0,4	- 0,3	- 8,1	+ 7,8	+ 4,5	- 19,5	- 4,3	+ 3,3	+ 3,3	+ 2,1
1984 Jan.		+ 1,3	+ 0,8	- 8,0	+ 9,7	+ 4,1	- 20,4	- 1,0	+ 3,3	+ 3,2	+ 2,1
Febr.		+ 2,5	+ 2,3	- 8,0	+ 10,2	+ 3,7	- 14,9	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,3	+ 2,5
März		+ 3,0	+ 2,8	- 7,7	+ 9,0	+ 4,7	- 10,9	+ 7,1	+ 3,5	+ 3,4	+ 2,5
April		+ 3,1	+ 3,0	- 7,4	+ 7,8	+ 6,9	- 7,1	+ 7,9	+ 3,5	+ 3,5	+ 2,5
Mai		+ 2,7	+ 2,6	- 6,8	+ 7,6	+ 6,6	- 7,4	+ 5,6	+ 3,4	+ 3,1	+ 2,2
Juni		+ 3,6	+ 3,8	+ 0,8	+ 6,2	+ 6,9	- 1,5	+ 6,0	+ 3,4	+ 3,0	+ 2,2
Juli		+ 3,8	+ 4,1	+ 3,8	+ 4,9	+ 6,8	+ 3,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 2,8	+ 2,2
Aug.											
Sept.											
Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer											
1982 Okt.		+ 3,3	+ 2,6	- 0,3	- 0,8	+ 5,1	+ 5,0	+ 4,6	+ 4,9	+ 5,9	+ 2,3
Nov.		+ 3,6	+ 3,0	- 0,2	+ 0,6	+ 6,7	+ 3,6	+ 5,6	+ 4,8	+ 5,5	+ 1,8
Dez.		+ 3,5	+ 3,1	- 0,3	+ 1,4	+ 6,7	+ 2,4	+ 4,8	+ 4,6	+ 4,9	+ 1,8
1983 Jan.		+ 2,4	+ 1,9	- 0,3	+ 0,9	+ 6,6	- 1,6	+ 0,3	+ 4,7	+ 4,2	+ 1,8
Febr.		+ 1,8	+ 1,2	- 0,8	+ 0,3	+ 6,8	- 1,9	- 1,4	+ 4,3	+ 4,0	+ 1,2
März		+ 1,4	+ 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 7,6	- 3,2	- 3,3	+ 4,1	+ 3,7	+ 1,2
April		+ 0,9	+ 0,4	- 1,7	- 0,4	+ 5,6	- 4,3	- 3,1	+ 3,8	+ 3,1	+ 1,2
Mai		+ 0,8	+ 0,1	- 2,7	+ 0,4	+ 5,8	- 6,9	- 3,2	+ 3,6	+ 3,2	+ 1,4
Juni		- 0,6	- 1,7	- 10,1	- 0,7	+ 5,7	- 9,7	- 3,8	+ 3,5	+ 3,4	+ 1,4
Juli		- 0,4	- 1,6	- 8,2	+ 0,3	+ 6,0	- 12,0	- 3,6	+ 4,3	+ 4,6	+ 2,3
Aug.		+ 0,1	- 1,1	- 7,9	+ 0,9	+ 5,0	- 14,2	- 0,7	+ 4,3	+ 4,6	+ 2,6
Sept.		+ 1,0	-	- 8,0	+ 4,4	+ 4,8	- 12,9	- 1,2	+ 4,3	+ 4,6	+ 2,6
Okt.		+ 0,8	-	- 7,4	+ 6,6	+ 5,4	- 14,6	- 5,0	+ 4,4	+ 4,0	+ 2,6
Nov.		+ 0,9	+ 0,2	- 7,6	+ 8,1	+ 5,8	- 17,7	- 5,0	+ 4,2	+ 4,0	+ 3,0
Dez.		+ 1,1	+ 0,3	- 7,3	+ 8,3	+ 5,0	- 19,2	- 3,1	+ 4,2	+ 4,2	+ 3,0
1984 Jan.		+ 2,0	+ 1,5	- 7,2	+ 10,1	+ 4,6	- 20,0	+ 0,2	+ 4,2	+ 4,1	+ 3,0
Febr.		+ 3,1	+ 2,9	- 7,2	+ 10,8	+ 4,2	- 14,5	+ 4,6	+ 4,3	+ 4,1	+ 3,5
März		+ 3,6	+ 3,4	- 6,9	+ 9,6	+ 5,1	- 10,5	+ 8,1	+ 4,2	+ 4,3	+ 3,5
April		+ 3,8	+ 3,6	- 6,6	+ 8,2	+ 7,4	- 6,7	+ 8,8	+ 4,4	+ 4,4	+ 3,5
Mai		+ 3,4	+ 3,3	- 5,9	+ 8,1	+ 7,1	- 7,0	+ 6,6	+ 4,3	+ 4,0	+ 3,1
Juni		+ 4,4	+ 4,6	+ 1,8	+ 6,7	+ 7,4	- 1,1	+ 7,0	+ 4,3	+ 3,8	+ 3,1
Juli		+ 4,2	+ 4,5	+ 3,7	+ 5,0	+ 7,2	+ 8,3	+ 4,6	+ 3,5	+ 2,8	+ 2,2
Aug.											
Sept.											

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

(Aktuelle Ergebnisse)

Umbasiert auf 1970 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	1983 Durch- ¹⁾ schnitt	1984				Veränderung Juni 1984 gegenüber Juni 1983 Mai 1984 in Prozent	
			Juni	April	Mai	Juni		
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer								
Rohholz insgesamt	1 000	185,3	184,4	191,2	188,5	186,2	+ 1,0	- 1,2
Stammholz	790,44	183,5	182,2	190,0	186,5	183,3	+ 0,6	- 1,7
Eiche B	75,58	292,1	291,6	331,5	309,9	301,7	+ 3,5	- 2,6
Rotbuche A	4,23	218,5	215,6	230,4	215,8	212,7	- 1,3	- 1,5
Rotbuche B	85,34	209,0	209,4	212,9	211,1	210,1	+ 0,3	- 0,5
Fichte/Tanne B	501,87	169,8	169,7	173,4	172,1	170,1	+ 0,2	- 1,2
Kiefer B	123,42	153,7	145,9	154,2	151,7	144,7	- 0,8	- 4,6
Grubenholz	37,51	166,7	169,8	173,0	193,9	181,0	+ 6,6	- 6,7
Fichte/Tanne	20,27	169,7	173,1	157,2	162,3	154,1	- 11,0	- 5,1
Kiefer	17,24	163,2	166,1	191,7	231,1	212,8	+ 28,1	- 7,9
Faserholz	91,13	172,2	176,1	178,2	168,0	179,1	+ 1,7	+ 6,6
Rotbuche	34,34	216,4	221,5	216,1	212,5	220,2	- 0,6	+ 3,6
Fichte/Tanne	56,79	145,4	148,6	155,2	141,1	154,1	+ 3,7	+ 9,2
Brennholz	80,92	226,4	223,3	225,2	229,0	225,0	+ 0,8	- 1,7
Laubbrennholz	67,04	234,3	231,6	237,9	243,6	241,2	+ 4,1	- 1,0
Nadelbrennholz	13,88	188,5	183,2	164,4	159,2	146,9	- 19,8	- 7,7

Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Rohholz insgesamt	1 000	189,0	188,1	194,9	192,2	189,9	+ 1,0	- 1,2
Stammholz	790,44	187,1	185,6	193,6	190,1	186,8	+ 0,6	- 1,7
Eiche B	75,58	297,8	297,3	338,0	315,9	307,6	+ 3,5	- 2,6
Rotbuche A	4,23	222,7	219,7	234,8	220,0	216,7	- 1,4	- 1,5
Rotbuche B	85,34	213,1	213,4	216,9	215,1	214,2	+ 0,4	- 0,4
Fichte/Tanne B	501,87	173,2	173,1	176,8	175,5	173,5	+ 0,2	- 1,1
Kiefer B	123,42	156,7	148,8	157,2	154,7	147,6	- 0,8	- 4,6
Grubenholz	37,51	169,9	173,1	176,4	197,7	184,6	+ 6,6	- 6,6
Fichte/Tanne	20,27	172,9	176,4	160,3	165,4	157,0	- 11,0	- 5,1
Kiefer	17,24	166,4	169,3	195,5	235,6	217,0	+ 28,2	- 7,9
Faserholz	91,13	175,5	179,6	181,7	171,3	182,6	+ 1,7	+ 6,6
Rotbuche	34,34	220,7	225,9	220,4	216,7	224,6	- 0,6	+ 3,6
Fichte/Tanne	56,79	148,2	151,5	158,3	143,8	157,1	+ 3,7	+ 9,2
Brennholz	80,92	230,9	227,7	229,7	233,5	229,5	+ 0,8	- 1,7
Laubbrennholz	67,04	238,9	236,1	242,6	248,4	245,9	+ 4,2	- 1,0
Nadelbrennholz	13,88	192,2	186,8	167,6	162,3	149,7	- 19,9	- 7,8

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

6 Preismesszahlen für Schnittholz aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Originalbasis 1980 = 100

Holzart	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	1983 Durch- schnitt	1984				Veränderung Juni 1984 gegenüber Juni 1983 Mai 1984 in Prozent	
			Juni	April	Mai	Juni		
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer								
Nadelholz	3,81	92,0	92,0	93,0	93,2	93,1	+ 1,2	- 0,1
Laubholz	0,89	104,0	104,1	105,6	106,2	106,0	+ 1,8	- 0,2

7 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

(Mittelfristige Übersicht)

Absolute Werte

umbasiert auf 1970 = 100

Jahr Monat	Rohholz ins- gesamt	Stammholz						Gruben- holz	Faser- holz	Brenn- holz
		zu- sammen	Eiche B	Rotbuche		Fichte/ Tanne B	Kiefer B			
				A	B					
Gewicht a)	1 000	790,44	75,58	4,23	85,34	501,87	123,42	37,51	91,13	80,92
b)	1 000	790,44	75,58	4,23	85,34	501,87	123,42	37,51	91,13	80,92
1972 D a)	97,8	98,8	100,9	104,2	99,2	99,8	93,4	87,6	93,6	97,0
b)	97,9	98,7	100,9	104,1	99,1	99,8	93,4	87,6	93,6	97,0
1973 D a)	102,7	105,5	126,1	107,3	100,7	104,7	99,8	89,1	90,6	95,0
b)	102,7	105,5	126,2	107,3	100,7	104,8	99,8	89,1	90,6	95,1
1974 D a)	121,1	124,9	177,3	124,3	119,9	120,8	112,9	104,9	105,4	109,4
b)	121,2	124,8	177,4	124,3	119,8	120,8	112,9	104,9	105,4	109,4
1975 D a)	119,8	120,5	170,0	126,7	123,9	116,0	106,0	110,9	118,7	119,1
b)	121,0	121,7	171,6	127,9	125,1	117,1	107,1	112,0	119,9	120,3
1976 D a)	125,0	127,6	194,7	130,2	126,3	122,3	109,2	111,5	112,8	119,8
b)	126,2	128,8	196,7	131,4	127,5	123,5	110,2	112,6	113,9	121,0
1977 D a)	148,3	154,4	261,1	150,6	144,8	146,4	128,3	124,9	122,7	128,8
b)	149,8	155,8	263,6	151,9	146,1	147,9	129,6	126,2	123,9	130,2
1978 D a)	160,8	168,9	290,1	175,2	168,1	157,9	139,7	132,7	127,6	132,3
b)	163,2	171,3	294,3	177,7	170,4	160,2	141,8	134,7	129,6	134,3
1979 D a)	168,0	177,6	313,7	186,2	182,2	165,2	141,0	136,4	129,8	132,5
b)	170,8	180,5	318,6	189,1	185,0	168,0	143,3	138,8	132,0	134,7
1980 D a)	187,9	195,5	326,9	204,4	197,1	185,4	154,5	152,4	150,2	173,3
b)	191,6	199,3	333,2	208,3	200,9	189,1	157,6	155,3	153,1	176,7
1981 D a)	204,8	207,0	321,4	218,7	213,5	199,0	164,9	166,8	180,1	228,6
b)	208,8	211,1	327,6	222,9	217,6	202,9	168,1	170,1	183,6	233,1
1982 D a)	193,3	191,8	294,2	218,5	211,9	181,1	157,8	158,2	186,4	232,5
b)	197,1	195,5	299,9	222,6	215,9	184,6	161,0	161,3	190,1	237,0
1983 D a)	185,3	183,5	292,1	218,5	209,0	169,8	153,7	166,7	172,2	226,4
b)	189,0	187,1	297,8	222,7	213,1	173,2	156,7	169,9	175,5	230,9
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1982 Juli	187,0	186,5	280,3	213,2	207,8	178,2	147,5	160,1	182,9	209,2
Aug.	187,9	185,6	281,1	218,4	205,3	177,4	146,3	152,2	187,1	227,5
Sept.	185,7	182,7	277,1	214,7	201,7	174,2	145,2	152,7	186,6	230,4
Okt.	184,3	181,0	277,3	206,4	196,6	173,1	143,0	154,4	182,6	231,6
Nov.	180,0	176,1	252,7	211,9	201,7	168,7	140,6	152,5	183,3	226,5
Dez.	187,3	184,8	285,3	218,8	213,2	173,1	150,1	160,4	184,2	228,7
1983 Jan.	188,8	185,6	280,7	221,1	214,8	173,2	156,5	166,5	184,1	236,0
Febr.	190,5	187,4	299,8	216,5	213,3	170,1	170,0	149,5	184,6	246,1
März	186,4	185,1	298,2	223,4	208,0	170,0	160,3	154,9	177,3	224,5
April	184,2	183,4	300,0	215,2	208,9	169,3	151,0	172,6	169,1	214,1
Mai	185,2	183,0	299,2	206,9	210,8	168,6	150,3	176,8	171,5	227,4
Juni	184,4	182,2	291,6	215,6	209,4	169,7	145,9	169,8	176,1	223,3
Juli	182,2	180,1	288,8	217,2	206,7	168,4	141,5	168,0	165,6	229,2
Aug.	181,3	179,9	287,6	212,6	202,1	169,4	140,5	159,6	164,2	225,5
Sept.	176,7	178,1	276,5	216,5	200,9	169,1	138,1	179,0	162,5	177,6
Okt.	179,3	177,0	270,7	213,4	202,7	168,2	137,3	178,2	159,3	224,5
Nov.	177,3	175,9	269,1	235,7	192,2	168,0	138,4	169,4	160,2	213,5
Dez.	187,0	188,5	309,4	215,2	214,7	174,2	154,1	161,8	150,6	224,5
1984 Jan.	189,6	188,5	295,5	221,0	215,2	175,3	157,3	170,9	172,9	228,5
Febr.	192,1	191,6	321,7	218,2	212,1	175,2	164,7	171,0	176,1	224,3
März	192,4	190,8	328,7	223,2	213,6	174,4	156,7	176,7	176,8	232,2
April	191,2	190,0	331,5	230,4	212,9	173,4	154,2	173,0	178,2	225,2
Mai	188,5	186,5	309,9	215,8	211,1	172,1	151,7	193,9	168,0	229,0
Juni	186,2	183,3	301,7	212,7	210,1	170,1	144,7	181,0	179,1	225,0
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1982 Juli	190,7	190,1	285,7	217,2	211,8	181,8	150,4	163,2	186,5	213,4
Aug.	191,6	189,1	286,6	222,6	209,1	180,9	149,2	155,2	190,8	232,0
Sept.	189,4	186,2	282,6	218,8	205,6	177,7	148,1	155,6	190,2	234,9
Okt.	187,9	184,5	282,7	210,3	200,3	176,5	145,8	157,4	186,2	236,2
Nov.	183,5	179,5	257,6	215,9	205,6	172,0	143,3	155,4	186,8	231,0
Dez.	190,9	188,4	290,8	223,0	217,2	176,5	153,1	163,5	187,9	233,2
1983 Jan.	192,5	189,1	286,2	225,3	218,9	176,7	159,5	169,8	187,8	240,6
Febr.	194,2	191,0	305,6	220,6	217,3	173,5	173,4	152,4	188,2	250,9
März	190,1	188,7	304,0	227,6	212,0	173,4	163,4	157,9	180,8	228,9
April	187,9	186,9	305,8	219,3	212,9	172,6	154,1	176,0	172,4	218,4
Mai	188,8	186,5	305,0	210,8	214,8	171,9	153,3	180,2	174,8	231,9
Juni	188,1	185,6	297,3	219,7	213,4	173,1	148,8	173,1	179,6	227,7
Juli	185,8	183,5	294,4	221,3	210,6	171,7	144,3	171,2	168,8	233,7
Aug.	184,9	183,3	293,1	216,6	206,0	172,8	143,3	162,8	167,4	229,9
Sept.	180,2	181,5	281,9	220,6	204,7	172,4	140,9	182,5	165,8	181,1
Okt.	182,8	180,4	275,9	217,4	206,6	171,5	140,1	181,6	162,4	229,0
Nov.	180,7	179,3	274,4	210,1	195,9	171,3	141,1	172,7	163,3	217,7
Dez.	190,7	192,2	315,3	219,4	218,8	177,7	157,1	165,0	153,5	229,0
1984 Jan.	193,4	192,2	301,2	225,2	219,3	178,7	160,5	174,2	176,3	233,0
Febr.	195,9	195,3	327,9	222,4	216,1	178,6	168,0	174,3	179,6	228,8
März	196,1	194,5	335,1	227,4	217,6	177,9	159,8	180,1	180,3	236,8
April	194,9	193,6	338,0	234,8	216,9	176,8	157,2	176,4	181,7	229,7
Mai	192,2	190,1	315,9	220,0	215,1	175,5	154,7	197,7	171,3	233,5
Juni	189,9	186,8	307,6	216,7	214,2	173,5	147,6	184,6	182,6	229,5

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
(Mittelfristige Übersicht)

Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
Prozent

Jahr	Monat	Rohholz ins- gesamt	Stammholz					Gruben- holz	Faser- holz	Brenn- holz
			zu- sammen	Eiche B	A	B	Fichte/ Tanne B	Kiefer B		
Gewicht	a) 1 000	790,44	75,58	4,23	85,34	501,87	123,42	37,51	91,13	80,92
	b) 1 000	790,44	75,58	4,23	85,34	501,87	123,42	37,51	91,13	80,92
1972 D	a)	- 2,9	+ 2,2	+ 7,9	+ 1,8	- 1,7	- 2,9	- 5,0	- 12,2	- 8,9
	b)	- 2,8	- 2,3	+ 7,9	+ 1,7	- 1,8	- 2,9	- 5,1	- 12,2	- 8,9
1973 D	a)	+ 5,0	+ 6,8	+ 25,0	+ 3,0	+ 1,5	+ 4,9	+ 6,9	+ 1,7	- 3,2
	b)	+ 4,9	+ 6,9	+ 25,1	+ 3,1	+ 1,6	+ 5,0	+ 6,9	+ 1,7	- 3,2
1974 D	a)	+ 17,9	+ 18,4	+ 40,6	+ 15,8	+ 19,1	+ 15,4	+ 13,1	+ 17,7	+ 16,3
	b)	+ 18,0	+ 18,3	+ 40,6	+ 15,8	+ 19,0	+ 15,3	+ 13,1	+ 17,7	+ 16,3
1975 D	a)	- 1,1	- 3,5	- 4,1	+ 1,9	+ 3,3	- 4,0	- 6,1	+ 5,7	+ 12,6
	b)	- 0,2	- 2,5	- 3,3	+ 2,9	+ 4,4	- 3,1	- 5,1	+ 6,8	+ 13,8
1976 D	a)	+ 4,3	+ 5,9	+ 14,5	+ 2,8	+ 1,9	+ 5,4	+ 3,0	+ 0,5	- 5,0
	b)	+ 4,3	+ 5,8	+ 14,6	+ 2,7	+ 1,9	+ 5,5	+ 2,9	+ 0,5	- 5,0
1977 D	a)	+ 18,6	+ 21,0	+ 34,1	+ 15,7	+ 14,6	+ 19,7	+ 17,5	+ 12,0	+ 8,8
	b)	+ 18,7	+ 21,0	+ 34,0	+ 15,6	+ 14,6	+ 19,8	+ 17,6	+ 12,1	+ 8,8
1978 D	a)	+ 8,4	+ 9,4	+ 11,1	+ 16,3	+ 16,1	+ 7,9	+ 8,9	+ 6,2	+ 4,0
	b)	+ 8,9	+ 9,9	+ 11,6	+ 17,0	+ 16,6	+ 8,3	+ 9,4	+ 6,7	+ 4,6
1979 D	a)	+ 4,5	+ 5,2	+ 8,1	+ 6,3	+ 8,4	+ 4,6	+ 0,9	+ 2,8	+ 1,7
	b)	+ 4,7	+ 5,4	+ 8,3	+ 6,4	+ 8,6	+ 4,9	+ 1,1	+ 3,0	+ 1,9
1980 D	a)	+ 11,8	+ 10,1	+ 4,2	+ 9,8	+ 8,2	+ 12,2	+ 9,6	+ 11,7	+ 15,7
	b)	+ 12,2	+ 10,4	+ 4,6	+ 10,2	+ 8,6	+ 12,6	+ 10,0	+ 11,9	+ 16,0
1981 D	a)	+ 9,0	+ 5,9	- 1,7	+ 7,0	+ 8,3	+ 7,3	+ 6,7	+ 9,4	+ 19,9
	b)	+ 9,0	+ 5,9	- 1,7	+ 7,0	+ 8,3	+ 7,3	+ 6,7	+ 9,5	+ 19,9
1982 D	a)	- 5,6	- 7,3	- 8,5	- 0,1	- 0,7	- 9,0	- 4,3	- 5,2	+ 3,5
	b)	- 5,6	- 7,4	- 8,5	- 0,1	- 0,8	- 9,0	- 4,2	- 5,2	+ 3,5
1983 D	a)	- 4,1	- 4,3	- 0,7	-	- 1,4	- 6,2	- 2,6	+ 5,4	- 7,6
	b)	- 4,1	- 4,3	- 0,7	-	- 1,3	- 6,2	- 2,7	+ 5,3	- 7,7
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1982 Juli		- 6,8	- 7,7	- 3,3	+ 1,1	+ 0,1	- 10,0	- 8,0	+ 1,3	+ 0,8
Aug.		- 5,6	- 7,4	- 4,2	+ 2,2	+ 1,7	- 9,6	- 7,9	- 12,8	+ 4,2
Sept.		- 5,8	- 8,2	- 4,6	+ 0,8	+ 0,2	- 11,0	- 6,2	- 11,9	+ 3,0
Okt.		- 5,9	- 7,7	+ 2,5	- 4,2	- 3,8	- 10,5	- 7,7	- 8,3	+ 0,5
Nov.		- 6,5	- 9,2	- 7,4	+ 0,5	- 1,1	- 11,2	- 8,5	- 10,3	+ 2,6
Dez.		- 5,6	- 6,9	- 3,7	- 2,2	- 4,6	- 9,0	- 2,9	- 3,3	- 2,6
1983 Jan.		- 5,3	- 6,5	- 2,2	+ 1,9	- 1,9	- 8,7	- 5,0	- 3,1	- 1,3
Febr.		- 5,6	- 6,6	- 2,6	- 3,1	- 1,6	- 10,0	- 0,9	- 5,8	- 2,6
März		- 5,8	- 6,1	- 3,3	+ 0,7	- 3,0	- 8,4	- 2,3	- 0,2	- 3,1
April		- 6,6	- 6,1	- 4,2	- 4,8	- 2,1	- 8,1	- 2,7	+ 10,6	- 11,0
Mai		- 3,2	- 4,1	+ 2,5	- 5,4	- 0,6	- 7,0	- 1,8	+ 12,2	- 9,3
Juni		- 2,4	- 3,3	+ 3,8	+ 0,3	+ 1,3	- 6,2	- 2,3	+ 2,2	- 6,7
Juli		- 2,6	- 3,4	+ 3,0	+ 1,9	- 0,5	- 5,5	- 4,1	+ 4,9	- 9,5
Aug.		- 3,5	- 3,1	+ 2,3	- 2,7	- 1,6	- 4,5	- 4,0	+ 4,9	- 12,2
Sept.		- 4,8	- 2,5	- 0,2	+ 0,8	- 0,4	- 2,9	- 4,9	+ 17,2	- 12,9
Okt.		- 2,7	- 2,2	- 2,4	+ 3,4	+ 3,1	- 2,8	- 4,0	+ 15,4	- 12,8
Nov.		- 1,5	- 0,1	+ 6,5	+ 11,2	- 4,7	- 0,4	- 1,6	+ 11,1	- 12,6
Dez.		- 0,2	+ 2,0	+ 8,4	- 1,6	+ 0,7	+ 0,6	+ 2,7	+ 0,9	- 18,2
1984 Jan.		+ 0,4	+ 1,6	+ 5,3	-	+ 0,2	+ 1,2	+ 0,5	+ 2,6	- 6,1
Febr.		+ 0,8	+ 2,2	+ 7,3	+ 0,8	- 0,6	+ 3,0	- 3,1	+ 14,4	- 4,6
März		+ 3,2	+ 3,1	+ 10,2	- 0,1	+ 2,7	+ 2,6	- 2,2	+ 14,1	- 0,3
April		+ 3,8	+ 3,6	+ 10,5	+ 7,1	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,1	+ 0,2	+ 5,4
Mai		+ 1,8	+ 1,9	+ 3,6	+ 4,3	+ 0,1	+ 2,1	+ 0,9	+ 9,7	- 2,0
Juni		+ 1,0	+ 0,6	+ 3,5	- 1,3	+ 0,3	+ 0,2	- 0,8	+ 6,6	+ 1,7
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1982 Juli		- 6,7	- 7,7	- 3,3	+ 1,1	-	- 10,0	- 8,0	+ 1,2	+ 0,9
Aug.		- 5,6	- 7,4	- 4,1	+ 2,3	+ 1,6	- 9,6	- 7,9	- 12,8	+ 4,3
Sept.		- 5,8	- 8,2	- 4,6	+ 0,8	+ 0,2	- 10,9	- 6,2	- 12,0	+ 3,0
Okt.		- 5,9	- 7,7	+ 2,5	- 4,2	- 3,8	- 10,5	- 7,8	- 8,3	+ 0,5
Nov.		- 6,5	- 9,2	- 7,4	+ 0,5	- 1,1	- 11,2	- 8,6	- 10,3	+ 2,6
Dez.		- 5,7	- 6,9	- 3,7	- 2,2	- 4,6	- 9,1	- 2,9	- 3,3	- 2,5
1983 Jan.		- 5,4	- 6,5	- 2,2	+ 1,9	- 1,9	- 8,6	- 5,1	- 3,1	- 1,2
Febr.		- 5,7	- 6,6	- 2,6	- 3,1	- 1,6	- 9,9	- 0,9	- 5,8	- 2,7
März		- 5,8	- 6,1	- 3,3	+ 0,6	- 3,0	- 8,3	- 2,3	- 0,3	- 3,1
April		- 6,6	- 6,1	- 4,2	- 4,8	- 2,1	- 8,1	- 2,7	+ 10,7	- 11,0
Mai		- 3,2	- 4,2	+ 2,5	- 5,4	- 0,6	- 6,9	- 1,8	+ 12,1	- 9,2
Juni		- 2,4	- 3,4	+ 3,8	+ 0,3	+ 1,3	- 6,2	- 2,3	+ 2,2	- 6,7
Juli		- 2,6	- 3,5	+ 3,0	+ 1,9	- 0,6	- 5,6	- 4,1	+ 4,9	- 9,5
Aug.		- 3,5	- 3,1	+ 2,3	- 2,7	- 1,5	- 4,5	- 4,0	+ 4,9	- 12,3
Sept.		- 4,9	- 2,5	- 0,2	+ 0,8	- 0,4	- 3,0	- 4,9	+ 17,3	- 12,8
Okt.		- 2,7	- 2,2	- 2,4	+ 3,4	+ 3,1	- 2,8	- 3,9	+ 15,4	- 12,8
Nov.		- 1,5	- 0,1	+ 6,5	+ 11,2	- 4,7	- 0,4	- 1,5	+ 11,1	- 12,6
Dez.		- 0,1	+ 2,0	+ 8,4	- 1,6	+ 0,7	+ 0,7	+ 2,6	+ 0,9	- 18,3
1984 Jan.		+ 0,5	+ 1,6	+ 5,2	-	+ 0,2	+ 1,1	+ 0,6	+ 2,6	- 6,1
Febr.		+ 0,9	+ 2,3	+ 7,3	+ 0,8	- 0,5	+ 2,9	- 3,1	+ 14,4	- 4,6
März		+ 3,2	+ 3,1	+ 10,2	- 0,1	+ 2,6	+ 2,6	- 2,2	+ 14,1	- 0,3
April		+ 3,7	+ 3,6	+ 10,5	+ 7,1	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,0	+ 0,2	+ 5,4
Mai		+ 1,8	+ 1,9	+ 3,6	+ 4,4	+ 0,1	+ 2,1	+ 0,9	+ 9,7	- 2,0
Juni		+ 1,0	+ 0,6	+ 3,5	- 1,4	+ 0,4	+ 0,2	- 0,8	+ 6,6	+ 1,7

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8 Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft
(Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)

Wirtschafts- jahr 1) bzw. Forstwirtschafts- jahr 2)	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1980 = 100			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1980 = 100			Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte umbasiert auf 1970 = 100	
	Landwirt- schaftliche Produkte insgesamt	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	Neubauten und neue Maschinen	Rohholz	
							insgesamt	darunter Stammholz

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1938/39 D	31,1	33,2	30,5	24,5	26,6	18,1	.	.
1950/51 D	51,7	45,9	55,9	40,0	43,4	29,7	61,4	59,9
1951/52 D	59,7	61,6	60,0	45,2	48,9	34,2	89,1	88,8
1952/53 D	58,6	63,0	57,3	45,5	49,0	35,3	96,3	96,4
1953/54 D	57,8	57,8	58,9	45,9	49,5	34,9	91,5	91,7
1954/55 D	60,1	63,8	59,3	46,1	49,8	35,6	118,6	119,7
1955/56 D	63,5	65,9	63,3	46,7	50,2	37,0	109,9	107,9
1956/57 D	65,9	68,7	65,7	48,1	51,6	38,1	114,0	113,3
1957/58 D	66,7	70,6	66,3	48,6	51,9	39,3	104,7	103,4
1958/59 D	67,4	66,3	68,6	50,2	53,6	40,1	90,6	91,7
1959/60 D	69,0	73,6	68,2	51,0	54,7	40,9	92,1	94,5
1960/61 D	65,8	60,6	68,6	51,9	55,1	42,7	101,2	103,0
1961/62 D	68,6	72,9	68,3	53,4	56,2	45,0	99,2	100,7
1962/63 D	69,6	73,2	69,6	55,2	58,2	46,4	92,8	94,2
1963/64 D	71,4	64,8	74,8	56,8	60,0	47,3	92,6	93,6
1964/65 D	74,1	72,1	75,9	57,7	60,5	48,9	94,5	95,7
1965/66 D	78,8	79,3	79,9	59,4	62,5	50,5	95,0	96,5
1966/67 D	75,5	72,1	77,7	60,6	63,8	51,5	82,3	82,3
1967/68 D	69,0	62,4	72,0	59,1	61,7	51,4	76,5	76,1
1968/69 D	72,0	58,0	78,1	57,7	59,7	51,7	87,1	87,7
1969/70 D	73,1	63,6	77,2	58,9	60,2	54,8	99,1	99,2
1970/71 D	67,7	55,9	72,9	61,6	62,1	59,8	100,8	101,1
1971/72 D	74,2	61,6	79,8	64,3	64,5	63,6	98,2	99,0
1972/73 D	81,5	67,4	87,7	69,4	70,1	67,1	101,2	103,8
1973/74 D	82,8	66,6	89,9	76,1	77,5	72,0	120,0	124,1
1974/75 D	82,4	65,7	89,8	80,9	81,4	79,2	120,3	121,1
1975/76 D	98,0	89,1	101,5	86,0	87,0	83,1	123,0	125,2
1976/77 D	101,7	104,2	100,9	91,5	92,9	86,8	146,1	152,1
1977/78 D	99,7	93,0	102,2	90,4	90,4	90,3	159,7	167,5
1978/79 D	96,1	93,6	97,1	91,4	90,9	93,1	166,6	176,1
1979/80 D	100,1	97,8	101,3	97,7	97,8	97,3	185,7	193,5
1980/81 D	100,8	101,7	100,5	103,5	103,8	102,4	203,9	206,6
1981/82 D	109,4	109,3	109,5	111,4	112,3	108,1	194,8	193,8
1982/83 D	108,8	103,0	111,0	113,9	114,1	113,1	185,7	183,5
1983/84 D	108,3p	110,2	107,6p	115,3	115,0	116,8	...	...

Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

1938/39 D	30,4	32,4	30,0	23,8	25,9	17,7	.	.
1950/51 D	50,5	44,7	54,7	39,0	42,4	28,9	63,0	61,3
1951/52 D	58,4	60,0	58,7	44,0	47,7	33,2	91,5	90,9
1952/53 D	57,2	61,4	56,1	44,4	47,8	34,4	98,9	98,6
1953/54 D	56,4	56,4	57,5	44,7	48,4	34,1	93,9	93,9
1954/55 D	58,7	62,1	58,0	44,9	48,6	34,7	121,7	122,5
1955/56 D	62,0	64,3	62,0	45,6	48,9	36,0	112,9	110,4
1956/57 D	64,4	67,0	64,4	46,9	50,4	37,1	117,0	115,9
1957/58 D	65,2	68,8	64,8	47,4	50,6	38,3	107,5	105,8
1958/59 D	65,7	64,6	67,2	48,8	52,4	39,1	93,0	93,9
1959/60 D	67,4	71,8	66,6	49,8	53,4	39,8	94,5	96,7
1960/61 D	64,3	59,0	67,2	50,6	53,7	41,6	103,9	105,4
1961/62 D	66,9	71,1	66,7	52,0	54,8	43,8	101,9	103,1
1962/63 D	68,0	71,3	68,2	53,7	56,8	45,2	95,2	96,4
1963/64 D	69,8	63,1	73,2	55,2	58,5	46,1	95,0	95,7
1964/65 D	72,3	70,3	74,3	56,1	59,0	47,7	97,1	97,9
1965/66 D	77,0	77,3	78,1	57,9	61,0	49,2	97,6	98,7
1966/67 D	73,7	70,3	76,1	59,1	62,2	50,1	84,5	84,2
1967/68 D	68,7	61,6	72,3	57,6	60,3	50,0	76,1	75,8
1968/69 D	70,4	56,6	76,5	56,8	58,8	50,8	87,1	87,7
1969/70 D	72,4	62,5	76,7	58,0	59,3	53,9	99,1	99,2
1970/71 D	67,9	55,9	73,3	60,6	61,3	58,7	100,8	101,1
1971/72 D	74,4	61,6	80,3	63,3	63,6	62,5	98,3	98,9
1972/73 D	81,8	67,3	88,2	68,3	69,1	66,0	101,3	103,8
1973/74 D	83,0	66,6	90,4	75,0	76,4	70,8	120,0	124,0
1974/75 D	83,0	65,8	90,8	79,9	80,4	77,9	121,4	122,2
1975/76 D	99,0	90,0	102,6	84,8	85,8	81,6	124,3	126,4
1976/77 D	102,4	104,7	101,5	90,2	91,7	85,3	147,6	153,5
1977/78 D	99,9	93,1	102,7	89,5	89,6	89,1	161,9	169,8
1978/79 D	96,3	93,6	97,2	90,8	90,3	92,4	169,2	178,8
1979/80 D	100,5	98,0	101,5	97,7	97,9	97,3	189,3	197,3
1980/81 D	100,6	101,6	100,3	103,5	103,7	102,4	207,9	210,6
1981/82 D	109,2	109,0	109,3	111,4	112,3	108,0	198,7	197,5
1982/83 D	108,7	102,9	111,0	113,9	114,1	113,1	189,4	187,2
1983/84 D	108,8p	110,6	108,1p	116,2	115,7	117,8	...	...

1) Juli bis Juni.

2) Oktober bis September.

9 Erzeugerpreise der Landwirtschaft

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich
DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1983	1984		
				D	Juli	Juni	Juli
Getreide	frei						
Durchschnitts- (Standard-)Qualität	Verlade- station						
Brotweizen		Hannover	1 t	510,42	530,00	540,00	545,00
		Köln	1 t	511,56	535,00	537,50	.
		Frankfurt	1 t	495,80 ^{a)}	512,50	520,00	.
		Stuttgart	1 t	500,63 ^{a)}	.	515,00	.
		München	1 t	506,29	530,00	512,83	...
Brotroggen		Hannover	1 t	491,25	520,00	500,00	500,00
		Köln	1 t	502,19	515,00	527,50	.
		Frankfurt	1 t	497,00 ^{a)}	.	500,00	.
		Stuttgart	1 t	496,67 ^{a)}	.	.	.
		München	1 t	518,60	531,67	523,37	...
Futtergerste		Hannover	1 t	472,50	430,00	520,00	525,00
		Köln	1 t	461,42	426,00	491,00	.
		Frankfurt	1 t	442,95 ^{a)}	408,75	485,00	.
		Stuttgart	1 t	447,08	450,00	.	.
		München	1 t	445,62	455,80	479,78	...
Futterhafer		Hannover	1 t	438,33	425,00	550,00	520,00
		Köln	1 t	435,92	427,50	.	.
		Frankfurt	1 t	440,00	430,00	535,00	535,00
		Stuttgart	1 t	427,73 ^{a)}	410,00	.	.
		München	1 t	452,08	460,00	515,44	...
Hackfrüchte	frei						
	Verlade- station						
Speisekartoffeln, gelbfleischige		Kiel	1 dt	25,56 ^{a)}	22,25	79,49	49,75
		Hannover	1 dt	25,86	27,08	85,00	53,33
		Köln	1 dt	24,09 ^{a)}	.	.	.
		Frankfurt	1 dt	29,29	32,50	97,50	62,75
		Karlsruhe	1 dt	26,73	26,13	64,40	48,89
		München	1 dt	21,15	22,68	.	.
Obst	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 1)							
Äpfel							
Cox Orange			1 dt	124,35	.	.	.
Boskop			1 dt	89,67	.	.	.
Golden Delicious			1 dt	63,74	.	61,65	.
Birnen							
Lucas			1 dt	102,39	.	.	.
Conference			1 dt	83,32	.	.	.
Charneux			1 dt	84,20	.	.	.
Gemüse	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 1)							
Weißkohl			1 dt	45,50	37,90	49,20	44,05
Rotkohl			1 dt	55,11	57,23	63,50	36,48
Blumenkohl			100 St	103,29	93,41	107,28	90,26
Wirsingkohl			1 dt	75,49	53,20	58,43	56,33
Spinat			1 dt	99,96	128,75	120,50	133,10
Möhren			1 dt	69,24	102,13	75,40	70,68
Sellerie			1 dt	73,05	137,50	66,38	60,08
Porree			1 dt	118,26	159,10	159,20	184,10
Buschbohnen			1 dt	210,04	245,68	618,33	334,40
Kopfsalat (Freiland)			100 St	32,55	17,94	30,25	20,19
Kopfsalat (Unterglas)			100 St	40,25	.	21,00	.
Salatgurken (Freiland)			1 dt	44,21	62,85	.	.
Salatgurken (Unterglas)			100 St	52,16	44,88	60,90	42,82
Tomaten (Freiland)			1 dt	115,10	159,73	.	.
Tomaten (Unterglas)			1 dt	136,51	166,44	175,00	191,47
Champignons			1 dt	527,10	487,10	520,30	505,75

1) Bundesdurchschnittspreise einschl. Vermarktungsgebühren und Sortierungskosten.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

9 Erzeugerpreise der Landwirtschaft

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich

DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1983	1984		
				D	Juli	Juni	Juli
Schnittblumen Handelsklasse I	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Treibrosen			100 St	82,65	65,54	73,41	69,57
Treibnelken			100 St	52,75	43,95	54,14	49,59
Freesien			100 St	53,53	45,76	49,99	44,49
Tulpen			100 St	45,91	.	43,30	.
Chrysanthemen			100 St	103,76	91,88	111,61	98,04
Topfpflanzen Handelsklasse I	ab Er- zeuger- markt	Bundesgebiet					
Cyclamen			1 St	4,15	3,95	4,19	3,96
Azaleen			1 St	6,48	6,44	6,81	6,81
Großschlachtvieh, lebend Marktpreise	frei Markt- ort						
Bullen, Klasse A		Hamburg	1 dt	437,06	430,70	429,90	407,30
		Frankfurt	1 dt	457,22	448,10	447,40	429,30
		Mannheim	1 dt	493,96	491,90	.	.
		Stuttgart	1 dt	461,40	454,30	442,10	423,90
		München	1 dt	468,23	462,90	442,30	420,20
Kühe, Klasse B		Hamburg	1 dt	324,71	340,70	303,40	267,70
		Frankfurt	1 dt	326,13	333,20	308,10	272,00
		Mannheim	1 dt	331,91	344,60	.	.
		Stuttgart	1 dt	326,39	333,60	313,70	287,10
		München	1 dt	362,17	379,30	339,40	331,70
Färsen, Klasse A		Hamburg	1 dt	377,36	388,90	364,80	348,70
		Frankfurt	1 dt	411,55	407,30	401,10	397,10
		Mannheim	1 dt	414,11	410,20	.	.
		Stuttgart	1 dt	431,58	434,20	419,60	404,20
		München	1 dt	439,43	440,30	411,10	381,60
Kälber, Klasse A		München	1 dt	601,03	569,70	573,00	572,00
Schweine, Klasse c		Frankfurt	1 dt	353,18	338,70	354,90	353,90
		Mannheim	1 dt	360,43	346,30	354,20	353,80
		Stuttgart	1 dt	336,19	323,30	334,40	333,40
		München	1 dt	314,45	307,90	320,30	323,40
Großschlachtvieh, geschlachtet Auszahlungspreise nach Schlachtgewicht	frei Schlacht- stätte	Bundesgebiet					
Jungbullen, Handelsklasse I			1 dt	781,32	773,00	759,00	713,00
Kühe, Handelsklasse I			1 dt	645,10	666,00	610,00	568,00
Färsen, Handelsklasse I			1 dt	704,64	715,00	680,00	647,00
Kälber, Handelsklasse I			1 dt	927,64	845,00	871,00	829,00
Schweine, Handelsklasse II			1 dt	361,95	350,00	377,00	376,00
Schlachtgeflügel, lebend	ab Hof	Bundesgebiet					
Suppenhühner			1 dt	64,88	51,24	61,22	59,72
Jungmastgeflügel			1 dt	212,68	210,26	226,17r	225,72
Enten			1 dt	427,24	426,02	430,00	430,00
Gänse			1 dt	663,34	700,00	665,00	665,00
Puten			1 dt	430,96	423,28	449,56	450,90
Nutz- und Zuchtvieh							
Milchkühe	frei Markt- ort	Lingen					
tragend			1 St	2 306,00	2 313,00	2 050,00	2 025,00
Milchkühe Auktionspreise ¹⁾	frei Auktions- platz	Bundesgebiet					
schwarzbunt			1 St	2 657,58	2 823,00	2 164,00	2 061,00
Fleckvieh			1 St	3 027,08	3 039,00	2 601,00	2 664,00
Braunvieh			1 St	2 916,77	2 949,00	2 515,00	2 431,00
Färsen	frei Markt- ort	Lingen					
tragend			1 St	2 255,00	2 325,00	2 012,50	1 950,00
Färsen Auktionspreise ¹⁾	frei Auktions- platz	Bundesgebiet					
schwarzbunt			1 St	2 807,27	2 865,00	2 335,00	2 286,00
rotbunt			1 St	2 711,42	2 745,00	2 120,00	2 266,00
Fleckvieh			1 St	3 009,30	3 023,00	2 626,00	2 741,00

1) Versteigerungen der Zuchtverbände.

9 Erzeugerpreise der Landwirtschaft
 Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich
 DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1983	1984		
				D	Juli	Juni	Juli
Nutz- und Zuchtvieh							
Kälber	ab Hof	Bundesgebiet	1 St	332,52	373,00	339,00	371,00
Bullenkälber, sb.			1 St	277,98	320,00	264,00	296,00
Kuhkälber, sb.							
Ferkel	ab Hof	Bundesgebiet	1 St	95,70	90,00	94,00	99,00
Ringferkel, 20 kg			1 St	88,27	83,00	85,00	89,00
Handelsferkel, 15 - 20 kg							
Sauen	frei	Bundesgebiet					
Auktionspreise 1)	Auktions- platz						
tragend			1 St	882,65	808,00	841,00	856,00
Milch 2)	frei	Bundesgebiet					
berechnet auf einen	Molkerei						
Fettgehalt von 3,7 %			1 dt	63,58	63,31	59,50p	60,00p ^{b)}
Eier	ab Hof						
unsortierte,							
Erzeugerpreise		SchH	100 St	12,00	8,80	10,31	10,14
		Ndsa	100 St	11,62	8,31	9,07	9,63
		NW	100 St	13,81	11,00	12,30	11,70
		Bayern	100 St	13,58	11,26	12,65	...
Klasse 4,	ab Kenn- zeichnungs- stelle	SchH	100 St	13,32	10,19	11,92	11,61
Großhandelsein- kaufspreise		Ndsa	100 St	13,30	9,89	11,51	11,26
		Hessen	100 St	.	.	16,26	16,23
		Bayern	100 St	14,22	11,11	11,95	...
Häute und Felle	ab Lager						
grünesalzene,	Häutever- wertung						
ohne Kopf							
Auktionspreise 3)							
Bullenhäute							
25 - 29 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	3,36	3,46	4,08r	4,10
rote		Hessen	1 kg	3,40	3,28	4,18	4,15
rote		BaWü	1 kg	3,79	3,61	5,03	4,98
rote		Bayern	1 kg	3,74	3,56	5,11	5,00
Bullenhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	3,07	3,19	4,28r	4,23
rote		Hessen	1 kg	3,11	3,20	4,10	3,76
rote		BaWü	1 kg	3,41	3,42	4,87	4,59
rote		Bayern	1 kg	3,40	3,41	4,98	4,85
Kuhhäute							
30 - 39 1/2 kg							
schwarze		NW	1 kg	3,00 ^{a)}	3,26	4,14r	4,37
rote		Hessen	1 kg	3,22	3,20	3,70	3,78
rote		BaWü	1 kg	3,46 ^{a)}	3,38	4,50	4,44
rote		Bayern	1 kg	3,50	3,45	4,52	4,42
Kalbfelle							
4 1/2 - 7 1/2 kg							
rote		BaWü	1 kg	7,18	7,05	8,27	8,28
rote		Bayern	1 kg	7,17	7,06	8,32	8,31

- 1) Versteigerungen der Zuchtverbände.
 2) Nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe.
 3) Dem angegebenen Monatsdurchschnitt liegen die auf der je-
 weils vorausgegangenen Auktion erzielten Preise zugrunde.

- a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.
 b) Endgültiger Milchpreis Mai DM 59,39.

10 Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen*)
 Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer
 DM je kg

Fischart	1983 D	1983								1984				
		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
Hering	0,63	0,56	0,53	0,93	0,45	0,55	0,55	0,63	0,78	0,65	0,66	0,61	0,57	0,49
Kabeljau	1,66	1,49	1,69	1,70	1,73	1,95	2,19	1,97	1,92	2,03	1,50	1,35	1,52	1,40
Seelachs	1,21	1,14	1,24	1,08	1,10	1,18	1,83	1,75	1,96	1,71	1,47	1,36	1,33	1,15
Rotbarsch	1,94	1,81	2,30	1,68	1,96	1,71	1,93	2,28	2,13	2,31	1,95	2,03	1,95	1,99

*) Für den menschlichen Verbrauch (ohne auf See gesalzene oder tiefgekühlte Fische).

Siehe Fachserie 3, Reihe 4.5.1: Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei.

11 Einkaufspreise der Landwirtschaft
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer
DM je Mengeneinheit im Bundesgebiet

Betriebsmittel	Mengen- einheit	1983			1984		
		Mai	Juni	Juli	Mai	Juni	Juli
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel ¹⁾							
Einnährstoffdünger							
Kalkammonsalpeter, 26 % N	1 dt N	170,77	148,15	138,96	152,27	148,69	147,58
Thomasphosphat, 15 % P ₂ O ₅	1 dt P ₂ O ₅	150,47	150,40	152,53	160,33	160,93	160,80
Kaliumchlorid, 50 % K ₂ O	1 dt K ₂ O	65,02	63,70	64,04	68,06	66,88	66,46
Brantkalk, 85 % CaO	1 dt CaO	22,54	22,55	22,62	23,08	23,01	23,04
Mehrnährstoffdünger							
NPK-Dünger, 15 % N, 15 % P ₂ O ₅ , 15 % K ₂ O	1 dt Ware	57,65	51,62	49,12	51,47	50,32	50,02
NPK-Dünger, 13 % N, 13 % P ₂ O ₅ , 21 % K ₂ O	1 dt Ware	56,33	51,08	48,53	51,00	50,12	49,68
PK-Dünger, 16 % P ₂ O ₅ , 20 % K ₂ O	1 dt Ware	41,63	40,15	40,50	42,02	41,54	41,40
NP-Dünger, 20 % N, 20 % P ₂ O ₅	1 dt Ware	61,96	53,09	50,95	54,35	53,05	52,63
Sonstige Dünge- und Bodenverbesserungsmittel							
Torfmulch	100 l	83,25	83,22	82,58	76,26	75,40	76,42
Futtermittel							
Futtergetreide ²⁾ , bei Abnahme von 2 t - 10 t							
Futterweizen	1 dt	52,15	52,37	52,49	52,07	52,60	53,13
Futtergerste	1 dt	47,36	47,60	45,40	49,33	49,90	50,81
Futterhafer	1 dt	43,50	43,57	42,63	52,53	53,82	54,08
Kleie							
Weizenkleie, bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	47,21	47,90	48,05	50,45	50,67	47,72
3 t - 10 t	1 dt	44,53	45,15	45,20	48,04	47,79	43,03
Ölkuchen und -schrot							
Sojaschrot, bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	67,82	68,10	68,13	75,56	74,86	69,54
3 t - 10 t	1 dt	63,27	64,58	63,90	71,18	69,81	64,67
Tierische Futtermittel							
Fischmehl, bei Abnahme von 5 dt - 3 t	1 dt	125,12	128,34	129,08	139,31	138,58	129,07
3 t - 10 t	1 dt	115,56	123,87	126,27	136,70	132,70	125,66
Magermilch in Milchkannen ab Molkerei oder frei Hof	1 hl	12,74	12,29	12,35	12,96	12,83	13,18
Mischfuttermittel ³⁾							
Rindermischfutter							
Milchleistungsfutter, bei Abnahme von							
13 bis 17 % Rohprot. (1.7) bis 3 t	1 dt	54,38	54,35	54,25	59,36	57,90	55,75
18 bis 22 % Rohprot. (1.8) bis 3 t	1 dt	55,86	55,77	55,56	60,45	59,36	57,66
Schweinemischfutter							
Alleinfutter, bei Abnahme von							
a) ab 35 kg, EZS 62 (2.6) 3 t - 10 t	1 dt	60,48	60,79	60,58	64,38	63,49	62,56
b) ab 35 kg, EZS 64 (2.6) 3 t - 10 t	1 dt	60,31	60,49	60,56	64,94	64,29	63,96
Perkelaufzuchtfutter (2.3) bis 5 dt	1 dt	74,87	75,31	74,70	78,49	77,79	77,46
Geflügelmischfutter							
Alleinfutter I, bei Abnahme von							
für Legehennen (7.4) 3 t - 10 t	1 dt	64,60	64,76	64,95	68,80	67,53	67,00
für Broiler (7.7) 3 t - 10 t	1 dt	75,64	75,81	77,08	83,37	83,03	82,54
Sonstige Futtermittel							
Biertreber, nass	1 dt	5,84	5,82	5,82	6,00	6,00	5,94
Maniokmehl, Stärke min. 65 %	1 dt	52,92	52,94	53,68	53,34	52,30	49,98
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe							
Brennstoffe							
Heizöl extra leicht, bei Abnahme von							
5 000 l (Tankware)	1 hl	60,00 ^{a)}	60,97 ^{a)}	60,96	64,47	65,70 ^{a)}	64,30 ^{a)}
Treibstoffe							
Dieselkraftstoff ⁴⁾							
Cetanzahl 48 - 54	1 hl	70,19	69,88	70,33	74,66	75,31	74,24
Benzin, Marken-, Preise ab Tankstelle							
Oktanzahl ca. 91	1 hl	113,63 ^{a)}	115,22 ^{a)}	116,49	115,96	117,63 ^{a)}	115,96 ^{a)}
Schmierstoffe							
Schleppermotorenöl, HD-Qualität	1 l	8,74 ^{a)}	8,74 ^{a)}	8,79	8,95	8,96 ^{a)}	8,95 ^{a)}
Staufferfett, Tropfpunkt 180/190°C	1 kg	6,20	6,22	6,24	6,43	6,45	6,58

1) Den Preisberechnungen liegen die bei Landhandel und Genossenschaften gezahlten Preise bei Abnahme von 1 - 20 t ab Lager oder Waggon einschl. Sack zugrunde.
2) Einkaufspreis frei Lager.
3) Angaben in Klammern: Nummer der Normenliste für Mischfuttermittel (Stand April 1981).

4) Bei Lieferungen von 500 - 999 l frei Haus, unter Berücksichtigung aller der Landwirtschaft gewährten Rabatte. Die Betriebsbeihilfe für den beihilfefähigen Verbrauch der Landwirtschaft (ab Juli 1973 DM 41,15 je 100 l) ist berücksichtigt.
a) Änderung der Berichtsgrundlage.

12 Erzeugerpreise der Forstwirtschaft

Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Geltungsbereich	Mengen- einheit	1983	1984		
				D	Juni	Mai	Juni
Rohholz aus Staatswald							
Laub-Stammholz B unentrindet 1)							
Rotbuche, Klasse 3	gerückt gerückt	Baden-Württemberg Bayern	1 m ³ 1 m ³	134,47 145,47	139,22 147,87	142,45 146,98	139,91 143,87
Rotbuche, Klasse 3 a	gerückt ungerückt	Nordrhein-Westfalen Hessen	1 m ³ 1 m ³	136,24 ^{a)} 125,15 ^{a)}	139,52 126,87	144,55 126,25	138,98 129,90
Rotbuche, Klasse 3 b	gerückt ungerückt	Nordrhein-Westfalen Hessen	1 m ³ 1 m ³	163,37 ^{a)} 149,08 ^{a)}	161,60 146,81	166,76 149,41	160,89 151,45
Rotbuche, Klasse 4	gerückt ungerückt gerückt gerückt	Nordrhein-Westfalen Hessen Baden-Württemberg Bayern	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	186,84 ^{a)} 172,84 ^{a)} 173,13 184,70	188,17 171,28 174,58 185,37	199,07 173,63 179,34 183,66	186,31 175,75 176,50 182,37
Nadel-Stammholz B entrindet 1)							
Kiefer, Klasse 2 b	ungerückt gerückt gerückt gerückt	Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	134,58 122,44 ^{a)} 138,16 147,35	129,19 125,48 139,23 139,33	137,96 129,31 146,89 143,21	132,69 123,75 134,51 136,56
Kiefer, Klasse 3 a	ungerückt gerückt gerückt gerückt	Hessen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	157,72 147,80 ^{a)} 165,65 175,47	151,56 150,67 164,53 166,99	168,86 156,23 174,94 168,47	157,20 148,02 162,18 161,53
Fichte/Tanne, Klasse 2 b..	gerückt ungerückt	Nordrhein-Westfalen Hessen	1 m ³ 1 m ³	170,89 ^{a)} 165,42	171,75 166,82	176,00 166,55	162,98 165,48
Fichte/Tanne, Klasse 3 a..	gerückt ungerückt	Nordrhein-Westfalen Hessen	1 m ³ 1 m ³	192,06 ^{a)} 185,90	191,47 187,43	198,61 187,03	188,43 186,22
Fichte/Tanne, Klasse 4 ...	gerückt gerückt gerückt	Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern 2)	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	156,71 ^{a)} 165,63 175,05	160,96 166,74 172,12	159,32 168,06 180,99	156,93 166,76 177,06
Fichte/Tanne, Klasse 5 ...	gerückt gerückt gerückt	Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Bayern 2)	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	181,73 ^{a)} 190,83 204,60	187,52 191,70 200,65	182,08 193,05 208,42	179,91 191,23 203,75
Grubenlangholz entrindet							
Fichte/Tanne unter 15 cm Durchmesser..	ungerückt gerückt gerückt	Hessen Baden-Württemberg 3) Bayern 4)	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	98,52 ^{a)} 81,29 ^{a)} 116,63 ^{a)}	97,87 81,26 110,79	119,41 84,65 92,00	117,31 87,55 .
über 15 cm Durchmesser ..	ungerückt gerückt	Hessen Baden-Württemberg 3)	1 m ³ 1 m ³	103,88 ^{a)} 97,87 ^{a)}	94,61 94,99	108,08 105,46	118,08 100,16
Kiefer unter 15 cm Durchmesser..	ungerückt gerückt gerückt	Hessen Baden-Württemberg 3) Bayern 5)	1 m ³ 1 m ³ 1 m ³	113,12 ^{a)} 67,45 ^{a)} 67,03 ^{a)}	. 75,67 66,91	135,62 72,00 64,00	67,35 70,00 89,42
über 15 cm Durchmesser ..	ungerückt gerückt	Hessen Baden-Württemberg 3)	1 m ³ 1 m ³	81,70 ^{a)} 80,61 ^{a)}	83,00 76,34	121,88 100,00	82,50 70,00
Fichtenfaserholz unentrindet							
kurz, IN S	ungerückt	Hessen	1 m ³	50,49	53,49	44,63	61,14
Güteklasse N	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	65,41 ^{a)}	64,48	63,75	66,85
Buchenholz für Hausbrand unentrindet	gerückt	Baden-Württemberg	1 m ³	67,92	66,71	71,44	68,36

1) Langholz, ohne Rinde gemessen.

2) Ohne Güteklassenausscheidung.

3) unentrindet.

4) Klasse IN.

5) Klasse IN/IP/IK.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.